

POLO+10

POLO+10 – Das Polo Magazin • Est. 2004 www.poloplus10.de Printed in Germany

II/2015, Jahrgang 12 • Nr. 115



Deutschland 9,50 EUR
Österreich 11,00 EUR
Schweiz 20,00 CHF
Benelux 12,50 EUR
Others 20,00 US\$



DER NEUE DISCOVERY SPORT

ABENTEUER LIEGT IN UNSERER DNA

Die Technologie: richtungweisend. Die Möglichkeiten: grenzenlos. Sein leistungsstarkes Terrain Response™-System ist bereit für jedes Gelände – und die optionale 5+2-Sitzkonfiguration sowie bis zu 1.698 Liter Ladevolumen machen den neuen Land Rover Discovery Sport zu einem echten Raumwunder. Bereit für Ihr persönliches Abenteuer? Ab € 34.400,00.

#InTheDNA



ABOVE & BEYOND



3 JAHRE GARANTIE
MAX. 100.000 KM GEMÄSS GARANTIEBEDINGUNGEN

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10,9–5,4, außerorts 6,8–4,1, kombiniert 8,3–4,5; CO₂-Emission 197–119 g/km; CO₂-Effizienzklassen C–A+. Messverfahren RL 80/1268/EWG. Abb. zeigt Sonderausstattung.

CHAMPIONS

Nachdem Chile Ende März im eigenen Land den Weltmeistertitel geholt hat, freuen wir uns auf die Champions der europäischen Polosaison.



Die Weltmeisterschaft in Chile hat wieder gezeigt: Es sind nicht immer die großen Favoriten, die automatisch die Nase vorn haben. Zu viele Faktoren sind im Spiel, als dass der Sport jemals berechenbar würde. Polo ist immer für Überraschungen gut, Sieg und Niederlage liegen dicht beieinander.

Die Weltmeisterschaft in Chile und die Höhepunkte der Argentine Open stehen am Anfang dieser aktuellen Ausgabe von POLO+10. In Argentinien werden Stimmen laut, die das Spielsystem, die Anzahl der Teams und die Durchführung der Qualifying Matches dieses weltweit wichtigsten Turniers in Frage stellen und neue Anregungen geben. Neuland galt es in gewisser Hinsicht auch in St. Moritz zu betreten. Hier hat der Erfinder des Snow Polo, Reto Gaudenzi, der erstmals vor 30 Jahren auf dem zugefrorenen St. Moritzersee Chukker spielen ließ, wieder das organisatorische Ruder in die Hand genommen.

Wir gratulieren einem der traditionsreichsten und wichtigsten Polo Clubs in Europa zu seinem 60. Geburtstag. Der Guards Polo Club wurde vor sechs Jahrzehnten von Prinz Philipp gegründet und zählt bis heute zu den allerersten Poloadressen in England. Mit dem Chairman der Hurlingham Polo Association John Wright konnten wir über die Aktivitäten und aktuellen Ziele der Hurlingham Polo Association sprechen.

Auch in den USA, im Greenwich Polo Club nördlich von New York haben wir einen großen Poloenthusiasten getroffen. Peter Brant hat sich in den vergangenen 30 Jahren um den Sport mehr als verdient gemacht und ist darüber hinaus einer der erfolgreichsten Verleger und Kunstmäzene in den Vereinigten Staaten.

Wir wünschen Ihnen eine großartige, erfolgreiche Polosaison 2015. Alle Turniertermine und Spielberichte mit Bildergalerien finden Sie wie immer online auf www.poloplus10.de •

STEFANIE STÜTING
Chefredaktion POLO+10

WWW.POLOPLUS10.DE // WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10
TWITTER + INSTAGRAM: @POLOPLUS10

Cover: Rolf Simon Auf dem Bild: Tahnee Schröder auf ihrem Polopony »Kleiner Onkel« bei den Clubmeisterschaften 2015 im Hamburger Polo Club. Fotografie Editorial: Nicolaj Georgiew

WIR DANKEN UNSEREN INTERNATIONALEN POLO+10 AMBASSADORS

Giorgio Brignone
(Inhaber des Careyes Polo Club, FIP Mexiko)

Dr. Piero Dillier
(FIP Europa)

Luis Estrada
(Vize-Präsident Santa María Polo Club)

Mauricio Fernandez Funes
(Executive Director AAP)

Rege Ludwig
(Polo Coach)

Michael C. Schultz-Tholen
(Gründungsmitglied FIP)

Guillermo Steta Mondragón
(Präsident der Mexican Polo Federation, FIP Mexiko)

Claire Tomlinson
(Vorsitzende des Beaufort Polo Club)

Marcos Uranga
(Gründer der FIP)

Gabrielle Weber
(Gründerin und Inhaberin La Patrona Polo Club)

Clemente Zavaleta (Manager und Trainer des Alegría Polo Teams)

Uwe Zimmermann
(Präsident Ascona Polo Club)

LA MARTINA®



lamartina.com



23 Jermyn Street | St. James's | London



TRADICION DEL POLO ARGENTINO

LA MARTINA
London Flagship Store



WM Chile 16



40 Veuve Clicquot



Miguel Novillo Astrada 96



112 Hotel Migjorn

CONTENT

Turniere und People, Polo Science und Lifestyle – die aktuelle Ausgabe von POLO+10 mit Geschichten aus dem ganzen Polouniversum.

EDITORIAL 3
IMPRESSUM 130

1st CHUKKER

FIP POLO JUGEND CAMP 8
Vier Tage lang trainierten junge Nachwuchsspieler im Hamburger Polo Club.

BEACH POLO MASTERS 9
Sechs Teams traten Anfang Mai in Timmendorfer Strand gegeneinander an.

125. JUBILÄUM USPA 10
2015 feiert die United States Polo Association ihren 125. Geburtstag.

LOW GOAL POLO IN HOLLAND 10
Der holländische Polo Club Midden-Nederland hat sich dem Low Goal Polo verschrieben.

CABLE BEACH POLO 11
POLO+10 hat das Turniermagazin für das Cable Beach Polo 2015 produziert.

PIAGET POLO OPEN ZÜRICH 11
Auch der Polo Park Zürich setzt auf ein 100-seitiges Turniermagazin made by POLO+10.

HAVELLAND CHUKKER 13
Saisonaufakt auf der Polo Anlage 1889 in Friesack.

DER POLOFÜHRERSCHEIN 14
Der DPV erklärt, wie ein Spieler sein Handicap erhält.

10. JUGENDMEISTERSCHAFT 15
Tolle Leistungen bei der Deutschen Polo Jugendmeisterschaft im Polo Club Hagen-Grinden.

WM CHILE 16
Sechs Teams kämpften in Santiago de Chile um die Trophäe.

LA PATRONA 22
Der Club, gelegen im mexikanischen San Pancho, öffnet seine Tore Ende 2015.

ARGENTINE OPEN 24
Bei dem Turnier gelang La Dolfina ein historischer Erfolg.

CATENA ALTA 32
Mit dem Weingut schreibt Argentinien auch im internationalen Weinbau Geschichte.

KITZBÜHEL 34
Spannender Sport und elegantes Event-Design bei der diesjährigen Ausgabe der Snow Chukker.

ST. MORITZ 36
Im Januar siegte Team Cartier beim Snow Polo World Cup St. Moritz zum dritten Mal in Folge.

VEUVE CLICQUOT 40
Die achten Veuve Clicquot Polo Classic fanden erneut im Liberty State Park in New York statt.

GERMAN POLO TOUR 46
2015 hat die erste Pololiga Deutschlands sechs Stationen.

GERMAN POLO MASTERS SYLT 52
Der Sylt-Klassiker heißt wieder starke Teams und exklusive Aussteller in Keitum willkommen.

BERENBERG GOES SYLT 55
2015 macht die Privatbank als Titelsponsor der German Polo Masters den Sprung nach Sylt.

BEACH POLO WORLD CUP SYLT 56
Topstimmung und spannende Polomatches bei den diesjährigen Pfingstchukkern auf Sylt.

BERLIN MAIFELD 58
Ende August begrüßt der Engel & Völkers Berlin Maifeld Polo Cup internationale Spieler.

TAGMERSHEIM 60
Der Polo Club lädt zum zweiten »Jaeger-LeCoultre Couples Cup« auf Schloss Tagmersheim.

CHIEMSEE 62
Großartige Stimmung beim El Condor Cup auf Gut Ising.

2nd CHUKKER

GUARDS POLO CLUB 64
2015 feiert der britische Club 60-jähriges Jubiläum.

JOHN WRIGHT 70
Der Vorsitzende der Hurlingham Polo Association im Interview mit POLO+10.

GREENWICH POLO 72
POLO+10 Interview mit Peter Brant, Gründer des Greenwich Polo Club bei New York.

SCHWEIZ 80
POLO+10 stellt die wichtigsten Turniere der Schweizer Polosaison 2015 vor.

PIAGET POLO OPEN ZÜRICH 87
Das Event im Polo Park Zürich gehört zu den Highlights im Schweizer Turnierkalender.

IBIZA POLO CLUB 89
Der Ibiza Polo Club kombiniert das Beste der Insel mit dem Sport der Könige.

BAKU 91
World Polo präsentiert im September die 1. FIP Arena Polo European Championship.

ROYAL PUNJAB POLO CLUB 92
Im Jahr 2013 wurde der Club ganz im Norden des indischen Bundesstaates Punjab gegründet.

THAI POLO 94
Großer Erfolg für die Gastgeber bei der sechsten Ausgabe der BMW-B.Grimm Thai Polo Open.

MIGUEL NOVILLO ASTRADA 96
POLO+10 Interview mit dem argentinischen 10-Goaler.

3rd CHUKKER

TYPES OF POLO 102
POLO+10 gibt einen Überblick über die verschiedenen Arten des Polospiels.

DAS POLO HANDICAP 106
POLO+10 erklärt die Details der unterschiedlichen nationalen Handicapsysteme.

4th CHUKKER

MALLORCA 108
Im Frühjahr fand auf der Baleareninsel die vierte Ausgabe der Copa de Pascua statt.

HOTEL MIGJORN 112
Das exklusive Hotel ist ein Idyll südlich von Campos.

VILLA ITALIA 113
Das 4-Sterne Haus bietet einen atemberaubenden Blick auf die Bucht von Port d'Andratx.

BUSE HEBERER FROMM 115
POLO+10 Gespräch mit Anwalt Rafael Barber-Llorente.

GENIESSER PARADIESE 116
Kulinarische Hochgenüsse – die 50 besten Restaurants der Welt.

PEGASUS & EQUITOUR 120
Spektakuläre Reiter-Reisen für Anfänger und Köhner.

COSMOSPOLO 121
Im August 2014 wurde das neue Polo-Fashionlabel gegründet.

JÖRN DREIER 123
Jörn Dreier setzt private Domizile fotografisch in Szene.

POLO DOC 124
Dr. Andreas Krüger über schnelle Genesung nach Verletzungen im Schulterbereich.

SIDE HOTEL 126
Das einzige 5-Sterne-Design-Hotel Hamburgs liegt im Herzen der Stadt.

WELLNESS ÖSTERREICH 127
Traumhafte Wohlfühlloasen in den schönsten Regionen Österreichs und Südtirols.

TURNIERKALENDER 128
Die Turniere in den kommenden Monaten auf einen Blick.

NEWS

Notizen und Aktuelles aus dem internationalen Polosport sowie die Handicaps aus Deutschland, Österreich und der Schweiz.



DIE ZUKUNFT BEGINNT JETZT

Pure Begeisterung und vielversprechende Talente. Vier Tage lang trainierten junge Nachwuchsspieler beim 9. J.J.Darboven FIP Polo Jugend Camp im Hamburger Polo Club.

36 Kinder und Jugendliche aus Deutschland, der Schweiz und England haben Mitte Mai am FIP Polo Jugend Camp im Hamburger Polo Club teilgenommen. Unter der Leitung von fünf erfahrenen Polotrainern wurden die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 21 Jahren vier Tage lang intensiv unterrichtet. Reiten, Schlagtechniken, Pferdepflege, Horsemanship und Regelkunde standen auf dem Stundenplan. Über 70 Pferde waren im Einsatz. Nach den ersten drei Tagen Training auf dem Hamburger Pologestüt von Thomas Winter bildete am Sonntag das große Turnier im Hamburger Polo Club den krönenden Abschluss. Nie zuvor haben so viele Teilnehmer das Jugendcamp absolviert. Finanziell ermöglicht wurde das Camp in dieser Größenordnung durch das Sponsoring von J.J.Darboven. Albert Darboven gehört zu den großen Mäzenen und Gestaltern im Pferdesport der Hansestadt. Thomas Winter, Deutschlands bester Polospieler und erfolgreichster Coach, hat bereits viele erfolgreiche junge Talente in den Polosport

gebracht. »Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung von Albert Darboven, ohne den wir das Jugend Camp in dieser Größe niemals hätten durchführen können. Großartig war auch die Unterstützung vieler privater Hamburger Spieler, die ihre Pferde für das Camp zur Verfügung gestellt haben. Ich bin begeistert, wie lernbegierig und begeistert die jungen Spielerinnen und Spieler sind. Es macht unglaublich viel Spaß, mit ihnen zu arbeiten. Ich sehe, wie schnell und gut die Jugend wird, wenn sie von Anfang an die richtigen Grundlagen lernt und neben dem dann vorhandenen taktischen Spielwissen, zu ihrer Schlag- und Reittechnik Körperbeherrschung und Kraft hinzukommen.« Das Camp wird seit seinen Anfängen vor neun Jahren finanziell von der FIP sowie dem DPV unterstützt. Der Hamburger Polo Club engagiert sich ebenfalls tatkräftig. 2015 ist der Hamburger Kaffeeeröster J.J.Darboven als Hauptsponsor eingestiegen. Ein Glücksfall für den Nachwuchs. Ziel des Jugend Camps ist die wichtige Nachwuchsförderung im Polosport. ●

Bild: Rolf Simon



BEACH POLO CHUKKER AM OSTSEESTRAND

Bei strahlendem Sonnenschein traten Anfang Mai sechs Teams in Timmendorfer Strand an der Ostseeküste bei den Beach Polo Masters gegeneinander an.

Anfang Mai war es wieder soweit: Bei der bereits 9. Ausgabe der Beach Polo Masters Timmendorfer Strand gingen sechs Mannschaften an den Start. Das Turnier wurde wie in den vergangenen Jahren direkt am Ostseestrand neben der Maritim-Seebrücke ausgetragen. Die Poloteams mit je zwei Spielern lieferten sich bei strahlendem Sonnenschein heißumkämpfte Chukker. Die Spieler und ihre circa 60 Polopferde reisten aus Argentinien, Dänemark, Prag und aus ganz Deutschland an, um an dem Turnier teilzunehmen.

Mehr als 40.000 Besucher kamen an dem langen Maiwochenende an die Ostseeküste nach Timmendorfer Strand und verfolgten die Matches direkt neben der Arena oder von der Seebrücke aus. Am Ende konnte sich Team Hugo Pfohe / Ford / Timmendorfer Strand Niendorf Tourismus GmbH mit Christian Mellentin (0) und Julio Pampa (+4) durchsetzen und durfte am Sonntag den Siegpokal entgegennehmen. Den zweiten Platz sicherte sich Team Securitas mit Dr. Manuel Harer / AZIZA (0) und Hector Alvarez (+4), für die Mannschaft Shirt by Hand / Dannemann / Wizard Textilkonzepte reichte es für den dritten Platz. Die Polo School von Engel & Völkers war ebenfalls vor Ort und konnte einige neue Poloschüler gewinnen. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für das 10-jährige Jubiläum im kommenden Jahr. ●

Bild: Baltic Polo Events GmbH

HANDICAPLISTE

DEUTSCHLAND 2015 (AUSZUG)
Quelle: DPV, www.dpv-poloverband.de
Stand: Januar 2015

+4 Thomas Winter

+3 Maximilian Bosch, Caspar Crameremann, Heinrich Dumrath, Moritz Gädecke, Christopher Kirsch, Patrick Maletzke, Sven Schneider, Christopher Winter

+2 Eva Brühl, Juan Alberto Correa, Caesar Crameremann, Comanche Funk-Gallardo, Ezequiel Gallardo, Daniel Hauss, Federico Heinemann, Michael Keuper, Christopher Kiesel, Marco Kiesel, José Matias Legman, Ramon Ricomini, José Alberto (Beto) Ricomini, Eduardo Raoul (Pipi) Romero, Peter-Alexander Schwarz, Lukas Sdranka, Carlos Alberto Velazquez, Oliver Winter

+1 Christian Badenhop, Victor Beckers, Christoph van Eupen, Michael Fass jun., Joachim Feller, Felix Gädecke, Gregor Gerlach, Moritz Haesen, Maurice Hauss, Helge Holst, Dr. Hannes Hühnelein, Jürgen Karger, Peter-Phillip Kienast, Mark Pantenburg, Alexander Piltz, Niclas Sandweg, Sebastian Schmeberger, Philipp Sommer, Oliver Sommer, Philipp K. Fürst zu Stolberg-Wernigerode, Patrick Straßer, Dominik Carlos Velazquez, Dominic Vockrodt, Carl-Eugen Oettingen-Wallerstein, Nico Wollenberg

0 Dirk Baumgärtner, Emanuele Boni, Sabrina Bosch, Jasmin Bumanowski, Dr. Klaus-Dieter Bures, Dr. Niko Charalambakis, Daniel Crameremann, Philipp von Criegern, Albert Darboven, Mathieu van Delden, Stefan Zou Diepold, Maximilian van Eupen, Laura Fass, Michael Fass, Heino Ferch, Marie-Jeanette Ferch, Christian Prinz zu Fürstenberg, Jeanette zu Fürstenberg, Ulrike Gabrin, Wolfgang Gabrin, Lucas Gädecke, Sylvia Gädecke, Laura Gissler-Weber, Thomas Gissler-Weber, Matthias Grau, Christian Grimme, Gregor Gruber, Romy Grüner, Franziska Grunow, August Grupp, Dr. Cornelius Grupp, Kay Gust, Grietinus Haan, Dr. Diedrich Haesen, Marie-Luise Haupt, Reinhold Hofmann, Maike Hölty, Bernd S. Hotz, Barbara Huber-Royer, Dr. Dele Iversen, Wolf Werner Jage, Christian Jansen, Jarock, Florian Jütte, Wolfgang Kailing, Dr. Philipp Kampshoff, Theo Kersche, Dr. Günther Kiesel, Dietmar Kirsch, Tileman Kühl, Barnim Kühl, Fabienne Last, Robert Lindner, Sibylle Maeder-Zuellig, Markus Maier-Schambeck, Frhr. Hans-Albrecht von Maltzahn, Dr. Ingo von Morgenstern, Constantin von zur Mühlen, Paul Netzsch, Bernhard Niederhammer, Max Nussbaumer, Dr. Roger Orzelski, Longin Penkner, Bester Pfister-Leibold, Hugh Pierson, Alexandra Plenk, Steffi von Pock, Ingo Pyko, Johann Peter Reinhardt, Rico Richert, Marion Ringer, Peter Ristic, Patricia Rohde-Deutsch, Steve Rose, Susanne Rosenkranz, Hathumar Rustige-Canstein, Dr. Philipp Saame, Bernd Sanwald, Gregor Schefczyk, Michael Schirmann, Karl-Werner Schlüter, Jürgen Schneider, Vanessa Schockemöhle, Naomi Schröder, Rackham Schröder, Tahnée Schröder, Uwe Schröder, Daniel Graf von der Schulenburg, Federico Schultz, Bernhard Schurzmann, Dr. Ingeborg Schwenger-Hoist, Matthias Sdranka, Dr. Holmuth Seidel, Ben Selkirk, Thomas Selkirk, Nicky Sen, Marc-André Senf, Babak Shadi, Peter Silling, Maximilian Singhof, Peter R. Siupinski, Niklas Jan Steinle, Georg Prinz zu Stolberg-Wernigerode, Dr. Jochen Strätmann, Thomas Strunck, Jens Thomsen, Daniel Tümpel, Gustavo Juan Velazquez, Christian Völkers, Andreas Walther, Clemens Graf von Wedel, Alexander Weiland, Wilhelm Widmann, Klaus Wilke, Klaus Winter, Isabelle Wippermann

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+7 Pablo Jauretche, Gaston Maiquez
+6 Eduardo Anca, Santos Anca, Jacinto Crotto, Chris Hyde, Martin Inchauspe, Lucas Labat, Adrian Laplacette Jr., Christopher Mackenzie, Santiago Marambio, Bautista Ortiz de Urbina, Ignacio Tillous



125. JUBILÄUM USPA

2015 feiert die United States Polo Association ihren 125. Geburtstag.

Am 21. März 1890 wurde die United States Polo Association (USPA) durch Henry Lloyd Herbert gegründet, seitdem vertritt sie den Polosport als nationaler Dachverband in den USA und Kanada. Zu ihren Aufgaben zählen die Organisation von Turnieren, die Schaffung einheitlicher Regeln für den Polosport auf nationaler Ebene, die Verbesserung des Ansehens des Polosports, die Förderung des Nachwuchses, das Koordinieren von schul- und universitätsübergreifenden Wettbewerben innerhalb des Landes sowie die Vergabe von Handicaps an die nationalen Polospieler. Heute versammelt die USPA mehr als 250 Polo Clubs sowie über 4.500 Mitglieder und ist weiterhin stetig am Wachsen. www.uspolo.org



LOW GOAL POLO IN HOLLAND

Der holländische Polo Club Midden-Nederland hat sich dem Low Goal Polo verschrieben und freut sich auf Teams und Spieler aus ganz Europa.

Mitten im Herzen der Niederlande bietet der Polo Club Midden-Nederland in idyllisch-ländlicher Umgebung beste Bedingungen für actionreiche und relaxte Polostunden. Der holländische Low Goal Club hat sich zum Ziel gesetzt, einen leichteren Zugang zum Polosport zu ermöglichen und organisiert regelmäßig Polo Clinics, Lehrgänge, Schulungen und Kurse. Neueinsteiger und Poloanfänger sind herzlich willkommen. In der Saison von Mai bis September findet jeden Monat ein Low Goal Turnier statt, zu dem Teams aus ganz Europa eingeladen sind. Höhepunkt im diesjährigen Eventkalender ist die Polo & Country Fair am 19. und 20. September 2015.

Der Polo Club Midden-Nederland ist in der Nähe von Utrecht an drei Standorten zuhause (Houten, Groenekan und Putten) und verfügt unter anderem über mehrere Polofelder, großzügige Gras-Paddocks und Ställe sowie eine Führanlage. Übernachtungsmöglichkeiten sind sowohl auf dem Clubgelände (Apartments, Platz für den eigenen Caravan) als auch in der Nähe (Hotels, Ferienhäuser) vorhanden. Der Polo Club Midden-Nederland beherbergt außerdem das Holland University Team und arbeitet mit der Polo Academy NL zusammen. www.poloclubmiddenederland.nl

Bilder: Museum of Polo and Hall of Fame, Polo Club Midden-Nederland

HANDICAPLISTE

SCHWEIZ 2015 (AUSZUG)
Quelle: Swiss Polo Association,
Stand: Mai 2015

+3 Luis Benmergui, Alexis de Boismenu

+2 Oscar Ignacio Allione, David Amar, Tomas Astelarra, Gery De Cloedt, Reto M. Gaudenzi, Martin Luginbühl, Simon Luginbühl, Guillermo Ramirez Rogelio, Roberto Rochelle

+1 Oliver Climaud, Remigius Dudler, Gualtiero Giori, Yves Luginbühl, Fabio Meier, Sacha Pictet, Stefan Roth, Carlos Sprüngli, Thomas Wolfensberger

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+4 Martin Podesta, Martin Riglos

+3 Francisco Podesta, Martin Podesta jun.

+2 Walter Cortez, Emmanuel De la Cuesta, Kelly Facundo, Carlos Genes, Chris Kiesel, Bautista Lopez Fuentes, Juan Pablo Marena, Juan Sanchez, Joaquin Sequeiros

+1 Andrew Drummond Morray, Juan Manuel Frascino, Robert Mehm, Uwe Zimmermann

ÖSTERREICH 2015 (AUSZUG)
Quelle: Österreichischer Polo Verband,
Stand: September 2014

+6 Joaquin Maiquez, Tomas Maiquez, Santiago Cruz Marambio

+4 Juan Clemente Marambio, Fernando Miño

+3 Abel Flamenco

+2 Dante Barroso, Damian Di Claudio

+1 Benjamin Darroux, Dieter Ehart, Harald Göschl, Sasha Hauptmann, Gerhard Hermann, Robert Kofler, Konstantin Rhomberg, Eugen Sanchez de la Cerda, Walter Scherb

0 Richard Drasche-Wartinberg, Valerie-Sophie Drasche-Wartinberg, Raphaela Göschl-Marambio, Werner Graf, Leon Hauptmann, Paulo Kaukal, Benedikt Kerres, Christoph Kerres, Koko Kofler, Emil Kraus, Nadine Kraus, Tilman Kraus, Farid Rifaat, Renate Seidler

HANDICAPLISTE GASTSPIELER

+3 Edgardo Llambi

+2 Martin Bleier

+1 Peter Godanyi, Martin Magal,

Polina Nazarova, Ivan Weiss

0 Leonard Ivanics

Bilder: POLO+10 (2x)



CABLE BEACH POLO

POLO+10 hat das Turniermagazin für das Cable Beach Polo 2015 produziert.

Ende Mai verwandelte sich der Strand von Broome im Nordwesten Australiens für das Pinctada Cable Beach Polo wieder in eine Beach Polo Arena. Das zweitägige Polospektakel begeistert jedes Jahr Zuschauer aus aller Welt mit packendem Polosport, Lifestyle & Fashion, einem Dinner under the Stars sowie einer traumhaften Location. Einst war Broome als »Perlenhauptstadt der Südhalbkugel« bekannt, heute ist die Küstenstadt am Indischen Ozean vor allem eine beliebte Touristendestination. Das Pinctada Cable Beach Polo von Marilynne Paspaley, Inhaberin des Pinctada Hotels & Resorts, gehört zu den Highlights im Veranstaltungskalender. Erstmals produzierte POLO+10 das Turniermagazin für dieses hochkarätige Event.



PIAGET POLO OPEN

Auch der Polo Park Zürich setzt auf ein Turniermagazin made by POLO+10.

Der Polo Park Zürich zwischen Ohringen bei Winterthur und Hettlingen am Rande des Zürcher Weinlandes (nur 20 Autominuten von Zürich entfernt) hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 zu einer der bedeutendsten Adressen und Ausbildungsstätten im Schweizer Polosport entwickelt. Zu den Highlights im prall gefüllten Turnierkalender gehören die Piaget Polo Open Zürich. Vier international top-besetzte Mannschaften haben sich für die Chukker vom 3. bis 5. Juli 2015 angemeldet und lassen Vorfreude auf fesselnde Matches aufkommen. POLO+10 übernimmt dieses Jahr erstmals die Produktion für das Turniermagazin und freut sich über die spannende Aufgabe sowie auf eine großartige Zusammenarbeit.

SAPPHIRE

UNIQUE APARTMENTS BY DANIEL LIBESKIND IN BERLIN

“ARCHITECTURE IS ABOUT LIGHT.”

DANIEL LIBESKIND



NOW AVAILABLE
SAPPHIRE PENTHOUSES
FROM 70 TO 290 SQM

+49 30 880 353 0 | WWW.SAPPHIRE-BERLIN.COM

EXCLUSIVE SALES BY ZIEGERT – BANK- UND IMMOBILIENCONSULTING GMBH | SAPPHIRE@ZIEGERT-IMMOBILIEN.DE



HAVELLAND CHUKKER

Saisonauftritt auf der Polo Anlage 1889 in Friesack rund 60 Kilometer nordwestlich von Berlin: Sieger des Low Goal Opening wurde das Team Crazy Friesack mit Christian Voss/Michael Böhrenz, Thomas Wirth, Thomas Strunck und Isabell Sobetzki.

TEXT KATRIN LANGEMANN
FOTOGRAFIE BALTIC POLO EVENTS, THOMAS STRUNCK, MAXI KAISER, JULIA WOLFF

Mitte Mai ist die Polo Anlage 1889 vor den Toren Berlins in die neue Saison gestartet. Vier Teams hatten sich für das dreitägige Low Goal Polo Opening angemeldet. Teilweise waren die Spieler weit angereist, einige sind für das Turnier extra aus München, Prag, Nürnberg, Berlin und Hamburg ins Havelland gekommen. Die insgesamt 17 Player waren mit viel Engagement und Herzblut dabei und kämpften leidenschaftlich um jedes Tor. Nach drei Tagen und spannenden Polomatches standen Christian Voss/Michael Böhrenz (teilten sich eine Position), Thomas Wirth, Thomas Strunck und Isabell Sobetzki vom Team Crazy Friesack als Sieger fest. Auf Platz zwei folgten Aitana Wegner, Josef Fiebig, Christoph van Eupen und Jeanette Diekmann vom Team Polo Anlage 1889. Rang drei sicherten sich Melinda Stach, Anna Kudrnová, Comanche Gallardo und Johan Gallardo Funk vom Team Ziegler Vermögensverwaltung. Abgerundet wurden die Polospiele von einem herzhaften Asado-Abend und der Players Party im Crazy Friesack. Veranstalter Thomas Strunck zog nach dem Wochenende ein positives Fazit: »Wir freuen uns schon auf eine schöne Fortsetzung vom 14. bis 16. August 2015 mit dem Polo & Country Cup auf der Polo Anlage 1889. Natürlich auch wieder im Bereich »Low Goal«, einer sehr wichtigen Spielklasse im Deutschen Polo Verband.«

www.polo-havelland.de



DIE PLATZIERUNGEN:

- 1. Crazy Friesack**
Christian Voss/Michael Böhrenz
Thomas Wirth
Thomas Strunck
Isabell Sobetzki
- 2. Polo Anlage 1889**
Aitana Wegner
Josef Fiebig
Christoph van Eupen
Jeanette Diekmann
- 3. Ziegler Vermögensverwaltung**
Melinda Stach
Anna Kudrnová
Comanche Gallardo
Johan Gallardo Funk
- 4. Wizard Textilkonzepte**
Andreas Wegner
Katja Schröder
Bernhard Niederhammer
Dr. Dele Iversen



DER POLO FÜHRERSCHEIN

Wie erhält ein Spieler sein Handicap und wie gelangt man zur Turnierreife? POLO+10 hat beim Deutschen Polo Verband (DPV) nachgefragt und erklärt die Hintergründe und Abläufe.

TEXT DEUTSCHER POLO VERBAND

»A polo handicap is your passport to the world« stellte schon Winston Churchill fest. Doch wie erhält ein Spieler »sein« Handicap? Diese kleine Zahl ist die Anerkennung der sportlichen Leistung und für Spieler auch ein Statussymbol. Weltweit werden die Handicaps von einer nationalen Kommission des jeweiligen Poloverbands vergeben, so auch in Deutschland. Turnusmäßig tagt diese Kommission zweimal jährlich. Darüber hinaus gibt es auch noch die Möglichkeit, außerordentliche Sitzungen einzuberufen, falls es notwendig erscheint. In Deutschland beginnt das Handicap bei -2. Das höchste Handicap eines Deutschen ist aktuell +4. Mit einem Handicap von +1 gehört ein Spieler bereits zu den fünf Prozent (!) weltweit besten Polospielern. Oft heißt es, die Vergabe der Handicaps sei eine schwierige Sache. Auch wenn es objektive Kriterien gebe, bleibe die Bewertung doch letztendlich subjektiv. Doch stimmt das wirklich so? Ein deutliches NEIN ist die Antwort. Das vielleicht wichtigste Handicap einer Polokarriere, nämlich das allererste, wird durch einen bestimmten satzungsmäßig festgelegten Weg vergeben.

Polo ist ein gefährlicher Sport. Das Risiko kann nur dadurch gemindert werden, dass alle Spieler sich der Gefährlichkeit bewusst sind und sich entsprechend regelkonform auf dem Platz bewegen. Daher müssen sie sich theoretisch und praktisch auf ihre erste

Turnierteilnahme vorbereiten. Hierzu ist ein fundiertes Training notwendig, das sich auf reiterliches Können, Schlagtechnik sowie Regeln und Taktik bezieht. Am Ende dieses Trainings steht dann der theoretische Turniereifetest. Hier kann der neue Polospieler zeigen, dass ihm die Regeln bekannt sind und er sie anwenden kann. Nachdem diese Stufe bestanden ist, erfolgt die Bestätigung der praktischen Turnierreife durch den Clubvorsitzenden oder einen sonstigen Steward. Gerade dieser letzte Schritt zeigt nochmals die äußerst bedeutende Aufgabe und Verantwortung eines Stewards. Die Unterschrift zur Turnierreife ist die Erteilung des »Poloführerscheins«, der erteilende Clubvorsitzende bzw. Steward muss sich seiner Verantwortung und den Konsequenzen, die diese mit sich bringt, bewusst sein.

Nach bestandenem theoretischen Turniereifetest und der Bestätigung der praktischen Turnierreife hat der Spieler nun die Turnierreife erlangt und ist berechtigt, an Turnieren teilzunehmen. Mit dem Beginn des ersten Turnierspiels hat er automatisch ein Handicap von -2. Auf der nächsten Sitzung der Handicap-Kommission wird dieses Handicap dann bestätigt (oder evtl. sogar erhöht) und in die offizielle Handicapliste aufgenommen.

www.dpv-poloverband.de



10. JUGEND MEISTERSCHAFT

Bei der 10. Deutschen Polo Jugendmeisterschaft im Polo Club Hagen-Grinden zeigten die zahlreichen Nachwuchstalente tolle Leistungen in herrlicher Atmosphäre.

TEXT VERENA QUERNER FOTOGRAFIE KLAUS STEINLE



Am Pfingstwochenende fanden im Polo Club Hagen-Grinden bei Bremen die 10. Deutschen Jugendmeisterschaften statt. Vier Teams aus ganz Deutschland spielten um den von Tom Taylor im Jahr 2005 gestifteten Pokal. Sieger wurde schließlich das Favoritenteam des Polo Club Landsberg-Ammersee mit Niklas Steinle (0), Benni Jaenecke (-2) sowie Runa (-2) und Ken Kawamoto (-2). Um den zweiten Platz kämpften der Hanover Polo Club mit Henriette Querner (-2), Sophia Jaenecke (-2), Benedikt Querner (-2) sowie Georgia Querner (-2) und Lukas Pfister (-1), die sich eine Position teilen und das Team aus Hagen-Grinden mit Lorin Hanel (-2), Matteo Hanel (-2), Cristina Hoedemaker (-2) und Isabel Hoedemaker (-1). Schließlich setzte sich die Mannschaft um Teamcaptain Benedikt Querner durch, der auch als Most Valuable Player ausgezeichnet wurde. Den vierten Platz belegte das Team Schwarzwald Country- und Polo Club mit Tavita-Alea Wegner (-2), Aitana-Zoe Wegner (-2), Mathieu M. van Delden (-2) und Laurenz Gabrin (-1).

Bemerkenswert war die kämpferische Leistung von Laurenz Gabrin, dem jüngsten Teilnehmer. Auch die beiden 13-jährigen Ken Kawamoto und Henriette Querner zeigten tolle Spielzüge. Der Preis für das Best Playing Pony ging an die Stute Tapera von Benni Jaenecke vom Polo Club Tagmersheim. Neben den erstaunlichen spielerischen Leistungen der Jugendlichen hat auch der Zusammenhalt aller Spieler beeindruckt – egal ob beim Angeln vormittags, während der Spiele, beim Fußball oder am Feuer abends. Danke für ein so schönes Polowochehende und nochmals herzlichen Glückwunsch an die Gewinner!

NEUER JUGENDAUSSCHUSS IM DPV

Der Deutsche Polo Verband (DPV) hat beschlossen, die Jugendarbeit im deutschen Polo sowohl regional als auch national stärker zu fördern. In diesem Sinne wurde 2014 der Jugendausschuss neu besetzt. Bea Pfister, Ulrike Gabrin, Inge Schwenger, Kim Grabosch, Christopher Winter, Steffi von Pock und Verena Querner, die den Vorsitz des Jugendausschusses innehat, haben mit Unterstützung von Dirk Baumgärtner aus dem Präsidium ihre Arbeit begonnen. Bereits jetzt liegen einige Ergebnisse vor: So wurden inzwischen Mindeststandards für Jugendturniere und -camps festgelegt, um die finanzielle Förderung transparenter zu machen sowie um in organisatorischer Hinsicht Hilfe zu leisten. Für Turnierteilnahmen von Jugendlichen wurden zudem Altersgrenzen festgelegt. Besonderes Interesse gilt der regelmäßigen Durchführung der Deutschen Polo Jugendmeisterschaften jeweils an Pfingsten an unterschiedlichen Standorten in ganz Deutschland. Außerdem soll es ein Kadertraining für die besten jungen Spieler zwischen 12 und 21 Jahren geben, um ein nationales Jugendteam zu nominieren. Sicherheitsstandards für Helm, Faceguard, Brille, Weste etc. sowie internationaler Austausch sind weitere Themen des Ausschusses.

Kontakt Jugendausschuss:
Verena Querner
E-Mail: verenaq@gmx.net

WELTMEISTERSCHAFT IN

CHILE



Atemberaubendes Finale bei der WM: Chile wird Polo-Weltmeister 2015, mit einem Golden Goal des 16-jährigen Mario Silva (+2). Sechs Teams kämpften in Santiago de Chile um die Trophäe, Vizeweltmeister wurden die USA.

TEXT STEFANIE STÜTING
FOTOGRAFIE FELIPE POGA



Im Finale der 10. FIP Polo Weltmeisterschaft besiegte Chile die USA mit 12:11 und wurde Polo-Weltmeister des Jahres 2015. Zu Beginn des Spiels hatten es die Gastgeber jedoch alles andere als leicht. Gleich im ersten Chukker gingen die USA mit 1:0 in Führung, und bis zur Halbzeit bauten sie ihren Vorsprung noch auf 5:2 aus. Im vierten Chukker gelang Chile der Ausgleich (6:6), doch im fünften preschten die USA wieder vor und führten erneut mit 9:7. Auch im sechsten und letzten Chukker blieben die USA in Führung – bis Chile 30 Sekunden vor Ende des Spiels erneut der Ausgleich gelang (11:11). Für die Entscheidung musste also ein zusätzliches Chukker gespielt werden. Dem 16-jährigen Chilenen Mario Silva (+2) gelang dann das Golden Goal, das seinem Team den Sieg einbrachte. Damit hatte Chile alle seine vier Spiele gewonnen; es war das vierte Mal in Folge, dass das Land an der Polo-WM teilnahm. Was für ein spannendes Finale! Chile ist zum zweiten Mal Polo-Weltmeister: 2008 in Mexiko holte sich das Team seinen ersten WM-Titel. Außerdem war es das zweite Mal, dass Chile eine FIP Weltmeisterschaft ausrichtete, nach der WM des Jahres 1992.

Der Titel des Most Valuable Player ging an Felipe Vercellino, Remy Miller aus den USA erhielt den Fair Play Award.

Felipe Vercellino war mit sieben Toren der beste Schütze und erhielt verdient die MVP-Auszeichnung des Spiels, Remy Miller aus dem Team USA wurde der Fair Play Award verliehen. Als bestes Pferd des Endspiels wurde Pajarita gekürt, die von Felipe Viana geritten wurde (Besitzer: Alejandro Vial). Nach der Verleihung der Bronze- und Silbermedaillen überreichte man Ignacio Vial, dem Mannschaftskapitän von Chile, die Trophäe der FIP

World Championship. Bronze ging an Brasilien, das England beim Spiel um Platz drei mit 14:12 geschlagen hatte. Brasilien hat an der Weltmeisterschaft bislang sieben Mal teilgenommen und holte sich 1995, 2001 und 2004 den Titel. Das brasilianische Team hat bereits früher hervorragende Ergebnisse gegen England erzielt und in den letzten Weltmeisterschaften alle bisherigen sechs Spiele gewonnen. Die Saison 2015 hatte für die Spieler aus Südamerika bereits äußerst erfreulich begonnen: Sie gewannen den Snow Polo World Cup in China. Und so kam Trainer Ubajara Andrade mit berechtigten Hoffnungen auf den vierten WM-Titel für den brasilianischen Polokader nach Chile.

Argentinien hat den Titel bereits vier Mal gewonnen – öfter als jedes andere Land.

Angeht die jüngsten Leistungen des Teams war das Ergebnis für England, das mit nur zwei Toren Rückstand verlor (14:12), ziemlich beeindruckend. Es war der neunte Auftritt der Engländer bei einer FIP Weltmeisterschaft, doch die Trophäe konnte das Team noch nie mit nach Hause nehmen. Die am höchsten handicappeten Spieler des Teams waren William Emerson und Peter Webb mit +5. Argentinien und Pakistan errangen keinen Platz auf dem Podium, spielten jedoch mit großem Enthusiasmus und begeisterten das Publikum. Argentinien wurde bereits vier Mal Weltmeister (1987, 1992, 1998 und 2011 – mehr als jedes andere Land) und hat in den vergangenen Turnieren die fünf diesjährigen WM-Teilnehmer allesamt besiegt. Pakistan nahm zum dritten Mal bei der Polo-WM teil, sein bestes Ergebnis war der siebte Platz im Jahr 2004. Pakistan und Indien sind die einzigen asiatischen Länder, die bislang an einer FIP Weltmeisterschaft teilgenommen haben.

ERHABEN WOHNEN. AUCH ÜBER DEN ZEITGEIST.

TROGERSTRASSE 19, MÜNCHEN Wo Bogenhausen und Haidhausen zusammenkommen, keine fünfzig Meter von der Prinzregentenstraße entfernt und mit der Villa Stuck um die Ecke, entstehen 26 Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen von ca. 78m² bis ca. 213m². Der Entwurf von Landau+Kindelbacher setzt Maßstäbe in moderner urbaner Architektur. Mit ihren subtil ornamentalen Elementen harmonisieren die Fassaden des Vordergebäudes charmant mit der Jugendstilnachbarschaft, während das radikal moderne Rückgebäude dazu im reizvollen Kontrast steht. Die offen konzipierten Grundrisse und Details wie der geäderte Naturstein »Pietra Pisentina« in den Bädern oder transparente Balkonbrüstungen ergeben eine Komposition, die Funktion und Ästhetik unserer Zeit richtungsweisend zum Ausdruck bringt. Epochal wohnen.

**NEUE
WEBSITE**
bauwerk.de
jetzt online



Das atemberaubende Finale zwischen Chile und den USA wurde von einem Golden Goal durch Mario Silva (+2) aus Chile gekrönt.

DIE PLATZIERUNGEN:

- 1. Chile (+14)**
Mario Silva (+2)
Ignacio Vial (+4)
Felipe Vercellino (+4)
José Miguel Pereira (+4)

- 2. USA (+14)**
Remy de Celle Muller (+2)
Jesse Bray (+5)
Felipe Viana (+4)
Patrick Uretz (+3)

- 3. Brasilien (+14)**
Eduardo Parise (+2)
Gustavo García (+4)
Joao Novais (+4)
Gabriel Villela Rosa (+4)

- 4. England (+14)**
George Pearson (+2)
Jack Hyde (+2)
William Emerson (+5)
Peter Webb (+5)

- 5. Argentinien (+14)**
Pablo Ávalos (+2)
Marcos Panelo (+4)
Bautista Bayugar (+5)
Salvador Jauretche (+3)

- 6. Pakistan (+14)**
Ahmed Ali Tiwana (+4)
Bilal Haye (+2)
Saquib Khakwani (+4)
Rqaya Sami Ullah (+4)

	JAHR	ORT	WELTMEISTER
I	1987	Buenos Aires, Argentinien	Argentinien
II	11.-20.8.1989	Berlin, Deutschland	USA
III	4.-12.4.1992	Santiago de Chile, Chile	Argentinien
IV	22.-30.7.1995	St. Moritz, Schweiz	Brasilien
V	21.-30.8.1998	Santa Barbara, USA	Argentinien
VI	28.3-8.4.2001	Melbourne, Australien	Brasilien
VII	9.-19.9.2004	Chantilly, Frankreich	Brasilien
VIII	21.4-3.5.2008	Mexico-City, Mexiko	Chile
IX	10.-21.10.2011	San Luis, Argentinien	Argentinien
X	27.3-1.4.2015	Santiago de Chile, Chile	Chile

EnEV 2014
Energieeffizienzklasse A
48 kWh/(m²a)
Bj. (EA) 2016

Beratung und provisionsfreier Verkauf: 089 415595-15
www.bauwerk.de



Bauwerk Capital GmbH & Co. KG, Prinzregentenstraße 22, 80538 München

NATUR, POLO UND NOCH VIEL MEHR

San Pancho ist eine ländliche Gemeinde im mexikanischen Bundesstaat Nayarit, die man vor allem als Reiseziel von Touristen kennt. Die Stadt an der Riviera Nayarita ist umgeben von tropischen Wäldern mit einer reichen Artenvielfalt. Hier entsteht der La Patrona Polo & Equestrian Club. Die Idee dahinter: den Polosport in dieser speziellen Region zu fördern und Mexiko als internationales Polo-Reiseziel zu etablieren.

TEXT MARIA PAULA FERNÁNDEZ FOTOGRAFIE TIERRA TROPICAL

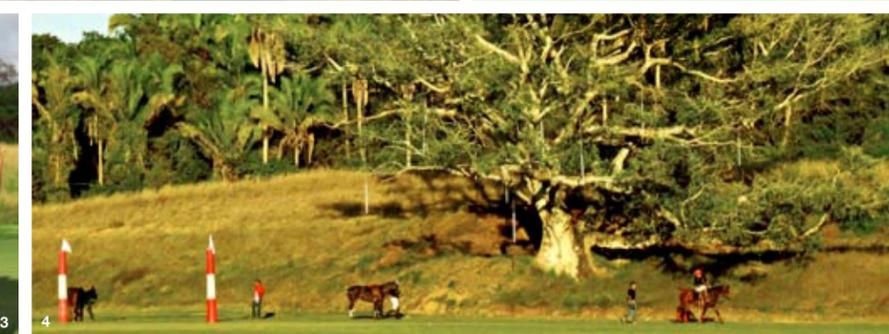
Der La Patrona Polo & Equestrian Club öffnet seine Türen Ende 2015 – ab dann können Besucher dort Polo auf ganz neue Weise erleben, in perfekter Harmonie mit der Natur und der Energie der Tropen. Der Polo Club ist Teil von Tierra Tropical, einem Entwicklungsprojekt, das eine Harmonie zwischen Reiter- und Badetourismus erreichen möchte und dabei den Umweltschutz und lokale Projekte fördert. Design und Bau des Clubs wurden ausgeführt von einem interdisziplinären mexikanischen Team mit einer umfassenden Vision und einem globalen Ansatz: Die Infrastruktur des Projekts wurde ganz sorgfältig gemäß den strengsten Umweltauflagen entwickelt. Bei der Belegschaft des Clubs hat man darauf geachtet, möglichst ortsansässige Mitarbeiter einzustellen, die sich bei der jeweils erforderlichen Ausbildung wirklich ins Zeug legen – vom Dressurreiter über den Koch bis hin zum Polospieler, alle hier Beschäftigten sehen ihren Arbeitsplatz als Möglichkeit zur persönlichen Entfaltung. Zum La Patrona wird auch ein Kultur- und Gastro-Zentrum gehören, das seine Aktivitäten mit der Gemeinde San Pancho koordinieren wird und so sein Engagement für die kulturelle Entwicklung der Region verstärkt. Die zentrale Inspiration für das Projekt ist, dass hier Kultur und Natur eine Verbindung eingehen.

La Patrona wird eine große Auswahl an Pferdesportdisziplinen anbieten, vom Voltigieren über das Springreiten und den Fahrsport bis hin zur Dressur. Es gibt auch Einrichtungen für Pferdetherapie sowie eine topmoderne Pferde-Wellnessanlage und eine Veterinärstation

mit Operationssaal. Die herausragenden Stallungen des Clubs bieten den Pferden wie auch deren Pflegern höchsten Komfort; 120 Pferde haben dort Platz. Der Polo- und Reitclub entwickelt sich immer noch weiter, Einrichtungen und Annehmlichkeiten werden optimiert, Projektziele konsolidiert.

Inmitten einer Dschungellandschaft gelegen, zwischen Palmenhainen und Obstgärten, erstaunt dieser Club seine Besucher mit seinen außergewöhnlichen Einrichtungen. Seine Strukturen harmonisieren mit der Topographie des Landes – die ganze Anlage scheint sich völlig organisch aus dem umgebenden Urwald zu erheben. Es gibt keinen einheitlichen architektonischen Stil, das Design basiert auf in der allerersten Projektphase durchgeführten Landschaftsstudien. Sämtliches beim Bau verwendetes Holz stammt aus zertifizierter nachhaltiger Forstwirtschaft, die übrigen Materialien stammen größtenteils aus der Region – ganz im Einklang mit dem Ziel des Projekts, lokale Ressourcen und Arbeitskräfte zu verwenden. Die Gebäude sammeln Regenwasser und verwenden es wieder, und der gesamte Energieverbrauch wurde optimiert.

Was den Polosport betrifft, so wurde der Club als erstklassige internationale Destination geplant und verfügt über eigene Pferde. Derzeit gibt es zwei Polofelder: eine Indoor-Arena, die schon jetzt, vor Fertigstellung, als eine der besten Amerikas gilt, und das Herzstück des Clubs, das Jaguar-Feld, das man zusammen mit Alejandro Battro



1 Das Jaguar-Feld, ein echtes Weltklasse-Polospielfeld 2 Martin Tassara und Brandon Phillips in Aktion 3 Die Gastgeber und ihre Stargäste nach dem Match 4 Der »Higuera«, ein hundertjähriger Baum, den die Entwickler von La Patrona zu bewahren beschlossen; das Jaguar-Feld wurde entsprechend angepasst 5 Gabrielle Weber und Nic Roldan bei einem Polomatch in der Reithalle 6 Die topmodernen Stallungen für 120 Pferde 7 Nic Roldan und Ivan Echeverría.

entworfen hat. Später soll noch ein weiteres Polofeld gebaut werden. Zudem gibt es Pläne, eine Polo-Akademie zu eröffnen und für alle Reitaktivitäten des Clubs Turniere zu veranstalten. Die Clubdirektoren sind sehr aufgeschlossen, was die Aktivitäten des Vereins betrifft: Sie glauben, dass jeder Polo spielen kann, ganz gleich, auf welchem Level man spielt, ob Mann oder Frau, wie alt man ist oder welchen Hintergrund man hat. Im La Patrona geht es auch um Wettkämpfe, aber vor allem ist es ein Ort für Training und Freizeit; hier können Anfänger und Profis Erfahrungen als Spieler sammeln und ihre Fähigkeiten im Polo weiterentwickeln.

In der letzten Aprilwoche lud man Polo-Journalisten nach La Patrona ein, um sich ein Bild davon zu machen, wie sich das Projekt entwickelt, wie schön es sich in die natürliche Landschaft einfügt und wie hochwertig die Einrichtungen der Anlage sind. Zwei Freundschaftsspiele wurden gespielt, eins in der Reithalle und eins auf dem Jaguar-Feld. Der Club lud die Polostars Nic Roldan, Brandon Phillips, Chris Kampsen, Martín Tassara und Javier Herrera dazu ein, mit den Lokalmatadoren Gabrielle Webber, Iván Echeverría, Tomás Elliot und Sebastian Dawnay aus San Pancho zu spielen. Es waren zwei Tage mit ausgezeichnetem Polo, tollem Essen, kulturellen Aktivitäten und der gewohnt herzlichen mexikanischen Gastfreundschaft. »Dieser Ort ist wirklich etwas ganz Besonderes«, so einer der Spieler zwischen zwei Chukkern. »La Patrona ist großartig, nicht nur wegen der Qualität und Bauweise der Polofelder – das Ethos des ganzen Projekts, bei dem

es um die Erhaltung von Natur und Kultur geht, ist bewundernswert, genau wie die Anlage selbst, die freundliche Atmosphäre und die beeindruckende Architektur. All das ist einfach perfekt. Auch wenn wir beim Polo viel herumreisen: Ich habe noch nie etwas wie das hier gesehen, wir sind alle begeistert und sehr zufrieden.«

Die geladenen Teilnehmer konnten sich selbst davon überzeugen, dass sich eine Reise nach La Patrona lohnt: Hier lernt man einen ganz einzigartigen Lifestyle kennen, bei dem es im Polo nicht um sozialen Status geht; eigentlich steht der Sport selbst bei all dem gar nicht einmal im Mittelpunkt, sondern der natürliche und kulturelle Reichtum und die Magie von San Pancho.

Wer den La Patrona Polo & Equestrian Club besucht, merkt schnell, dass es alles andere als ein gewöhnlicher Polo Club ist – und auch mehr als nur ein besonders schöner Ort: Die natürliche Landschaft verschmilzt auf wunderbare Weise mit der Architektur des Clubs. Vor Ort kann man sich keines der Elemente wegdenken, alle bilden ein harmonisches Ganzes, das einen entspannen lässt, wo man mit seinen Freunden Spaß haben, die Umgebung genießen und sich wohlfühlen kann. Sobald man hier eintrifft und man die frische Luft einatmet, überkommt einen ein Gefühl inneren Friedens. Ein wahrhaft unvergessliches und außergewöhnliches Erlebnis.



ARGENTINE OPEN

Historischer Erfolg: Zum zweiten Mal in Folge hat La Dolfina die Argentine Triple Crown gewonnen. Das gelang bisher nur einem anderen Team.

TEXT HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE NACHO CORBALAN

Pablo Mac Donough (links) vom Siegerequipe La Dolfina kämpft gegen Gonzalo Pieres vom Team Ellerstina im Finale der Argentine Open.



Poloaction bei den Argentine Open, dem wichtigsten Poloturnier der Welt: 1 Alegría (pinke Shirts) besiegte La Aguada Las Monjitas mit einem knappen Vorsprung von 12:11 2 10-Goaler Miguel Novillo Astrada vom Team La Aguada (weiße Shirts) wird verfolgt von Valerio Zubiaurre (+7) vom Team Miramar 3 Polito Pieres (+9) spielte bei den Argentine Open 2014 für Team Alegría 4 Team La Aguada (gelbe Shirts) trat am ersten Tag der Argentine Open 2014 gegen Team Magual an 5 Im Finale der Argentine Open wurde Ellerstina von La Dolfina mit 14:12 besiegt.

G450 MAX. GESCHWINDIGKEIT: MACH 0,88
MAX. REICHWEITE: 8.056 KM
MAX. FLUGHÖHE: 13.716 M



WOHLFÜHLATMOSPHERE

Reisen sollte niemals ermüdend oder gar stressig sein. Mit der Gulfstream G450™ finden Sie einen viel kultivierteren Weg, Kontinente zu überqueren. In drei Kabinenbereichen können Sie sich ganz nach Belieben unterhalten lassen, speisen oder ruhen – umgeben von 12 charakteristischen ovalen Fenstern und umschmeichelt von hundertprozentig frischer Luft. Das ist entspanntes Reisen auf höchstem Niveau – mit der G450.

WOLFGANG SCHNEIDER | +49 172 811 1458 | wolfgang.schneider@gulfstream.com | GULFSTREAMG450.COM

Die angegebene Reichweite basiert auf der theoretischen Reichweite unter IFR nach NBAA-Vorgaben bei Mach 0.80 mit acht Passagieren. Die tatsächliche Reichweite hängt von der ATC-Routenführung, Fluggeschwindigkeit, Wetter, Ausstattungsoptionen und anderen Faktoren ab.

Gulfstream
A GENERAL DYNAMICS COMPANY



Der Sieg von La Dolfina im Finale der Argentine Open wurde mit großer Begeisterung gefeiert.

Die 121. HSBC Argentine Open, das wichtigste Poloturier der Welt, bildeten im vergangenen Dezember den Höhepunkt einer erfolgreichen Saison für La Dolfina. Im Finale traf das Team, bestehend aus den vier 10-Goalern Adolfo Cambiasso, Pablo MacDonough, Juan Martín Nero und David Stirling, auf seinen langjährigen Kontrahenten Ellerstina, für das Facundo Pieres (+10), Gonzalo Pieres (+10), Nicolás Pieres (+9) und Ignatius Du Plessis (+8) an den Start gingen. In dem heißumkämpften Match in der berühmten »Cathedral del Polo« in Palermo rangen beide Teams verbissen um den Sieg und mit Fouls wurde auf beiden Seiten nicht gespart. Das Publikum fieberte mit und verfolgte jeden Treffer mit Spannung. Am Ende des achten Chukkers konnte sich La Dolfina mit einem Vorsprung von zwei Toren von Ellerstina absetzen und verließ mit einem Endergebnis von 14:12 den Platz als strahlender Gewinner.

Zuvor hatte das Team bereits die Tortugas Open und die Hurlingham Open gewonnen. Mit dem Sieg bei den Argentine Open sicherte sich La Dolfina erneut die Argentine Triple Crown. Damit schreibt die Mannschaft Geschichte: Denn nach Coronel Suárez ist La Dolfina erst das zweite Team, das es geschafft hat, die Triple Crown zwei Mal in Folge zu gewinnen. Der legendären Mannschaft um Juan Carlos Harriott gelang dies mit Siegen in den Jahren 1974 und 1975.

Dies war aber nur der Höhepunkt in einer langen Reihe von Erfolgen für das Team um Polo-Superstar Adolfo Cambiasso. Für alle, die die Turniere der Argentine Triple Crown in den vergangenen Jahren aufmerksam verfolgt hatten, war der Sieg von La Dolfina keine Überraschung. Das Team scheint momentan unbesiegbar. Insgesamt kann die Mannschaft auf eine beeindruckende Erfolgsserie von 22 Siegen in Folge bei den Turnieren der Triple Crown zurückblicken und auch bei sämtlichen Spielen um die Triple Crown 2013 und 2014 blieb das Team ungeschlagen.

Bei den Argentine Open, dem dritten Teil der Triple Crown und alljährlichen Höhepunkt der argentinischen Polosaison, kann La Dolfina eine ähnliche Erfolgsgeschichte vorweisen: Von 15 Teilnahmen an dem Turnier errang die Mannschaft 14 Mal einen Platz im Finale. Ganze acht Siege kann die Mannschaft bis heute verbuchen. Für Adolfo Cambiasso, der zurzeit als bester Polospieler der Welt gilt und die Rangliste der World Polo Tour anführt, war es der elfte Sieg der Argentine Open in Palermo. Neben seinen acht Siegen mit La Dolfina (2002, 2005, 2006, 2007, 2009, 2011, 2013 und 2014) errang er den Titel außerdem mit Ellerstina in den Jahren 1994, 1997 und 1998. Damit steht er momentan auf dem sechsten Platz der Gewinnerliste in der Geschichte der

CHAMP PERFORMANCE



HEALTHY – LEAN – FAST – STRONG

www.champperformance.de
Heiligstrasse 101 | 20249 Hamburg | 040-46774017
facebook.com/champperformance



Siegerehrung nach dem Finale der Argentine Open 2014.

Argentine Open – vor ihm rangieren Juan Carlos Harriott (20 Siege), Horacio Antonio Heguy (19 Siege), Alberto Pedro Heguy (17 Siege), Alfredo Harriott (13 Siege) und Enrique Alberdi (12 Siege). Wendet man den Blick Richtung Zukunft, stehen für dieses Jahr einige Neuerungen ins Haus der Triple Crown. Die wichtigste News bezüglich der Teams ist der Wechsel von Polito Pieres, der seit diesem Jahr mit dem höchstmöglichen Handicap von 10 Goals spielt, vom Team Alegría zum Team Ellerstina. 2015 wird er bei allen drei Turnieren der Triple Crown mit seinen Cousins Facundo, Gonzalo und Nicolás Pieres an den Start gehen und ersetzt damit deren Schwager Mariano Aguerre. Dieser hatte sich bei den Argentine Open im vergangenen Jahr an der Schulter verletzt und war für den Rest des Turniers durch Ignatius Du Plessis ersetzt worden. Polito Pieres' freigewordenen Platz im Team Alegría übernimmt Magoo Laprida, der die letzten drei Jahre für La Aguada Las Monjitas gespielt hat.

Immer wieder gibt es Diskussionen darum, wie die Triple Crown verbessert werden könnte. Diese drehen sich unter anderem um Themen wie die Anzahl der Teams, den Austragungszeitpunkt der Qualifying Matches oder das Spielsystem. Auch eine Verteilung der Matches auf mehr Spieltage wird diskutiert: Anfang April brachte Francisco Dorignac, Präsident des argentinischen Poloverbands, die Möglichkeit ins Gespräch, dass bei der diesjährigen Ausgabe der Argentine Open das 14 Uhr-Spiel eliminiert würde. Dies wird seit längerer Zeit von Spielern und Kritikern gefordert. Momentan werden die Vorrundenspiele der Argentine Open an drei Wochenenden ausgetragen, jeweils am Samstag und Sonntag um 14.00 Uhr und um 16.30 Uhr. Das Finale findet am Sonntag des vierten Wochenendes statt. Würde die neue Regelung umgesetzt, hätte dies zur Folge, dass an den drei Vorrundenwochenenden jeweils an vier Tagen, also von Donnerstag bis Sonntag, ein Match ausgespielt würde. Damit würden die Matches der Argentine Open auf eine höhere Anzahl an Spieltagen verteilt. Außerdem würde nicht mehr ein Teil der Teams einen Nachteil haben aufgrund der großen Hitze um 14.00 Uhr, die im November in Argentinien herrscht.

Eines ist aber sicher: Wenn Anfang Dezember die »Cathedral del Polo« in Palermo wieder zum Schauplatz des Finales der Argentine Open wird, erwarten Polofans auf der ganzen Welt mit Hochspannung, welche Teams sich im wichtigsten Match des Jahres gegenüberstehen und ob es erneut einen Gewinner der Triple Crown geben wird.

DAS FINALE DER ARGENTINE OPEN 2014

Endergebnis:
La Dolfina 14:12 Ellerstina

Verlauf:
1. Chukker: 2:2
2. Chukker: 4:4
3. Chukker: 7:5
4. Chukker: 9:6
5. Chukker: 11:8
6. Chukker: 12:9
7. Chukker: 14:11
8. Chukker: 14:12

Torschützen La Dolfina:
Adolfo Cambiasso (9 Tore)
David Stirling (4 Tore)
Juan Martín Nero (1 Tor)

Torschützen Ellerstina:
Facundo Pieres (10 Tore)
Gonzalo Pieres (1 Tor)
Nicolás Pieres (1 Tor)

Torschützenkönig:
Facundo Pieres, 10 Tore

Most Valuable Player:
David Stirling

Fouls:
La Dolfina: 19
Ellerstina: 29

Gewonnene Throw-Ins:
La Dolfina: 19
Ellerstina: 15

Effektivität bei Penalty Shots:
La Dolfina: 7/12
Ellerstina: 9/9

CATENA ALTA

Nicht nur im Polosport Weltklasse: Mit dem Weingut Catena Alta schreibt Argentinien auch im internationalen Weinbau Geschichte.

FOTOGRAFIE TESDORPF

2011er Catena Alta Malbec
Bewertet mit 91 Punkten
Wine Enthusiast

€ 39,90 € 29,00
Artikelnr. 220730
www.tesdorf.de/polo



DIE WELTBERÜHMTE BODEGA CATENA

In der Hochebene von Mendoza zu Füßen der Anden schlägt das Herz Argentiniens in Sachen Weinbau. Das Bild der Landschaft ist beeindruckend: In den Ausläufern der Anden stehen akkurat gepflegte Rebzeilen und im Hintergrund finden sich die monumentalen, vom Schnee bedeckten Gipfel. In dieser atemberaubenden Kulisse liegt eins der erstaunlichsten Weingüter der Welt – die Bodega Catena. Die Szenerie, die herrliche Luft, das spektakuläre Gebäude in Form einer südamerikanischen Herrscher-Pyramide sind so beeindruckend, dass man sprachlos wird.

Hier herrschen ideale Bedingungen, die Region steht für den Aufstieg Argentiniens an die Weltspitze und wurde deshalb auch mit dem Titel »Wine Region of the Year« (Wine Enthusiast) geehrt.

DER MALBEC – DER SCHATZ ARGENTINIENS

Die Catena Winery verfügt über einen legendären Bestand noch wurzelechter alter Malbec-Reben. Sie liegen in den besten Lagen des Guts, zum Teil auf 1.400 Metern Höhe. Die Weine daraus werden wegen dieser Herkunft heute noch »Alta« genannt, das bedeutet »hoch«. Aus diesem Schatz an alten Reben schuf er auch den »Catena Alta« Malbec. Das »Alta« bezieht sich hier nicht nur auf die Höhe der Weinberge sondern auch auf den Qualitätsanspruch, mit dem in der Catena Winery gearbeitet wird.

Der Alta Malbec ist ein unglaublicher Wein, der preislich eigentlich in einer viel höheren Liga spielen müsste. Ein ganz herrlicher Rotwein von uralten, wurzel-echten Rebstöcken, die einen konzentrierten, komplexen Saft geben, der sich zu einem sanft-fülligen, schmeichelnden Genusslebnis entwickelt hat.

www.tesdorf.de/polo
Tel: 0451 799270
Fax: 0451 7070726



NICOLAS CATENA – DER AUSNAHMEWINZER

Nicolas Catena gilt als der wichtigste Wein-Pionier Argentiniens, dessen Wirken etwa mit dem Robert Mondavis in Kalifornien verglichen werden kann. Mit jener Ikone der amerikanischen Weinszene hat er – völlig verdient – auch die Vielzahl an Auszeichnungen gemein. Und übrigens die Herkunft, denn auch Catenas Wurzeln fußen in Italien. Ende des 19. Jahrhunderts wanderte die Familie nach Mendoza aus, im Gepäck Rebsorten wie den Malbec, der dank Nicolas Catenas Engagement die Grundlage für die Qualitätsrevolution des argentinischen Weinbaus stellen sollte.



Nicolas Catena mit seiner Tochter Laura Catena

ARGENTINIENS WEIN-IKONE

95 Punkte von Robert Parker

2010er Nicolas Catena Zapata

Mendoza:

In schwindelerregender Höhe von 1.500 Metern über dem Meeresspiegel erzeugt Nicolas Catena die Ikone des argentinischen Weinbaus schlechthin. Wollte man denn Vergleiche ziehen, dann weltweit bestenfalls mit derartigen Legenden wie »Opus One« oder einem »Tignanello«. Ein opulenter »Blockbuster« einerseits, aber eben auch ein hocheleganter Schmeichler und zugleich tiefgründiger, sinnlicher Verführer. Besser geht es nicht!

Catena Zapata € 79,00
Artikelnr. 900878
www.tesdorf.de/polo



KITZBÜHEL

Spannender Sport, elegantes Event-Design: Die Snow Chukker in Kitzbühel 2015 waren ein großer Erfolg für die Veranstalter von Lifestyle Events.

TEXT STEANIE STÜTING
FOTOGRAFIE REINHARDT & SOMMER



1 Dr. Andreas Insam, Signe Reisch und Tito Gaudenzi 2 Nach einer Nacht Schneefall waren die Spielbedingungen optimal 3 Polo vor der imposanten Kitzbüheler Alpenkulisse 4 Siegerehrung: Riesenjubiläum bei allen Teams und Teilnehmern 5 Jan-Erik Franck, Kai Pflaume, Hansi Hinterseer und Tito Gaudenzi.

Seit acht Jahren ist Sebastian Schneberger Fan und Gast des Snow Polo in Kitzbühel. Mit seinem Team DWB Holding hat er das traditionsreiche Turnier 2015 zum zweiten Mal gewonnen. Mit einem Endstand von 8,5:4 gegen das Team Kitzbühel Country Club / Transgourmet setzte sich Schnebergers Team durch. Tito Gaudenzi, Teamcaptain beim Team Valartis Bank und Veranstalter: »Top Teams sind hier in Kitzbühel angetreten, noch nie zuvor war das spielerische Niveau so hoch. Insgesamt haben 15.000 Zuschauer die Matches gesehen. Wir freuen uns sehr über das absolut positive Feedback unserer Sponsoren, die heute alle bereits ihre Teilnahme für das nächste Jahr zugesagt haben.« Oberschiedsrichter Caspar West vom Beaufort Polo Club, England: »Das Snow Polo Turnier hier in Kitzbühel hat in den vergangenen Jahren dermaßen an Strahlkraft gewonnen, dass alle Teams gewinnen wollen – da kochen die Emotionen schon mal hoch. Jeder setzt sich unter Druck und gibt sein Bestes. Wenn am Ende des Tages dabei erstklassiges Polo herauskommt, so wie wir es heute gesehen haben, ist das großartig. Kitzbühel 2015 war great fun und great polo.«

Auch Hansi Hinterseer, Kai Pflaume und Ireen Sheer haben dem Poloevent an diesem Wochenende einen Besuch abgestattet. Alle drei sind bekannte Polofans. Zahlreiche lokale und internationale Medienvertreter haben den Snow Polo World Cup in Kitzbühel begleitet und berichteten weltweit. Der neue Medienpartner Sky Deutschland konnte bei seiner Charity Auktion zugunsten der Sky Stiftung 8.000 Euro sammeln, wie der Sender bei der Gala am Samstagabend bekanntgab. Sowohl am Samstag als auch am Finalsonntag schaltete Sky Sport News HD mehrfach Liveübertragungen ins laufende Programm und will sich als einer der ersten Sender in Europa auch künftig weiter mit dem Polosport befassen.

Von Spielbeginn an hatte DWB Holding die Nase vorn und konnte diese Führung kontinuierlich weiter ausbauen. Der überragend spielende Valentin Novillo Astrada setzte immer wieder Akzente

durch schnelle und präzise Aktionen, der Holländer Philipp de Groot spielte trotz einer Beinverletzung bravourös und wurde schließlich auch zum Most Valuable Player des gesamten Turniers ernannt.

Im Spiel um Platz drei setzte sich Team Bernd Gruber mit einem knappen 5:4 gegen Tom Taylor durch. Die beiden Poloamazonen Eva Brühl und Steffi von Pock mit Argentinier Adrian Laplacette konnten das eingespielte Team Tom Taylor mit Uwe Schröder, Gastón Maíquez und dem Hamburger Nachwuchstalents Heinrich Dumrath nicht nur in Schach halten, sondern sogar mit einem Tor Vorsprung auf den vierten Platz verweisen. Die Begegnung um den fünften Platz konnte Audi mit 7,5:5 gegen das Team Valartis Bank für sich entscheiden.

www.kitzbuehelpolo.com

DIE PLATZIERUNGEN 2015

- | | |
|---|---|
| 1. DWB Holding (+10)
Sebastian Schneberger (+2)
Philipp de Groot (+2)
Valentin Novillo Astrada (+6) | 4. Tom Taylor (+12)
Uwe Schröder (+1)
Heinrich Dumrath (+4)
Gastón Maíquez (+7) |
| 2. KCC/Transgourmet (+10)
Henk van Druten (+1)
Maurice van Druten (+3)
Sylvio Coutinho (+6) | 5. AUDI (+10)
Estelle Wagner (+1)
Patrick Maleitzke (+4)
Tatu Gomez Romero (+5) |
| 3. Bernd Gruber (+11)
Steffi von Pock (+1)
Eva Brühl (+3)
Adrian Laplacette jr. (+7) | 6. Valartis Bank (+11)
Stefan Proietti (+1)
Matthias Vial (+7)
Tito Gaudenzi (+3) |



ST. MORITZ



Im April wurde Chris Hyde als erster Arena-Polo-spieler Großbritanniens mit einem Handicap von +10 ausgezeichnet. Mit seinem Team Cartier hat er im Januar den Snow Polo World Cup St. Moritz zum dritten Mal in Folge gewonnen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE SWISS IMAGES



38 POLO+10 • 1st CHUKKER



1 2



SNOW POLO WORLD CUP ST. MORITZ 2015



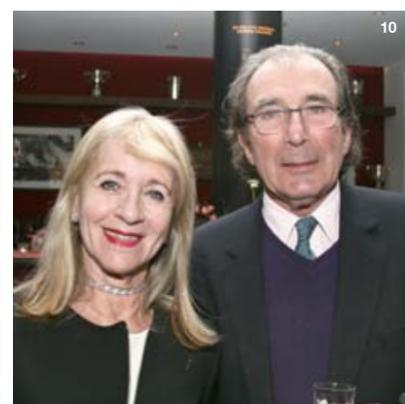
1st CHUKKER • POLO+10 39



1 Polospektakel im mondänen St. Moritz – über 12.000 Zuschauer sahen die Matches 2 Die Polopferde werden nach dem Spiel warm eingepackt 3 Zuschauer 4 Dr. Piero Dillier, Chairman der Evviva Polo St. Moritz Ltd 5 Spieler Jamie Morrison auf der Zuschauertribüne 6 Antonio d'Aurelio, Christian Dunkelberg, Christina Holte und Irina Gaudenzi 7 Lando Simonetti, Gründer von La Martina, mit seiner Frau und Enrico Roselli (La Martina Europe) 8 Chris Hyde (in rot), Sieger und bester Spieler des Turniers 9 Fabio Francesco Filograsso und Rudolf Berglehner, FIFA Group 10 John Wright, Chairman der Hurlingham Polo Association, und seine Frau 11 Teampräsentation mit Reto Gaudenzi. 12 Team Cartier mit Chris Hyde (+6), Max Charlton (+7), Jamie Morrison (+3) und dem australischen Team Captain Jonathan Munro Ford (0) 13 Im grünen Trikot: Pepe Riglos ging mit den Schweizern für Trois Pomes an den Start 14 Cédric Schweri, Pepe Riglos und Thomas Wolfensberger bei der Teampräsentation 15 Piki Diaz Alberdi mit Louis Garrahan (Polo International) und seiner Frau María Lía 16 Der berühmte Adrian Laplacette und Thomas Rinderknecht 17 Fashion Show im Badrutt's Palace 18 Matteo Beffa (Legacy Polo) und Giacomo Benelli (FIPA Group) 19 Der Erfinder des Snow Polo ist zurück: Reto Gaudenzi verspricht, den Snow Polo World Cup in St. Moritz 2016 wieder auszutragen.

Vor 30 Jahren, im Januar 1985, fand auf dem gefrorenen St. Moritzersee das erste Snow Polo Turnier der Welt statt. Jetzt ist der Erfinder des schnellen Sports auf Schnee, der gebürtige Engadiner Reto Gaudenzi, zu seinen Wurzeln zurückgekehrt. Gemeinsam mit seinem Team von der Evviva Polo St. Moritz Ltd zeichnet er seit diesem Jahr wieder für die Veranstaltung des Events verantwortlich. »Wir haben hart gearbeitet und hatten im Vorfeld mit schwierigen Wetterbedingungen zu tun. Jetzt sind wir stolz auf ein perfektes Ergebnis, es war einfach sensationell. Das war St. Moritz at its best und wir werden im nächsten Jahr wieder da sein.« Mit einem sensationellen 10:2,5-Sieg hatte Team Cartier gegen BMW den 31. Snow Polo World Cup 2015 in St. Moritz gewonnen. Cartier siegt damit das dritte Mal in Folge und macht den Hatrick perfekt. Der 6-Goalger Chris Hyde aus England scorete sein Team zum Sieg: An ihm kam niemand vorbei. Im April wurde Hyde als erster Arena-Polospieler Großbritanniens mit einem Handicap von +10 ausgezeichnet und gehört damit zu den weltbesten Arenaspielern überhaupt. Ein überragender Sieg für Cartier. »Reto Gaudenzi hat St. Moritz fünf Mal gewonnen, das wollen wir auch«, erklärte Guillaume Alix, Managing Director von Cartier Schweiz nach dem Finale. Poloprofi Hyde, der im Finale fünf der zehn der Treffer schoss, lobte nach dem Spiel das hohe Niveau

des Turniers. »Das Spiel gegen Badrutt's Palace war eines der besten Snow Polo Games, das ich je gespielt habe«, sagte der Goalgetter der nun dreifachen Gewinnermannschaft. »Der Platz war superb – das sind die besten Bedingungen, auf denen ich je gespielt habe.«
Viele Jahre lang hatte nach Gaudenzi die St. Moritz Polo AG das Turnier ausgerichtet, 2014 war Schluss. Die Organisatoren warfen das Handtuch und die Zukunft des Turniers war völlig offen. Reto Gaudenzi, der heute auf der ganzen Welt Poloturniere organisiert, sprang ein und kehrte nach St. Moritz zurück. Zusammen mit seinen Freunden und Schweizer Polopersönlichkeiten Dr. Piero Dillier, Andy Küchel, Werner Meier und Thomas Rinderknecht gründete er im Frühjahr 2014 die Evviva Polo St. Moritz AG, die nun den Fortbestand des Schneeklassikers in St. Moritz garantieren soll. Reto Gaudenzi: »Die Unsicherheit über die Zukunft dieses sportlichen und gesellschaftlichen Spitzenevents in St. Moritz hat uns keine Ruhe gelassen. Polofreunde aus der ganzen Welt haben uns ermutigt, das St. Moritzer Turnier wieder zu übernehmen und in eine gesicherte Zukunft zu führen.«



VEUVE CLICQUOT POLO CLASSIC

Im Liberty State Park in New York feierten über 7.000 New Yorker und viele Celebrities Ende Mai die achten Veuve Clicquot Polo Classic.

TEXT ERIN LYDEN FOTOGRAFIE VEUVE CLICQUOT





**VEUVE CLICQUOT POLO
CLASSIC TEAMS:**

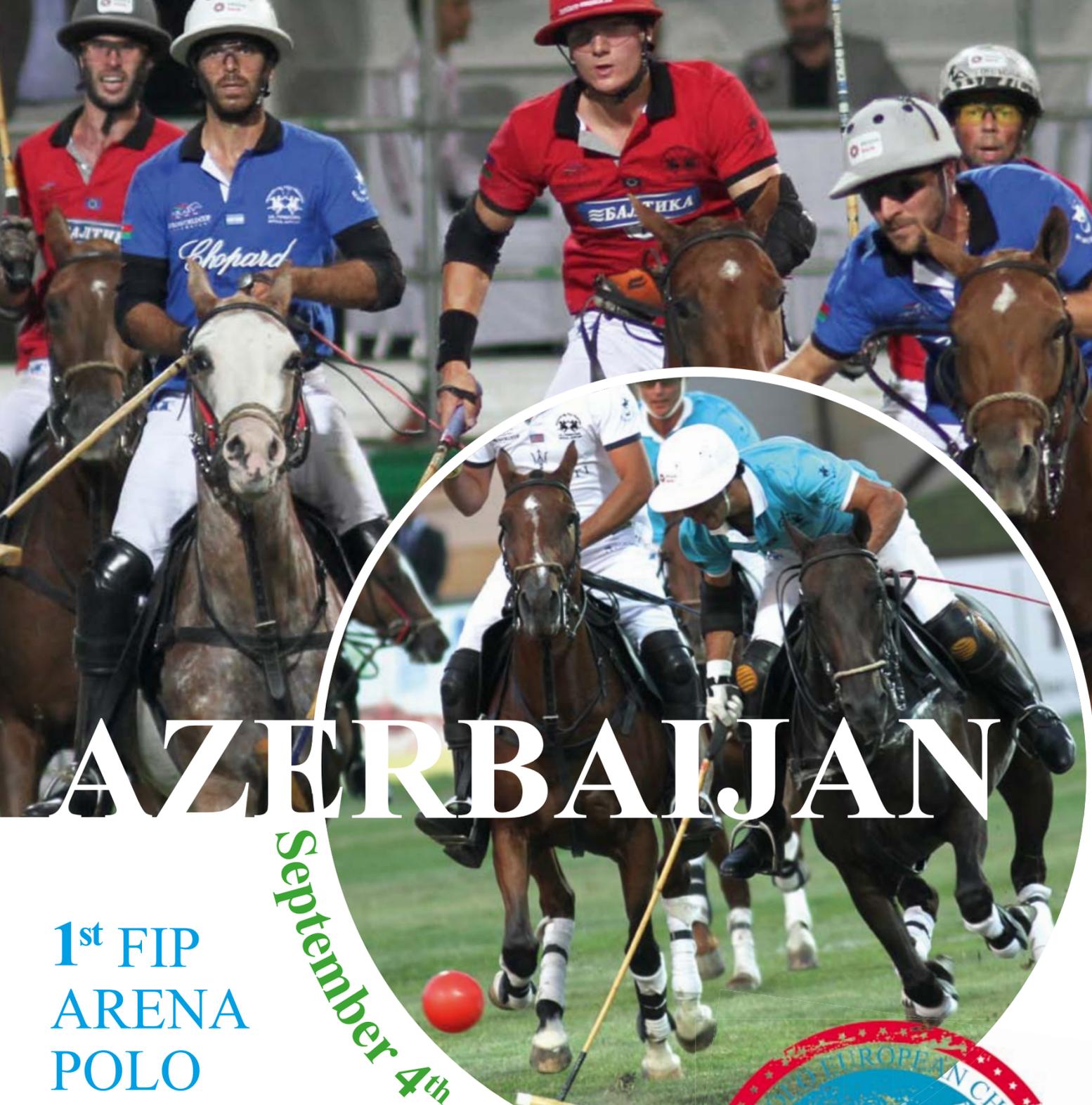
Veuve Clicquot

- 1 Edward Hartman
- 2 Marcos Garcia del Rio
- 3 Francisco Lanusse (Captain)
- 4 Gonzalo Garcia del Rio

Black Watch

- 1 Bill Ballhaus
- 2 Javier Tanoira
- 3 Nacho Figueras (Captain)
- 4 Rico Mansur

Gastgeber der Veuve Clicquot Polo Classic sind Poloprofi Nacho Figueras und Veuve Clicquot U.S. Senior Vice President Vanessa Kay. Das Turnier im Liberty State Park gehört zu den angesagten Social Events in New York, über den auch die Vogue und andere Lifestyle-Magazine berichten.



AZERBAIJAN

September 4th – 12th 2015

1st FIP
ARENA
POLO
EUROPEAN
CHAMPIONSHIP



www.worldpolo.com



1 Diane Krüger und Joshua Jackson 2 Nacho Figueras und Freida Pinto 3 Rapper 50 Cent 4 Joann Smalls 5 Ruth Wilson, Emma Roberts und Andrew Rannells 6 Andrew Rannells singt die Nationalhymne auf dem Spielfeld 7 Maggie Gyllenhaal.

Ende Mai feierte die weltberühmte Champagnermarke Veuve Clicquot mit zahlreichen Celebrities und mehr als 7.000 New Yorkern im New Yorker Liberty State Park die achte Ausgabe der Veuve Clicquot Polo Classic. Wie immer, war die Liste der prominenten Gäste lang. Nicht umsonst gehören die Chukker am Fuße der Freiheitsstatue zu den »most stylish daytime events« der New Yorker Saison. Diane Krüger, Joshua Jackson, Freida Pinto, Maggie Gyllenhaal, Mindy Kaling, Emma Roberts, Ruth Wilson, 50 Cent, Joan Smalls, Andrew Rannells, Kate Bock, Gayle King, Wes Gordon, Carly Cushnie, Michelle Ochs, Rebecca Minkoff, Jasmine Tookes, Jonny Lee Miller, Hannah Bronfman und viele mehr genossen einen wunderbaren Tag unter freiem Himmel, ein spannendes Polospiel und natürlich reichlich Champagner von Veuve Clicquot.

Vor dem Anpfiff sang Andrew Rannells die amerikanische Nationalhymne und Freida Pinto übernahm den ersten Balleinwurf, der den Startschuss des Matches zwischen Team Veuve Clicquot und Team Black Watch markierte. In der Halbzeit nahmen viele Promis und so auch Emma Roberts am traditionellen »Tritt-In« (stomp divots) auf dem Spielfeld teil.

Zum zweiten Mal arbeitete Veuve Clicquot bei den Polo Classic mit City Harvest zusammen. Seit über 30 Jahren kämpft City Harvest gegen den Hunger in New York und ist damit die älteste und erste »Food Rescue Organization« der Welt. Die Wohltätigkeitsorganisation City Harvest sammelt Essen und Lebensmittel und stellt sie über 500 hilfsbedürftigen örtlichen Einrichtungen in New York zur Verfügung.

GERMAN POLO TOUR

Seit 2010 ist die German Polo Tour die erste Pololiga Deutschlands und mit sechs Stationen bundesweit die erste Serie des Landes. 2015 ist auch die Deutsche High Goal Meisterschaft auf Gut Aspern Teil der Tour.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VALERIA CETRARO



Christopher Kirsch (+3) auf seiner Stute Classica reitet Dominik Velazquez ab. Classica ist das erste Pferd aus Kirschs eigener Aspern Uno Zucht und heute sechs Jahre alt.

TERMINE GERMAN POLO TOUR 2015
BUCHERER POLO CUP – MÜNCHEN

29.-31. Mai 2015 München / Holzkirchen

BERENBERG HIGH GOAL CUP – DÜSSELDORF

12.-14. Juni 2015 Düsseldorf

BERENBERG POLO-DERBY – HAMBURG

26.-28. Juni 2015 Hamburg

INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT – BUCHERER HIGH GOAL – GUT ASPERN – HAMBURG

03.-12. Juli 2015 Hamburg / Gut Aspern

POLO TROPHY – FRANKFURT

04.-06. September 2015 Frankfurt

BUCHERER POLO CUP – BERLIN

25.-27. September 2015 Berlin / Hoppegarten



Cristobal Durrieu (+4) beim Bucherer High Goal Cup auf Gut Aspern.



1 Heino und MJ Ferch sind seit vielen Jahren beim Bucherer Polo Cup in München dabei 2 Jan-Erik Franck (weltbesten Polomodernator) mit Christopher Kirsch vor der Kamera 3 Super-Groom Ramon Vega auf dem Hengst Halloween. Schon im Alter von knapp fünf Jahren hat der Hengst 2012 die Dt. High Goal Meisterschaft auf dem Maifeld gewonnen 4 Publikum in bayerischer Tracht 5 Jacinto Crotto (+6) vom Team Sowiniec 6 Am Abend gibt es Asado auf authentisch argentinische Art 7 Ian Buchanan auf Truco, aus der Ytacia Zucht 8 Erste eigene Poloerfahrungen konnten die Gäste am Stand von Land Rover und Engel & Völkers sammeln.

Gegründet 2010 hat sich die German Polo Tour (GPT) als erste Poloserie und -liga im deutschen Polosport mittlerweile einen herausragenden Stellenwert bei Spielern und Sponsoren erworben. Initiator Christopher Kirsch: »Wir sind jetzt in der Situation, dass sowohl die Sponsoren mit dem Wunsch nach weiteren Standorten auf uns zukommen, aber auch bereits funktionierende Turniere beantragen, in die Tour aufgenommen zu werden.« Polospieler aus zwölf Nationen haben sich 2015 für die German Polo Tour angesagt. 38 Mannschaften mit 152 Spielern und knapp 800 Pferden sind das insgesamt.

Besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Austragung der Deutschen Polo High Goal Meisterschaft im Rahmen der German Polo Tour auf Gut Aspern bei Hamburg. »Das wird ein großartiges Event, für das wir auf Gut Aspern die perfekten Voraussetzungen haben. Mit zwei Fullsize Polofeldern und der Infrastruktur an Ställen, Parkflächen und Zuschauerbereich werden wir ein qualitativ sehr hochwertiges Turnier realisieren können.« Große internationale Firmen wie unter anderem Deutschlands älteste Privatbank Berenberg, die Schweizer Juweliers Bucherer oder Land Rover begleiten die Liga als Sponsoren durch die ganze Republik.

»Diese kontinuierliche Präsenz schätzen die Sponsoren, weil sie sich langfristig als Partner des Sports in einem sehr exklusiven Umfeld präsentieren und ihre Gäste einladen.« In diesem Jahr steht im Rhein-Main-Gebiet ein Wechsel der Spielstätte an. Wurden die Chukker bislang auf dem Spielfeld in Oberursel ausgetragen, wird die German Polo Tour 2015 auf der Anlage des Frankfurter Polo Club gastieren. »Aufgrund dieses Ortswechsels werden wir die Zahl der Teams in Frankfurt von vier auf sechs erhöhen. So gut wie alle Spieler, die den Frankfurter Gold Cup gespielt haben, wollen an unserem Turnier teilnehmen.«

Einige Spieler in Frankfurt haben das Mindesthandicap von -1 noch nicht erreicht und sind somit nicht spielberechtigt. Diese Untergrenze von -1 ist auch bei den Turnieren in Berlin/Hoppegarten und München gegeben. Die untere Grenze bei den drei anderen Turnieren der Tour liegt bei einem Handicap von 0. Insofern ist die German Polo Tour sicherlich auch ein Anreiz für manchen Frankfurter Spieler, sein Handicap bis zum kommenden Jahr nach oben zu verbessern, um dann 2016 dort spielen zu können. Beibehalten wird auf jeden Fall der Bucherer Polo Cup in Hoppegarten/Berlin Ende September. Die traditionsreiche Galopprennbahn

DAS *familiäre* GYMNASIUM in Bad Sachsa



- Enge Zusammenarbeit zwischen Schülern, Eltern und Lehrern
- Individuelle Förderung
- Erlebnisreiche Klassen- und Kursfahrten
- Abitur nach Neigung in drei Profilen möglich
- Sprachzertifikate Englisch (Cambridge) und Französisch (DELF)
- Attraktive Arbeitsgemeinschaften
- Ganztagsangebot und eigene Küche
- Im Internat Unterbringung in Einzelzimmern



**PÄDAGOGIUM
BAD SACHSA**
Bildung mit Perspektive

**Staatlich anerkanntes Gymnasium
mit Internat**

Ostertal 1-5 · 37441 Bad Sachsa

Telefon: 05523/30 01-0

kontakt@internats-gymnasium.de

www.internats-gymnasium.de

• *Ewald-Domke-Stipendium
für leistungsstarke Schüler*

• *Persönliche Beratung durch
die Schulleitung: Herr Kruse
Tel. 05523/3001-20,
Herr Schwark (Internat)
Tel. 05523/3001-15*

• *Anmeldungen jederzeit
möglich*

**Pädagogium Bad Sachsa –
Wir sind für
Ihre Kinder da!**



Hotel VILLAGE · Peter M. & Minka Stütz · Alte Dorfstraße 7 · 25999 Kampen (Sylt) · Telefon 04651-469 70 · www.village-kampen.de



9 Der Argentinier Jacinto Crotto bei der Berenberg Polo Trophy in Oberursel
10 Cédric Schweri, Polospieler aus der Schweiz und Inhaber der Rancho Tinto Polo Farm in Argentinien, die in direkter Nachbarschaft der Farm der Riglos Familie liegt, rund drei Stunden von Buenos Aires entfernt 11 Publikum bei der German Polo Tour 2014.

PUNKTESYSTEM EINZELRANKING GRAND PRIX / BEST PLAYER GERMAN POLO TOUR

1. Faktor: Jeder Polospieler hat ein individuelles Handicap, welches ihm durch den Deutschen Polo Verband oder durch seinen Heimatverband vergeben wird. Das individuelle Handicap eines jeden Spielers bildet die Grundlage.

Das Handicap des jeweiligen Spielers wird mit 10 multipliziert. Die Summe bildet die Startpunktzahl eines jeden Spielers. Bsp: +7 hdc: 7 x 10 = 70 Startpunktzahl

2. Faktor: In das Ranking fließt die Platzierung der Spieler auf den einzelnen Grand Prix Turnieren der German Polo Tour nach einem Punktesystem ein.

Punktesystem

- 01. Platz: 25 Punkte
- 02. Platz: 18 Punkte
- 03. Platz: 15 Punkte
- 04. Platz: 12 Punkte
- 05. Platz: 10 Punkte
- 06. Platz: 8 Punkte
- 07. Platz: 6 Punkte
- 08. Platz: 4 Punkte
- 09. Platz: 2 Punkte
- 10. Platz: 1 Punkt

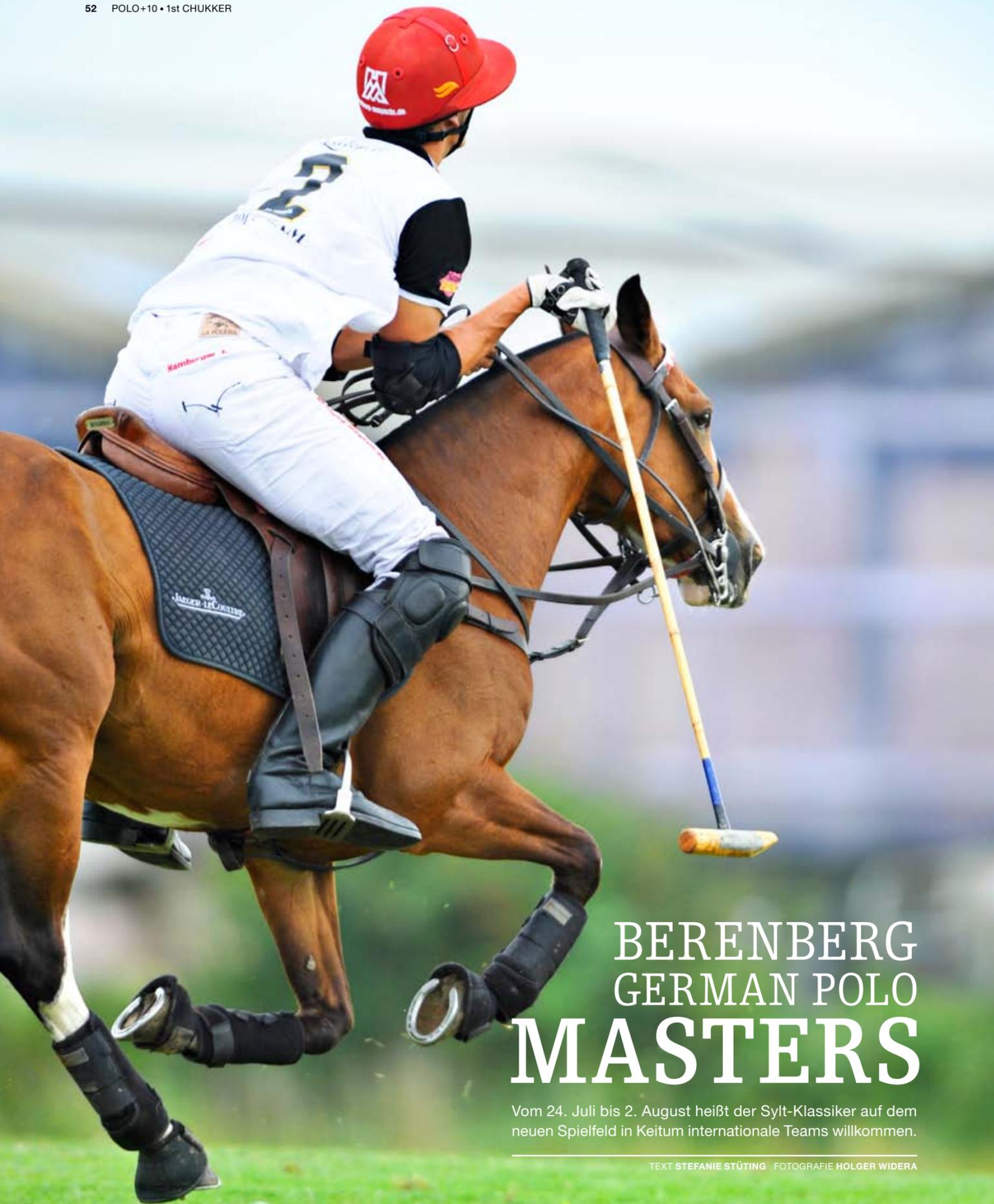
3. Faktor: Jeder Spieler bekommt für die Teilnahme an einem »High Goal Grand Prix Turnier« 6 extra Punkte. Individueller Meister der German Polo ist, wer in der Addition aller Grand Prix Turniere in einer Saison am meisten Punkte aus den 3 Faktoren gesammelt hat. Sollte bei den Punkten zwischen zwei oder mehreren Spielern Gleichheit herrschen, dann entscheidet das jeweils beste Einzelresultat. Ein Sieg sticht also einen zweiten Platz aus, ein zweiter Platz einen dritten, ein dritter einen vierten und so weiter.

Erläuterung, wie das Ranking der Polospieler funktioniert:
Ein Spieler, der zum Beispiel ein Handicap von +2 hat, würde am Anfang der Saison eine Startpunktzahl von 20 Punkten haben. Dies ist ein wichtiger Faktor, damit die Spieler, die ein hohes Handicap haben und damit auch zu den besten Spielern zählen, im Gesamt-Ranking eine Grundlage haben, um ihre Stellung behaupten zu können.

Bei den High Goal Grand Prix Turnieren gibt es zusätzlich für die Teilnahme je Turnier je Spieler 6 extra Punkte. Da in der Saison drei dieser »High Goal Grand Prix Turniere« gespielt werden, kann ein Spieler auf max. 18 Extra Punkte kommen.

mit ihrer einzigartigen Atmosphäre hat sich in den vergangenen Jahren aus der Versenkung an die Spitze des deutschen Galopprennsports hochgearbeitet. Das ganz Jahr über wird die Anlage akribisch gepflegt und längst ist hier ein großes Interesse am Polosport entstanden. Christopher Kirsch: »Wir werden 2016 auch Stuttgart in die German Polo Tour aufnehmen. Eventuell kann dort schon in diesem Jahr ein Turnier stattfinden. Immer mehr Sponsoren, auch internationale Unternehmen, kommen auf uns zu und äußern auch ihre Wünsche hinsichtlich der Standorte. Aktuell prüfen wir deshalb den Standort Bremen als Austragungsort. Dann wäre die Tour deutschlandweit gleichmäßig aufgestellt.«

Voraussetzung ist aber, dass die Rahmenbedingungen stimmen. Die Qualität von Spielfeld und Infrastruktur muss passen und dem Niveau der Tour gerecht werden. Der Sport braucht Aushängeschilder, bei denen in guter Atmosphäre hochkarätiger Sport gezeigt wird. Mit der Konstanz und Kontinuität, die die Tour in den Sport bringt, will Kirsch sowohl das Publikum binden, als auch den Sponsoren nachhaltige Präsenz bieten.



BERENBERG GERMAN POLO MASTERS

Vom 24. Juli bis 2. August heißt der Sylt-Klassiker auf dem neuen Spielfeld in Keitum internationale Teams willkommen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HOLGER WIDERA



1 Tahnee Schröder spielte 2014 auf Sylt für das Tom Tailor Polo Team 2 Team König Pilsener schaffte es im vergangenen Jahr nach ganz oben aufs Siebertreppchen 3 Groß und Klein im Sylter Polofieber – die Berenberg German Polo Masters sind bekannt für ihre einzigartige Insel-Urlaubs-Atmosphäre 4 Sylter Polofans 5 Der große Wanderpokal mit allen eingravierten Siegern 6 Das Team der Sylter Gastronomen: 4 Kampen Polo Team.

2015 starten die legendären German Polo Masters auf Sylt mit Berenberg als neuem Titelsponsor in eine neue Ära. »Dass wir Berenberg als Hauptsponsor für unser Turnier gewinnen konnten, ist uns eine besondere Freude. Es zeigt einmal mehr, dass unser Turnier im Sommer auf Sylt ein Hochkaräter im Polosport ist«, freut sich Veranstalterin Stephanie Schneider. Der Polosport und Berenberg sind schon lange eng miteinander verbunden. Karsten Wehmeier, Direktor Unternehmenskommunikation von Berenberg. »Die Berenberg German Polo Masters auf Sylt sind ein ganz besonderes Turnier auf einer ganz besonderen Insel. Wir freuen uns, nunmehr auch hier Gastgeber zu sein und mit der Familie Schneider zusammenzuarbeiten.«

Bekannte Gesichter, aber auch einige neue Spieler haben sich Ende Juli auf Sylt zu den Polo Masters angekündigt, die in diesem Jahr bereits zum 18. Mal ausgetragen werden. Gespielt wird vom 24. Juli bis 2. August außer Montag und Donnerstag. Sechs Poloteams mit knapp 180 argentinischen Polopferden reisen zu diesem internationalen Wettkampf nach Sylt. Das neue Spielfeld wurde in akribischer Kleinarbeit hergerichtet. Es liegt direkt neben dem alten

Pologelände und wird ganzjährig gepflegt. Stephanie Schneider: »Wir sind sehr dankbar für die großartige Unterstützung unserer Sponsoren und freuen uns, den Zuschauern auch im Ausstellerbereich einige exklusive Neuzugänge wie die Ruku Sauna Manufaktur oder den Bildhauer Wolfgang Lamché präsentieren zu können. Auch die Syltschützer präsentieren wieder ihre Arbeit.«

Bereits 1998 veranstaltete der passionierte Polospieler Jürgen »Jo« Schneider zum ersten Mal die German Polo Masters in Keitum auf Sylt, seit 2005 wird das populäre Turnier von seiner Tochter Stephanie Schneider gemanagt. »Für mich war die Gründung der German Polo Masters eine echte Herzensangelegenheit, denn es war mir wichtig, diesem tollen Sport eine geeignete Plattform zu geben. Umso mehr freue ich mich heute über das Engagement von Berenberg. Wir kennen diese beeindruckende Privatbank und die Verantwortlichen seit vielen Jahren als engagierte und kontinuierliche Förderer des Polosports«, so Jo Schneider, Polospieler, Gründer und Initiator der German Polo Masters.

www.polosylt.de



designed in Berlin
inspired by the World of Polo



Karsten Wehmeier, Direktor Unternehmenskommunikation bei Berenberg, mit den Veranstaltern der Berenberg German Polo Masters auf Sylt Stephanie »Kiki«, Jo und Sven Schneider.

BERENBERG GOES SYLT

Berenberg ist einer der langjährigsten und wichtigsten Förderer im deutschen Polosport. Jetzt übernimmt die Privatbank das Titelsponsoring der German Polo Masters Sylt. POLO+10-Interview mit Karsten Wehmeier.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE FABRICIUS

WAS HAT BERENBERG BEWEGEN, DAS TITELSPONSORING DER LEGENDÄREN GERMAN POLO MASTERS ZU ÜBERNEHMEN?
Berenberg hat sich seit 2001 bei zahlreichen Turnieren engagiert. Keimzelle ist das Berenberg Polo-Derby im Hamburger Polo Club, das dieses Jahr sein 15. Jubiläum feiert. Ich glaube es gibt sonst kein Turnier in Deutschland, das mit dem gleichen Hauptsponsor auf eine solche Historie verweisen kann. Schon beim ersten Turnier traten Jo und Sven Schneider im Berenberg-Team für uns an, so wie auch in diesem Jahr. Wir kennen die Familie Schneider also schon sehr lange und freuen uns sehr darauf, nun auch die Berenberg German Polo Masters gemeinsam durchzuführen. Zudem ist das Turnier auf Sylt immer etwas Besonderes, in der Poloszene ist es sicherlich das bekannteste Turnier.

WIRD ES MIT IHNEN ALS NEUEM TITELSPONSOR VERÄNDERUNGEN BEI DER VERANSTALTUNG GEBEN?
Ja, während es in den letzten Jahren zwei getrennte VIP-Bereiche gab, werden wir nun einen gemeinsamen Bereich schaffen. Die Gäste kennen sich untereinander und wollen gemeinsam Polo erleben. Aber auch im Public Bereich wird es interessante Ausstellungs- und Verpflegungsstände geben, sodass für jeden Besucher etwas geboten sein wird. Ansonsten werden wir sicher nach dem ersten gemeinsamen Turnier sehen, ob es hier

und da noch etwas zu verändern gibt – aber insgesamt ist das Niveau natürlich schon sehr hoch.

WARUM SIND SYLT, SOMMER UND POLO EINE SO EINZIGARTIGE MISCHUNG?
Die Gäste auf Sylt sind entspannt, weil sie die schönste Zeit des Jahres auf ihrer Lieblingsinsel verbringen. Und sie freuen sich darauf, mit den Berenberg German Polo Masters insbesondere am Finalwochenende – aber auch am ersten Wochenende und während der Turnierwoche – spannenden Spitzensport und Abwechslung vom Alltag geboten zu bekommen. Im Gegensatz zu unseren anderen Turnieren, die eher regionalen Charakter haben, laden wir Gäste aus ganz Deutschland nach Sylt ein.

BERENBERG IST EINER DER LANGJÄHRIGSTEN UND WICHTIGSTEN FÖRDERER DES DEUTSCHEN POLOSORTS. WAS FASZINIERT SIE AN POLO?
In der Tat haben wir uns in den letzten Jahren als Titelsponsor bei großen Turnieren in Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart, Donaueschingen und im schweizerischen Klosters engagiert. Auch die German Polo Tour unterstützen wir. Der Grund ist eigentlich ganz einfach: Unsere Kunden und Gäste begeistern sich ebenso wie wir für Polo, und wir bekommen eine tolle Resonanz auf unsere Einladungen. •

Bilder (2): Bernhard Willroth



Bilder (5): Georg Supanz

BEACH POLO WORLD CUP SYLT

Topstimmung und spannende Polomatches haben die diesjährigen Pfingstchukker auf Sylt zu einem echten Erlebnis gemacht. Veranstalterin Stephanie Schneider: »Mehr geht nicht, das war eins unserer besten Poloturniere überhaupt hier auf Sylt.«

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE GEORG SUPANZ, BERNHARD WILLROTH



Team Lanson mit Thomas Winter und Christian Grimme hat erneut den traditionellen Julius Bär Beach Polo World Cup auf Sylt gewonnen und seinen Titel damit erfolgreich verteidigt. Für Christian Grimme ist es sogar bereits der vierte Sieg in Folge beim Sylter Pfingstturnier. Unter strahlend blauem Nordsee-Himmel konnten die beiden Hamburger die starke Konkurrenz auf die Plätze verweisen. Schiedsrichter Sean Dayus aus England: »Wir haben hier extrem spannende, hart umkämpfte und faire Begegnungen gesehen. Ich bin beeindruckt, wie viel die Spieler hier gegeben haben. So wollen wir Polo sehen.« Gespielt wurde im Round Robin Tournament System (»Jeder gegen Jeden«). Die Platzierungen der Teams ergeben sich aus den erzielten Toren und Punkten. Auf dem zweiten Platz landete König Pilsener mit dem sympathischen René Kleinlugtenbelt aus Holland und einem überragend

spielenden Patrick Maleitzke, der auch als »Most Valuable Player« des Turniers von La Martina ausgezeichnet wurde. Das Team von Titelsponsor Julius Bär mit dem Publikumsliebling Christopher »Niffy« Winter und Caspar Crasemann sicherte sich Rang Nummer drei. Maserati mit Marc Aberle und Tim Ward positionierte sich auf dem vierten, Team Pomellato / Windy mit Frank Kirschke und dem Argentinier Agustín Kronhaus auf dem fünften Platz. Heiko Schlag, Vorsitzender des Vorstandes der Julius Bär Europe AG: »Für uns ist diese Ausgabe des Beach Polo auf Sylt ein kleines Jubiläum. Seit fünf Jahren sind wir als Titelsponsor dabei. Wir freuen uns deshalb, auch 2016 wieder mit unseren Gästen bei den Pfingstchukkern dabei zu sein.« Die Versteigerung eines stylischen E-BAYK brachte wie schon im Vorjahr eine bemerkenswerte Summe. Der Erlös kommt dem Sylter Küstenschutz zugute. •



1 Von links: die Sieger Christian Grimme (0) und Thomas Winter (+4) gegen Patrick Maleitzke (+3) und René Kleinlugtenbelt (-1) 2 Christopher »Niffy« Winter (+3, Team Julius Bär) gegen Christian Grimme 3 H.P. Baxxter von Scooter 4 René Kleinlugtenbelt und Dr. Heiderose Grams 5 Begeistertes Publikum 6 Siegerehrung 7 Verona, San Diego und Franjo Pooth, hinten Thomas Winter 8 Frank Kirschke (-2) und Agustín Kronhaus (+3) vom Team Pomellato/Windy.



WILLKOMMEN IN BERLIN

High Goal Polo vor monumentaler Kulisse: Vom 21. bis 30. August 2015 wird der Engel & Völkers Berlin Maifeld Polo Cup internationale Teams und Spieler in der Hauptstadt begrüßen. 2016 präsentieren der Preußische Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V. und der Deutsche Polo Verband (DPV) die Polo Europameisterschaft auf dem traditionsreichen Maifeld, wo Polo bereits als olympische Disziplin ausgetragen wurde.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE SEVENDAYS POLOEVENT



1 Das Berliner Maifeld gehört zu den eindrucksvollsten Polokulissen in Deutschland 2 Sylvia Gädeke 3 Dirk Gädeke mit Judith, Uwe und Tahnee Schröder, Fotograf Carlos Weygang und Naomi Schröder 4 Mit viel Aufwand und viel Liebe zum Detail werden der VIP und Public Bereich gestaltet.

Nachdem Berlin in den vergangenen fünf Jahren Ausrichter der Deutschen Polo High Goal Meisterschaft war, wird die Messlatte im kommenden Jahr noch einmal nach oben verlegt. 2016 sind der Preußische Polo & Country Club Berlin-Brandenburg e.V. und der Deutsche Polo Verband (DPV) Ausrichter der Polo Europameisterschaft. Nachdem 2008 auf Gut Aspern in Norddeutschland Austragungsort einer Polo-EM war, wird dies die zweite Europameisterschaft sein, die in Deutschland ausgetragen wird.

blickt auf eine lange Geschichte zurück. Hier wurde Polo 1936 als olympische Sportart ausgetragen. 50.000 Zuschauer jubelten den Teams damals von den Tribünen zu. Insgesamt fünf Mal war Polo zwischen 1900 und 1936 olympische Disziplin. 1900 und 1924 in Paris, 1908 in London, 1920 in Antwerpen und 1936 in Berlin. Im Mai hat die Federation of International Polo einen neuen Anlauf genommen, Polo wieder zu einer olympischen Disziplin zu machen. Nach langer Pause kehrte der Polosport 1975 an die historische Berliner Stätte zurück: Das in Spandau stationierte Kavallerieschwadron der britischen Infanterie-Brigade organisierte dort bis 1991 jährlich stattfindende Poloturniere. 1989 wurde die 2. Poloweltmeisterschaft auf dem Gelände vor dem Olympiastadion ausgespielt und im Jahr 2010 kehrte der Polosport nach zehnjähriger Auszeit wieder auf das Maifeld zurück. Nach vielen Gesprächen mit dem Berliner Senat hat es die Berliner Familie Gädeke geschafft, dass Polo wieder auf diesem prestigeträchtigen Feld gespielt werden kann. 2010 wurde die Deutsche Polo Meisterschaft im High Goal zum ersten Mal auf dem Berliner Maifeld ausgetragen – und alle waren begeistert.

In diesem Sommer empfängt Berlin vom 21. bis 30. August hochkarätige Teams für sein Internationales High Goal Turnier, den Engel & Völkers Berlin Maifeld Cup 2015. Seit 2010 haben Sylvia Gädeke und ihr Sohn Moritz zusammen mit sevendays poloevent den Berlin Maifeld Polo Cup zu einem der besten Turniere in Deutschland gemacht. Exzellente Organisation mit viel Liebe zum Detail inspirieren und beeindrucken die stetig wachsende Gästezahl jedes Jahr aufs Neue. »Wir wollen ein erstklassiges Sportevent in familiärer und exklusiver Atmosphäre bieten. Den ältesten Mannschaftssport der Welt vielen Menschen zugänglich zu machen und ihnen die Faszination des Polosports nahezubringen, ist unser Ziel.« Das 112.000 Quadratmeter große Maifeld



PAARWEISE

Am 20. und 21. Juni 2015 lädt der Polo Club Tagmersheim unter der Leitung von Isabel von Morgenstern zum zweiten »Jaeger-LeCoultre Couples Cup« auf Schloss Tagmersheim. Auch POLO+10 ist mit einem Team dabei.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE JENS HARTMANN FÜR JAEGER-LECOULTRE

Der erste »Jaeger-LeCoultre Couples Cup«, bei dem prominent besetzte Polo-»Ehe«-Paare in Teams gegeneinander antreten, wurde 2014 durch die begeisterten Polo-Aficionados Isabel und Ingo von Morgenstern ins Leben gerufen. Dieses Jahr geht das Turnier am 20. und 21. Juni in seine zweite Saison. Erneut haben sich zahlreiche renommierte Paare angemeldet. Neben Heino Ferch und seiner Frau Marie-Jeanette werden auch die Vorjahresteilnehmer Philipp Fürst Stolberg-Wernigerode und seine Frau Fürstin Leonille antreten. Ebenso am Mittsommer-Weekend dabei: die Vorjahressieger Verena Querner und Alexander Weiland, Christine und Christopher Thomé sowie weitere spielstarke Couples. Die beiden jeweiligen Siegerpaare werden mit je einer Grande Reverso Ultra Thin in Edelstahl geehrt. Jürgen Bestian, Geschäftsführer Jaeger-LeCoultre Deutschland, wird den Gewinnern die Uhr persönlich überreichen und gratulieren.

Schloss Tagmersheim, seit 2007 im Besitz der Familie von Morgenstern, ist eine der ersten Adressen für Polosport in Süddeutschland und bietet beste Voraussetzungen für erstklassiges Polo in traumhafter Lage. Verbunden durch die gemeinsame Leidenschaft und Begeisterung für den traditionsreichen Sport haben es sich die Manufaktur Jaeger-LeCoultre und der Tagmersheim Polo Club zum Ziel gesetzt, den Sport in der süddeutschen Region weiter zu etablieren. Die Matches um den Jaeger-LeCoultre Couple Cup 2015 starten am 20. Juni um 16.00 Uhr, am Sonntag rollt der Ball bereits ab 11.00 Uhr. Abseits des Spielfeldes erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Der Eintritt zum Turnier ist an beiden Tagen kostenfrei.



JAEGER-LECOULTRE GRANDE REVERSO ULTRA THIN

Die »Reverso« mit dem legendären Wendegehäuse ist ein Sinnbild der hohen Uhrmacherkunst und wurde 1931 als Sportuhr für britische Polospieler in Indien konzipiert. Ihre Besonderheit, das wendbare Gehäuse, ermöglichte das Tragen der Uhr während des Spiels, da dadurch das empfindliche Uhrglas vor Schlägen geschützt werden konnte. Seither ist die Manufaktur eng mit dem Sport verbunden. Einige der weltbesten Polospieler wie Luke Tomlinson und Eduardo Novillo Astrada zählen zu den Freunden der Grande Maison. Als Förderer und Partner verschiedener renommierter Turniere, wie unter anderem als offizieller Sponsor und Zeitnehmer der Argentine Polo Open of Palermo, führt Jaeger-LeCoultre seine Tradition in diesem Sport international weiter fort.



1 Die Teilnehmer 2014 (v.l.n.r.): Team: Atmos – Erbprinzessin Jeannette zu Fürstenberg (-1), Erbprinz Christian zu Fürstenberg (-1), Sylvia Strumpler (-1), Philipp Kampshoff (0); Team Duomètre – Christopher Thomé (0), Alexander Weiland (-1), Verena Querner (-2), Christine Thomé (0); Team Master – Erbprinz Carl-Eugen zu Oettingen-Wallerstein (0), Erbprinzessin Anna zu Oettingen-Wallerstein (-1), Fürstin Leonille zu Stolberg-Wernigerode (-2), Fürst Philipp zu Stolberg-Wernigerode (+1); Team Reverso – Marie-Jeanette Ferch (0), Heino Ferch (0), Isabel von Morgenstern (-1), Ingo von Morgenstern (0) 2 Auch Heino Ferch ist dieses Jahr wieder mit seiner Frau Marie-Jeanette dabei 3 Die Gastgeber: Ingo und Isabel von Morgenstern.

DIE TEAMS BEIM JAEGER-LECOULTRE COUPLES-CUP 2015:

Couple 1:
Isabel von Morgenstern & Ingo von Morgenstern

Couple 2:
Marie-Jeanette Ferch & Heino Ferch

Couple 3:
Fürstin Leonille Stolberg-Wernigerode & Fürst Philipp Stolberg-Wernigerode

Couple 4:
Christine Thomé & Christopher Thomé

Couple 5:
Verena Querner & Alexander Weiland

Couple 6:
Alexander Ludorf & Clothilde Ludorf

Couple 7:
Christian Hartig & Eva Marquard

Couple 8:
Ulrike Gabrin & Wolfgang Gabrin

EL CONDOR CUP

Großartige Stimmung und ein für Low Goal hohes Spielniveau – das war der El Condor Cup 2015 im Chiemsee Polo Club. POLO+10 war nicht nur vor Ort, sondern ging auch mit einem eigenen Team an den Start.

TEXT KATRIN LANGEMANN



Bild: Klaus Steinle

DIE PLATZIERUNGEN BEIM EL CONDOR CUP 2015:

- 1. Tagmersheim (0)**
Polo Club Tagmersheim
 Isabel von Morgenstern (-1)
 Dr. Ingo von Morgenstern (0)
 Benedikt Jaenecke (-2)
 Joaquin Copello (+3)
- 2. Stegen (+1 / -1)**
Polo Club Landsberg-Ammersee
 Jochen Feller (+1) / Klaus Steinle (-1)
 Niklas Steinle (0)
 Marie-Jeanette Ferch (0)
 Heino Ferch (0)
- 3. S.A.T. (+2)**
Chiemsee Polo Club Gut Ising
 Barbara Huber-Royer (0)
 Reinhold Hofmann (0)
 Lukas Sdrenka (+2)
 Jochen Stratmann (0)
- 4. Landsberg Lions (-2)**
Polo Club Landsberg-Ammersee
 Dr. Jörg Peter Heimel (-2)
 Dr. Georg Ulrich (-1)
 Marco Kiesel (+2)
 Dr. Christian Bormann (-1)
- 5. POLO+10 (-1)**
Chiemsee Polo Club Gut Ising
 Thomas Wirth (-2)
 Angelika Aigner (-2)
 Segundo Copello (+3)
 Clemens von Wedel (0)
- 6. Los Doctores (0)**
Chiemsee Polo Club Gut Ising
 Dr. Eva Marquard (-1)
 Alex Plenk (0)
 Carlos Velazquez (+2)
 Dr. Christian Hartig (-1)

WEITERE TERMINE AM CHIEMSEE:

- Amateur Cup:** 10. bis 12. Juli 2015
Chiemsee Cup: 21. bis 30. August 2015

Was für ein fantastisches Polowochenende. Bei traumhaft schönem Wetter gingen Anfang Juni beim El Condor Cup am Chiemsee sechs Mannschaften an den Start und lieferten sich drei Tage lang spannende Matches. Am Ende setzten sich Isabel von Morgenstern (-1), Dr. Ingo von Morgenstern (0), Benedikt Jaenecke (-2) und Joaquin Copello (+3) vom Team Tagmersheim durch und sicherten sich den Platz ganz oben auf dem Siegereck. Im Finale ist Ingo von Morgenstern in der Mitte des dritten Chukkers leicht gestürzt und wurde im weiteren Spielverlauf durch Luli Podesta ersetzt. Platz zwei erkämpften sich Jochen Feller (+1) und Klaus Steinle (-1), die sich eine Position teilten, Niklas Steinle (0), Marie-Jeanette Ferch (0) und Heino Ferch (0) vom Team Stegen. Auf Rang drei folgten Barbara Huber-Royer (0), Reinhold Hofmann (0), Lukas Sdrenka (+2) und Jochen Stratmann (0) vom Team S.A.T. Ausgespielt wurde das Turnier auf Low Goal Niveau, der niedrigsten Spielklasse im Polosport. Nichtsdestotrotz war das Niveau sehr gut. Das lag nicht zuletzt auch an den vielen talentierten jungen Spielern wie Lukas Sdrenka, Marco Kiesel, Niklas Steinle und Benedikt Jaenecke. Veranstalter Carlos Velazquez zog ein positives Resümee: »Es war ein wunderschönes, familiäres Wochenende mit einem für Low Goal sehr guten Poloniveau. Wir hatten hervorragende Spieler, die Plätze waren sagenhaft toll. Von allen Leuten haben wir super Resonanz bekommen. Ich als Veranstalter bin sehr zufrieden und freue mich schon auf die kommenden Veranstaltungen.«

Für Carlos Velazquez (+2), der im Team Los Doctores spielte, ist 2015 ein ganz besonderes Jahr. 1975 kam der Argentinier als Groom nach Deutschland. Anfangs lebte er in Hamburg und München, bevor er 1995 als Trainer im Chiemsee Polo Club Gut Ising anfang. Seitdem hat Velazquez den Polosport in Süddeutschland maßgeblich mitbestimmt. Seine im Jahr 2000 gegründete »El Condor – Chiemsee Polo Schule« ist heute Bayerns größte Poloschule. 2015 gibt es für »Carlito« – wie ihn seine Freunde nennen – gleich zwei Jubiläen zu feiern: 40 Jahre Deutschland und 20 Jahre Chiemsee. Zu Ehren des 20-jährigen Chiemsee-Jubiläums findet am ersten Juliwochenende auf Gut Ising ein Jubiläumsturnier statt. Der für diesen Termin geplante Independence Cup musste leider abgesagt werden. Eine Woche nach dem geplanten Jubiläumsturnier wird vom 10. bis 12. Juli der Amateur Cup ausgespielt. Mit dem Chiemsee Cup vom 21. bis 30. August geht die Polosaison 2015 auf Gut Ising dann zu Ende. Nachdem POLO+10 bereits im vergangenen Jahr das Turniermagazin für die Deutsche Medium Goal Meisterschaft 2014 auf Gut Ising produziert hat, zeichnet POLO+10 2015 auch für das Turniermagazin für den Chiemsee Cup (+2 bis +4 Goal) verantwortlich.

Seine ausgezeichneten Polo Facilities sowie die überregional geschätzten Poloturniere machen den 1989 gegründeten Chiemsee Polo Club zu einem Dreh- und Angelpunkt in der süddeutschen Polo-Community.

600

JAHRE

GUARDS POLO CLUB

Der Guards Polo Club gehört zu den wichtigsten und prestigeträchtigsten Polo Clubs der Welt. 2015 feiert der britische Club 60-jähriges Jubiläum.

TEXT DIANA BUTLER FOTOGRAFIE GUARDS POLO CLUB



Königin Elisabeth II. ehrt Adolfo Cambiasso beim Queen's Cup.



Cartier Queen's Cup Action vor der königlichen Loge.

In dieser Saison feiert der Guards Polo Club 60 Jahre herausragende sportliche Leistungen. Der Club wurde gegründet, weil Seine Königliche Hoheit Prinz Philip, der erste Präsident des Clubs, näher an seinem heimatlichen Schloss Windsor Polo spielen wollte. Königin Elisabeth II. schlug ihm dazu eine als Smith's Law bezeichnete ebene Grünfläche im Royal Park in Windsor vor. Am ersten Turnier des Clubs, dem Royal Windsor Cup, nahmen 14 Mannschaften teil. Das Turnier findet auch heute noch statt, ist aber mit der Zeit um eine Reihe Wettbewerbe auf allen Niveaus erweitert worden. In den vergangenen sechs Jahrzehnten hat sich der Guards Polo Club zu Europas führendem Polo Club entwickelt, mit vielen bemerkenswerten Einrichtungen und einer beeindruckenden Mitgliederliste. Bei den Spielern ist er genauso beliebt wie bei den Zuschauern.

In den 1960er Jahren wurde der Queen's Cup ins Leben gerufen. Auch wenn er zu Beginn nicht als 22 Goal Turnier gespielt wurde, war er dennoch hart umkämpft. Der erste Gewinner war das Centaur-Team von Sir Evelyn de Rothschild; Prinz Philip erreichte in jenem Jahrzehnt zweimal das Finale – ein Sieg gelang ihm nicht. Zu den Teams mit den ganz großen Namen, die damals regelmäßig nach Guards kamen, zählten Windsor Park, Pimms, Cowdray Park und Woolmers Park.

Im Jahr 1972 kam der International Day in den Guards Polo Club. Major Ronald Ferguson hatte sich von einer Reise in die Staaten inspirieren lassen und wollte ein wenig von der Stimmung, die dort drüben herrschte, nach Smith's Lawn mitbringen. Daher bereicherte man das Programm um musikalische Darbietungen, luxuriöse Hospitality-Einrichtungen und zwei tolle Spiele. Am Spiel um die Silver Jubilee Trophy nahm unter anderem Prinz Charles mit seinem Prince of Wales Team teil, und mehrere internationale Teams spielten um den Coronation Cup. In den 1980er Jahren war Prinz Charles auf dem Höhepunkt seines Erfolgs im Polo; unter anderem holte er mit Guy Wildensteins Team Les Diables Bleu 1986 den Queen's Cup. Zu jener Zeit begann auch die langjährige Kooperation von Cartier mit dem Guards Polo Club: 1984 sponserte das Unternehmen zum ersten Mal den International Day.

FINDEN SIE IHRE TRAUM POLO IMMOBILIE MIT POLO+10 REAL ESTATE

Sie suchen? Wir vermitteln! Wir bringen Käufer und Verkäufer zusammen und präsentieren auf unserer internationalen Plattform exklusive Real Estate Angebote.



ESTANCIA EL ROCIO, ARGENTINA

Das 135 Hektar große Anwesen verbindet den authentischen Charme der argentinischen Pampa und Facilities auf höchstem Niveau. Die Estancia ist Familienwohnung, Polo Club, Farm und exklusives Boutique-Hotel. Zur einzigartigen Anlage gehören unter anderem ein Polofeld mit Boards (285 x 145 Meter), ein Swimmingpool, sechs komplett eingerichtete Häuser, Ställe und sechs Paddocks, zwei Windmühlen sowie ein Obst- und Gemüsegarten.

Preis: auf Anfrage



SON CATLAR, MALLORCA

Son Catlar Nou ist Teil eines der ältesten und sinnbildlichsten Anwesen auf Mallorca und gehörte einst der alten mallorquinischen Aristokratie. Das 70 Hektar große Anwesen bietet perfekte Voraussetzungen für den Bau einer komplexen Poloanlage, da es über verschiedene herrschaftliche Häuser verfügt, die im Herzen eines weitläufigen Gartens mit 1.015 m² liegen. Die zum Grundstück gehörenden Agrarflächen haben eine Größe von 3.351 m².

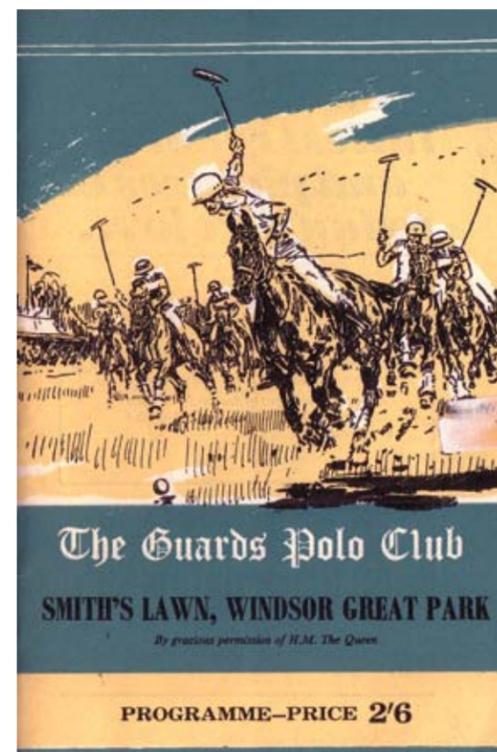
Preis: auf Anfrage

Mehr Informationen und Angebote auf www.poloplus10.de

Kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail: hallo@poloplus10.de oder telefonisch:

Lara Rey Vela (Spanisch/Englisch)
+49 40 300 67 29 11

POLO+10
REAL ESTATE



Historisches Cover vom Queens Cup Programmheft.



Die königliche Familie im Jahr 1955.

In den 1990er Jahren stand der Aufstieg der großen Patrons – Urs Schwarzenbach, Kerry Packer und Hubert Perrodo – im Mittelpunkt des Interesses, und Black Bears, Ellerston und Labégorce gewannen alles, was es zu gewinnen gab. Das Spiel veränderte sich, und bald hing es auch von der Kraft der Ponys ab, ob man gewann oder verlor.

Um die Jahrtausendwende herum erweiterte der Guards Polo Club mit der Einrichtung der Cartier International Dubai Polo Challenge im Ali Alwardy's Desert Palm Polo Club in Dubai seinen Einflussbereich weit über Windsor hinaus. Auf Smith's Lawn begannen auch Prinz William und Prinz Harry mit dem Polo, im Team ihrer Schule Eton. Sie nahmen an mehreren Wohltätigkeitsspielen und International Days teil. Beide Prinzen haben die Leidenschaft für das Spiel von ihrem Großvater geerbt. 2009 öffnete La Martina seine Türen, und in jenem Jahr eröffnete die Queen offiziell das neue elegante Clubhaus und die neuen Büroräume. Die Zeit, als der Hospitality-Bereich lediglich aus einem alten Armeezelt bestand, das zugleich als Umkleideraum diente, war nur noch eine ferne Erinnerung.

Im Jahr 2012 erweiterte Cartier sein Sponsoring nach 27 Jahren auf den Cartier Queen's Cup und brachte eine ganze Menge Glamour und Eleganz ins High Goal Polo. Daneben übernahm der Guards Polo Club auch das Management der Polofelder im Coworth Park und nahm damit drei weitere Turniere in sein umfangreiches Portfolio mit auf. 2014 fand nach fünf Jahren harter Arbeit die Wiedereröffnung des Flemish Farm Komplexes des Guards Polo Club statt, zu dem der Castle Ground mit seiner herrlichen Kulisse, dem Schloss Windsor, gehört. Und es kamen weitere internationale Poloveranstaltungen des Clubs hinzu: in China und Brasilien.

Auch wenn der Club und die Liste seiner festen Veranstaltungen in den vergangenen 60 Jahren eine enorme Expansion erfahren haben, bleibt das Ethos des Guards Polo Club unverändert – eine Plattform für bestes Profi- und Amateur-Polo zu bieten, von 2 bis 22 Goals.

www.guardspoloclub.com

SAISONHIGHLIGHTS 2015

La Martina Queen Elizabeth The Queen Mother Centenary Trophy (12-15 Goal)

1. bis 17. Mai 2015

The Cartier Queen's Cup (20-22 Goal)

19. Mai bis 14. Juni 2015

The Bentley Royal Windsor Cup (12-15 Goal)

27. Mai bis 21. Juni 2015

60th anniversary twilight polo & dinner dance (4-8 Goal)

27. Juni 2015

Indian Empire Shield (15-18 Goal)

30. Juni bis 18. Juli 2015

Coworth Park Challenge Trophy (12-15 Goal)

14. bis 26. Juli 2015

International Polo Day (28 Goal)

25. Juli 2015

Land Rover Duke of Cornwall Trophy (12-16 Goal)

1. bis 23. August 2015




JOHN WRIGHT

England ist eine der drei erfolgreichsten Polonationen der Welt. John Wright, Vorsitzender der Hurlingham Polo Association, im Interview mit POLO+10.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE HPA

HABEN SIE FÜR UNS EINEN KOMMENTAR ZUR WELTMEISTERSCHAFT 2015 IN CHILE?

Zunächst einmal muss man die Chile Polo Association und die Federation of International Polo für die Organisation dieses großartigen Poloevents beglückwünschen: Es war in jeder Hinsicht ein Erfolg und hat viel Spaß gemacht. Der wunderschön gelegene San Cristóbal Equestrian and Polo Club stellte zwei herrliche Felder zur Verfügung, und das interessierte und fachkundige Publikum stellte einen neuen Besucherrekord auf.

Auch wenn die Veranstaltung »Weltmeisterschaft« heißt, sollte man daran denken, dass dabei auf 14 Goal Niveau gespielt wird – daher können einige der führenden Polonationen hier gar nicht demonstrieren, wie stark sie eigentlich sind. Dennoch war der Standard des Polo, den wir hier beobachten durften, sehr hoch. Und viele junge Talente legten sich mächtig ins Zeug. Mit ein paar Ausnahmen lagen die Ergebnisse alle ziemlich nah beieinander – sogar beim Finale, bei dem ein Extra-Chukker mit »sudden death« gespielt werden musste. Das sagt einiges aus über das Handicapsystem auf der internationalen Bühne.

Auch für unser eigenes Team war es eine tolle Erfahrung, und ich freue mich, dass sie das Halbfinale erreicht haben. Die meiner Meinung nach besten zwei Teams kamen ins Finale, und was für eine Freude für die heimischen Fans, dass das chilenische Team gewann, in einem wirklich harten und spannenden Match – ein wohlverdientes Ergebnis. Aber auch an dem hervorragend organisierten jungen Team der USA werden wir noch lange Freude haben. Fast hätten sie's geschafft! Für die Zukunft glaube ich, dass man größeres Augenmerk auf den 4-Zonen-Auswahlprozess legen muss, und ich bin nicht der Ansicht, dass sich der Vorjahressieger automatisch qualifizieren sollte. Was Chile 2015 betrifft – es war ein wahres Polofest im besten Geiste der FIP.

WAS MACHT DAS ENGLISH PONY CLUB POLO SO ERFOLGREICH?

Der Pony Club ist eine landesweite Organisation auf Grundlage unserer traditionellen Jagd, genauer: der Fuchsjagd. Es gibt über 300 Niederlassungen mit insgesamt etwa 30.000 jungen

Mitgliedern. In rund 60 dieser Niederlassungen wird Polo gespielt, und das tun dort etwa 600 junge Spieler zwischen 6 und 21 Jahren. Wir sind sehr mit dieser Organisation zufrieden, und ich bezweifle, dass es das in dieser Form irgendwo anders gibt.

Ein kleines Freiwilligen-Komitee organisiert eine Reihe von Turnieren, die von Erwachsenen-Poloclubs wie Cirencester und Tidworth ausgerichtet werden, jedes Jahr im Juli, und Höhepunkt ist eine nationale Pony Club Polomeisterschaft im Cowdray Park Polo Club, die Anfang August stattfindet. Die meisten Matches werden über nur ein Chukker gespielt, und Kinder unter 12 Jahren spielen zumeist auf gewöhnlichen Nicht-Polo-Ponys, den sogenannten »fluffies«.

Die HPA hat vor Kurzem einen eigenen Junior-Polowettbewerb ins Leben gerufen, neben dem Pony Club, wo man Matches über vier Chukker spielt. Ziel eines jeden jungen Spielers ist es natürlich, den Gannon zu gewinnen, den höchsten Level des Junior-Polos im Pony Club. Einem solchen Sieg kommt höchstens der Cowdray Gold Cup im Erwachsenenleben gleich!

WELCHES SIND DIE WICHTIGSTEN PUNKTE, DIE DIE HPA DERZEIT AUF IHRER TAGESORDNUNG HAT? AN WELCHEN PROJEKTEN FÜR DAS JAHR 2015 ARBEITEN SIE?

Der Rückzug von Audi, die sich wirklich toll um das britische Polo gekümmert haben, hinterlässt eine erhebliche Lücke, die es zu füllen gilt. Ganz oben auf der Tagesordnung steht daher die Suche nach Sponsoren und auch nach anderen Möglichkeiten, Einnahmen für die HPA zu generieren, damit sie den Polo-sport auch weiterhin auf allen Niveaus unterstützen kann. Eine Möglichkeit, die wir momentan in Erwägung ziehen, ist unsere Marke zu lizenzieren. Am 1. Mai 2015 feierten wir den 140. Jahrestag der offiziellen Poloregeln des Hurlingham Polo Committee. Wir haben rund um Geschichte und Tradition unseres Sports eine Marke geschaffen, mit dem Slogan: »Authentisch britisch, absolut international«. Wir hoffen, dass in der Lizenzierung dieser Marke ein gewisser kommerzieller Wert liegen wird. Damit Polo auch weiterhin in aller Welt florieren kann, ist es

wirklich wichtig, dass das Spiel überall mit einheitlichen Regeln gespielt wird. Ich weiß, dass AAP und USPA das genauso sehen, und wir unternehmen große Anstrengungen, die Regeln zu vereinheitlichen. Außerdem arbeitet die HPA daran, den Standard bei den Schiedsrichtern zu verbessern; nur ein Spiel mit einem guten Schiedsrichter ist für Spieler und Zuschauer wirklich ein Genuss. Ich finde, dass da sogar eine der Prioritäten liegen sollte.

WIE HABEN SICH DER POLOSPORT UND DIE HPA IN ENGLAND IN DEN LETZTEN 20 JAHREN ENTWICKELT?

Die Sponsorschaft von Audi war den größten Teil dieses Zeitraums über entscheidend für die Entwicklung des britischen Polos. Wir haben heute mehr internationale Matches in Großbritannien, und das englische Nationalteam kann öfter im Ausland spielen. Die Ausbildung unserer jungen Spieler ist heute besser strukturiert, und in der Nebensaison schicken wir ganze Gruppen von Jugendlichen nach Südafrika, zum strukturierten Training mit Buster Mackenzie. Der Pony Club – und insbesondere die HPA-Juniorturniere – haben in dieser Zeit an Bedeutung gewonnen, und wir sind sehr erfolgreich dabei, neue Talente aufzutun und zu gewährleisten, dass diese Spieler die besten Möglichkeiten haben sich weiterzuentwickeln. Die Qualität der Polofelder hat sich ebenfalls enorm verbessert, wodurch die Spieler viel geschickter mit dem Ball umgehen können und natürlich auch die Pferde immer besser werden. Theoretisch müsste dies zu einer schnelleren Spielweise führen, aber dadurch dass den Spielern klar wurde, dass zum Gewinnen der Ballbesitz entscheidend ist, litten das Passen und die Laufweise. Dennoch hatten wir eine großartige High Goal Saison, und wir haben hier jeden Sommer das Privileg, die besten Spieler der Welt in Aktion zu sehen.

WIE VIELE POLOSPIELER GIBT ES IN ENGLAND?

3.400.

WIE SCHAFFEN SIE ES, DAS POLO AUCH IM UNIVERSITÄREN SPORT ZU VERANKERN?

Die SUPA (Schools and Universities Polo Association) erhält finanzielle Unterstützung durch die HPA, und sie leistet Fantastisches dabei, den Polosport an die Universitäten und Schulen zu bringen. Es gibt mittlerweile sogar Schulen, wo Polo Teil des Lehrplans ist, wie Millfield und Langley. Und die SUPA veranstaltet im Sommer wie im Winter ganz erfolgreiche Turniere, für ältere wie auch für jüngere Schüler.

ENGLAND IST EINE DER DREI ERFOLGREICHSTEN POLONATIONEN DER WELT. WAS GLAUBEN SIE, WIE SICH DAS BRITISCHE POLO IN ZUKUNFT ENTWICKELN WIRD?

Die Entwicklung des Polosports ist untrennbar mit dem wirtschaftlichen Klima verbunden. Daher hoffe ich, dass die Wirtschaft wieder ein wenig anziehen wird – dann wird das Polo folgen. Ich hoffe, dass es in Zukunft noch mehr Möglichkeiten für britische Spieler geben wird, in England auf hohem Niveau zu spielen, und während unserer Nebensaison auch mehr Möglichkeiten im Ausland für alle Handicaps. Zudem glaube ich, dass wir den britischen Polokalender so aufrecht erhalten sollten, wie er ist, damit wir weiterhin für viele internationale Spieler attraktiv sind, die uns jeden Sommer mit ihrem Besuch beehren. ●

MEIN POLO-LEBENS LAUF – EIN KURZER ÜBERBLICK

Mit dem Polo begann ich im Dhekelia Saddle Club der britischen Armee auf Zypern, Ende Juni 1973. Da war ich 32. Die Pferde waren ziemlich klein und mussten an allen Disziplinen teilnehmen – Springen, Jagdreiten, Dressur und Polo. Mein Pony hieß Bullet, und selbstverständlich war es das langsamste und scheueste Pferd. Außer beim Training am Strand, wo es immer sofort ins Meer lief und sich im Wasser wälzen wollte – natürlich während sein Reiter noch auf ihm saß. Leider sorgte der Konflikt mit der Türkei in Nordzypern drei Wochen später dafür, dass dort schon wieder Schluss für mich war.

Erst zehn Jahre später spielte ich wieder Polo, im Tidworth Polo Club, als ich bei den 16th/5th Queens Royal Lancers (den »Scarlet Lancers«) Regimentskommandeur war. Ich hatte eine Menge Spaß und spielte Low Goal Polo mit meinen Freunden aus dem Militär und dem zivilen Leben, ohne dass irgendwo ein Profi-Spieler mitmischte; schließlich erreichte ich ein 0-Goal-Handicap. Dann begann mein Sohn Peter sich mit Ponys zu beschäftigen und startete seine eigene Polo-Karriere, zuerst im Pony Club. Damit waren die Familienurlaube der nächsten fünf Jahre dahin!

1990 überredete mich Buff Crisp, den Job des Vorsitzenden des nationalen Pony Club Polo zu übernehmen. Wir hatten ein tolles Team, das das Pony Club Polo in den folgenden 8 Jahren von Erfolg zu Erfolg führte. Damals traten viele Talente auf den Plan, die heute die britische Poloszene beherrschen.

In der Zwischenzeit verließ ich die Armee. Das war im Jahr 1995, und bald erreichte ich mein nächstes Ziel: Manager des Tidworth Polo Club zu werden. In den kommenden 18 Jahren machten wir aus Tidworth, das damals als Militärclub mit 45 Mitgliedern in den letzten Zügen lag, den erfolgreichsten Low Goal Polo Club des Landes, und mit 160 hatte er die zweitgrößte Zahl spielender Mitglieder.

Ebenfalls in den 90er-Jahren mischte ich zum ersten Mal bei der FIP mit, vor allem beim internationalen Junior-Polo-Austausch, den der damalige Präsident Marcos Uranga ins Leben rief. Folgendes gab er mir mit auf den Weg: »Denk dran, John – erst kommt die Freundschaft, dann das Polo.« Dieses Motto mag heute etwas aus der Mode gekommen sein, doch für mich gilt es immer noch, und ich finde, daraus erwächst vieles, das unseren wunderbaren Sport so einzigartig macht. Aber versuchen Sie mal heutzutage, davon einen 7- bis 10-Goal-er oder seinen Patron zu überzeugen!

Mark Vestey bat mich 2003, Steward der HPA zu werden, und wenig später wurde ich Vorsitzender des Disziplinarausschusses. Zu meiner großen Überraschung wählte man mich 2012 zum Vorsitzenden der HPA – ein Posten, den ich Ende dieses Jahres an meinen Nachfolger übergeben werde. Ich habe das Spiel von der Pike auf gelernt und erlebt, und ich schätze mich sehr glücklich, dass ich die letzten 25 Jahre über mit diesem Sport so viel zu tun haben durfte – mit den Pferden und den Menschen auf den Polofeldern in aller Welt.

GREENWICH POLO

Peter Brant ist Gründer des Greenwich Polo Club in der Nähe von New York, Gründer der Saratoga Polo Association und Mitbegründer des Bridgehampton Polo Club. Er ist einer der wichtigsten Patrons des Sports und spielt auch selbst aktiv Polo. Ein Interview von POLO+10 mit einer herausragenden Persönlichkeit, einer internationalen Berühmtheit und einem der großen Mentoren des Polosports.

INTERVIEW STEFANIE STÜTING
FOTOGRAFIE COURTESY OF GREENWICH POLO CLUB





Facundo Pieres von Royal Salute ist am Ball, ihm auf den Fersen ist Nick Manifold von Airstream. Szene vom Royal Salute Jubilee Cup. Der Greenwich Polo Club ist während seines 34-jährigen Bestehens bereits Gastgeber vieler großer Turniere gewesen. In diesem Sommer finden dort die East Coast Open mit der USPA statt; das Finale wird von NBC Sports Network übertragen.



»KUNST UND POLO SIND ZWEI DER GROSSEN LEIDENSCHAFTEN MEINES LEBENS.«

PETER BRANT

IHRE ERSTEN SCHRITTE IN RICHTUNG POLOSPORT DATIEREN ZURÜCK IN DIE 1970ER JAHRE, ALS SIE IM FAIRFIELD HUNT CLUB DIE POLOLEGENDE THOMAS B. »TOMMY« GLYNN KENNENLERNTEN. WAS FÜR EIN SPIELER UND MENTOR WAR ER? WIE HAT ER SIE FÜR EINE LAUFBAHN IN DIESEM SPORT BEGEISTERN KÖNNEN?

Ich kannte Tommy Glynn's Tochter, Sandy Glynn, ganz gut. Sie war Rennpferd-Trainerin, und ich lernte ihren Vater Tommy im Fairfield Hunt Club kennen. Tommy war es, der mein Interesse am Polo weckte; er kam schließlich sogar nach Greenwich, Connecticut, und gab mir viele Tipps, als ich anfing zu spielen und den Greenwich Polo Club gründete. Tommy brachte mir bei, wie man Arena Polo spielt, und machte mich mit einigen der besten Polospieler der Welt bekannt. Tommy war bis weit in seine 90er in Greenwich tätig – er managte den Polo Club und war wirklich ein wundervoller Mensch.

WAS SIND HEUTE IHRER MEINUNG NACH DIE WICHTIGSTEN ASPEKTE DES SPORTS UND SEINER STRUKTUR?

Für Professionalität zu sorgen und neue Spieler und Teams großzumachen. Ich finde es wichtig, Spieler und Teams immer wieder zu ermutigen, so gut zu spielen, wie es ihre Fähigkeiten zulassen, und auf höchstem Niveau zu spielen.

WAS HAT SIE VERANLASST, DEN GREENWICH POLO CLUB ZU GRÜNDEN? WELCHE VISION HATTEN SIE DAMALS FÜR DEN CLUB?

Ich hatte schon immer einen unglaublichen Respekt vor Pferden und eine große Zuneigung zu ihnen. Diese Tiere geben einem so viel zurück! Zum ersten Mal kam ich ernsthaft mit der Welt der Pferde in Berührung, als ich mit Pferderennen zu tun hatte. Als ich meine Leidenschaft für Polo entdeckt hatte, inspirierte mich das, einen eigenen Verein zu gründen, den Greenwich Polo Club. Dort spielte ich noch immer am liebsten. Greenwich ist einer der schönsten Clubs der Welt und verfügt über alle Einrichtungen, die man fürs High Goal Polo braucht. Eine Besonderheit ist, dass sich neben dem Club das Brant Foundation Art Study Center befindet, das sich die Vermittlung zeitgenössischer Kunst zur Aufgabe gemacht hat. Wir veranstalten dort diverse Bildungsprogramme; sowohl der Verein als auch die Stiftung haben eine positive Auswirkung auf die Kommune. Wir zeigen davor stets Skulpturen oder andere Kunstwerke, die man von der Stiftung und von den Polofeldern aus sehen kann. Dort war bereits »Ali-Frazier«, eine Skulptur des Künstlers Richard Serra, zu sehen,



und momentan steht dort Urs Fischers Skulptur »Big Clay«. So kommen an diesem Ort meine zwei großen Leidenschaften zusammen: Kunst und Polo. Ich hoffe, dass das anderen genauso viel Freude bereitet wie mir selbst.

WIE GEHT ES DEM CLUB HEUTE?

Wir erleben gerade unsere 34. Saison und haben uns mittlerweile als wichtigster Standort des High Goal Polos im Nordosten der USA etabliert. Wir sind eine dreijährige Partnerschaft mit der USPA eingegangen, um die East Coast Open abzuhalten, und wir sind fest entschlossen, Polo in den USA beliebter und bekannter zu machen. Dazu arbeiten wir aber nicht nur mit der USPA zusammen – wir wollen auch unsere benachbarten Clubs unterstützen, die neue Profis und Amateure hervorbringen und so viel dazu beitragen, den Sport zu fördern. Viele dieser Clubs waren bereits Teil der goldenen Ära des Polos und teilen heute dieselbe Vision, was die Zukunft des Sports betrifft. Ich glaube, wir stehen am Beginn einer Zeit, in der alle Vereine ihre Kräfte bündeln und in der einer von den Stärken des anderen profitieren kann – so bringen wir Polo in den USA gemeinsam voran. Wir wollen neue Spieler und Teams inspirieren und ermutigen, die



1 Ein weiter Blick auf den Greenwich Polo Club an einem Spieltag
2 Peter Brant beim Polospiel 3 Entspannte Poloponys vor einem Match
4 Prinz Harry spielt im Greenwich Polo Club beim Sentebale Royal Salute Polo Cup 5 In Picknick-Stimmung: Zuschauer am Spielfeldrand.

etwa Memo Gracida, Mariano Aguerre, Adam Snow, Gonzalo Pieres Sr. oder auch Gonzalo Heguy. Der Myopia Polo Club war so freundlich, die Trophäe für das Turnier zu stiften. Der Perry Cup befindet sich momentan beim Silberschmied, und wir freuen uns darauf, sein Debüt beim Greenwich Polo Club feiern zu dürfen.

GIBT ES PLÄNE DAFÜR, WIE ES MIT DEM CLUB WEITERGEHT?

Ich finde es vor allem wichtig, dass wir uns auf das Spiel konzentrieren und auf diejenigen, die es spielen. Wir brauchen die Unterstützung von Fans und Sponsoren, die sich dieser Aufgabe verpflichtet fühlen. Der Greenwich Polo Club ist dafür bekannt, die besten High Goal Polospiele im Nordosten auszurichten, er zieht die besten Spieler und Teams an. Und so soll es auch weitergehen. Ich glaube, an die diesjährigen East Coast Open wird man noch lange zurückdenken.

SIE HABEN EINE MENGE FÜR JUNGE POLOTALENTE GETAN. WIE FÖRDERT MAN IHRER MEINUNG NACH AM BESTEN NEUE JUNGE UND TALENTIERTE POLOSPIELER?

Wir durften im Laufe der Jahre eine Menge großartiger Spieler betreuen, unter anderem Santi Torres, Bautista Heguy, Augustin Merlos, Lucas Monteverde, Steve Dalton, Todd Offen, Nick Manifold, Mariano Gracida, Julio Gracida und Carlitos Gracida. Wir lassen junge Spieler erst einmal im Stall mitarbeiten – sie sollen mit Pferden umgehen lernen. Es muss aber auch genug Zeit für Unterricht bleiben. Es freut mich immer, wenn ich beobachten darf, wie sich junge Talente entwickeln, und wenn ich zugleich weiß, dass ich einen kleinen Teil dazu beitragen habe.

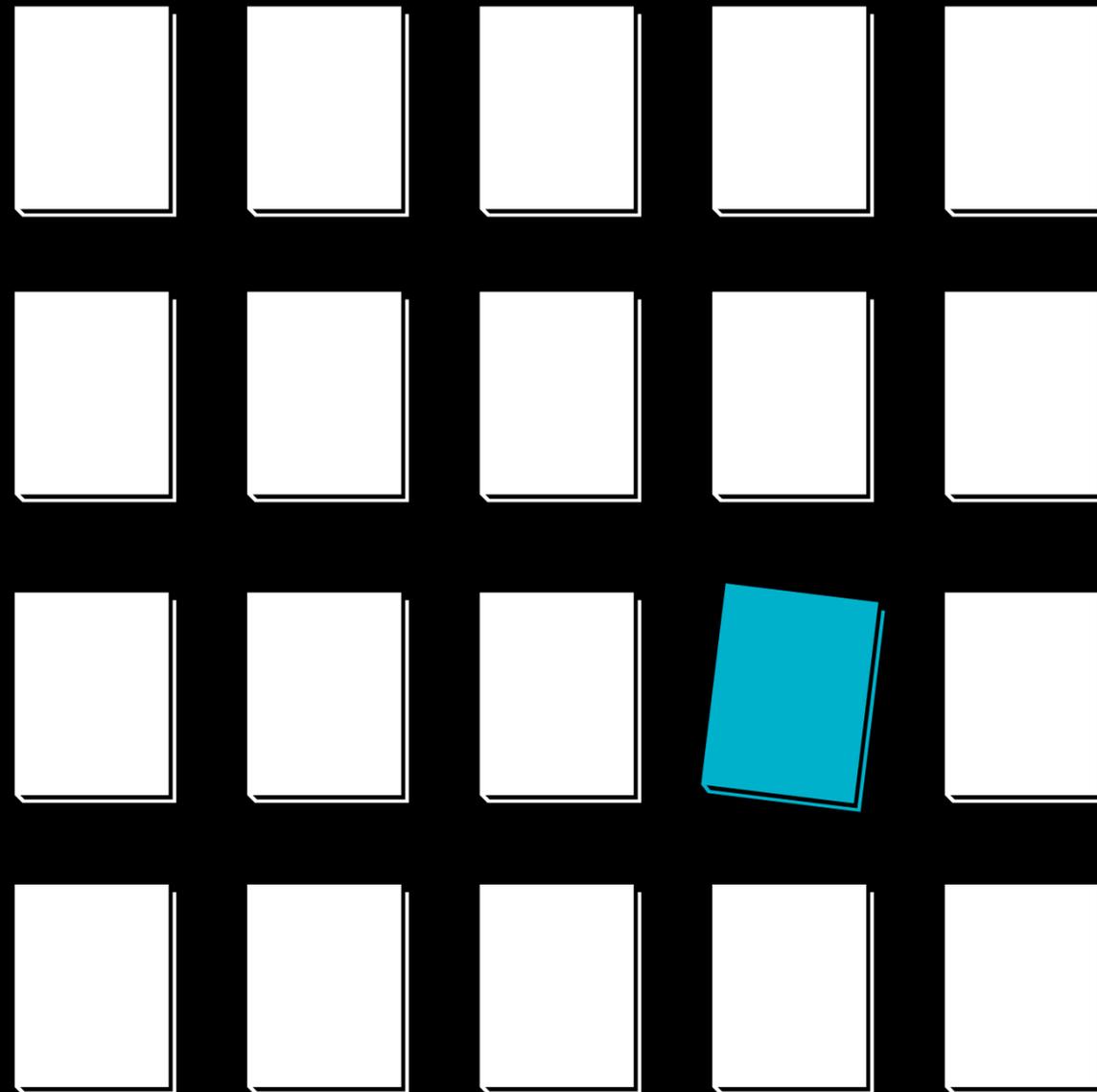
Clubanlagen modernisieren, wo dies erforderlich ist, neue Sponsoren an Bord holen und Polospiele und -events ins Leben rufen, die die Fans wirklich begeistern. Das tun wir auf vielen unterschiedlichen Ebenen, u.a. erreichen wir unser Publikum heute über Social Media, Video-Streaming und das Fernsehen.

WAS SIND DIE HIGHLIGHTS DER KOMMENDEN SAISON?

Die Saison beginnt im Greenwich Polo Club am 7. Juni, und dann veranstalten wir jeden Sonntag tolle Spiele und Turniere, unter anderem den Monty Waterbury Cup und das Butler Handicap, ein nationales Event der USPA. Das 20 Goal Turnier East Coast Open beginnt am Sonntag, 23. August, und findet dann an den folgenden zwei Sonntagen statt; das Championship Match erleben wir am Sonntag, 6. September. Die USPA überträgt die Halbfinalspiele der East Coast Open per Live-Stream auf ChukkerTV, das Finale der East Coast Open wird am 13. September 2015 von NBC Sports Network ausgestrahlt.

Bei den East Coast Open konkurrieren die Spieler darum, dass ihr Name in den Perry Cup eingraviert wird. Und darauf sind schon einige ganz außergewöhnliche Spieler verewigt,

SEIEN SIE EINZIGARTIG!



Corporate Publishing Intern und Extern – Ihre Unternehmenskommunikation mit Stil, Professionalität und Authentizität.

MITARBEITER- UND KUNDENMAGAZINE, GESCHÄFTSBERICHTE UND IMAGEBROSCHÜREN VON POLYGO

POLO⁺¹⁰ wird produziert von **POLYGO**

Ihr Ansprechpartner • Jörn Jacobsen • Objektleitung POLO+10 • 0551 / 50 75 1-72 • jacobsen@polygo.de
POLYGO Verlag GmbH • Schmilinskystraße 45 • 20099 Hamburg • www.polygo.de



6 Mariano Aguerre spielt seit fast 30 Jahren mit Peter Brant bei White Birch 7 Blick von den Polofeldern auf das Brant Foundation Art Study Center und die Skulptur »Big Clay« 8 Peter Brant und seine Ehefrau, die Schauspielerin Stephanie Seymour.

Da muss man die großen Hochschulteams sehr loben: Universitäten wie Harvard, Yale, UC Davis, Cornell usw. tun eine ganze Menge dafür, junge Talente zu kultivieren. Ich glaube aber, dass man schon vorher anfangen muss – bei den Kindern. Und da sollte man auch versuchen, diejenigen für den Polosport und für Pferde im Allgemeinen zu begeistern, deren Familien keine eigenen Pferde besitzen. Die Polo Training Foundation ist ein gutes Beispiel dafür, wie eine solche Öffentlichkeitsarbeit funktionieren kann.

VON 1979 BIS 1989 HABEN SIE SICH BIS AUF EIN 7 GOAL HANDICAP VORGearbeitet – DAS WAR DAMALS DAS HÖCHSTE DER WELT IM AMATEURPOLO. WIE SEHR HAT SICH ZU JENER ZEIT IHR LEBEN UMS POLO GEDREHT?

Als ich anfang zu spielen, trainierte ich eine Menge und beschäftigte mich eingehend mit den logistischen Anforderungen des Sports. Ich suchte außerdem die Nähe großer Talente und lernte so viel von ihnen, wie ich nur konnte – von Leuten wie Tommy Glynn, Bennie Gutierrez, Hector Barrantes. Man muss sich schon sehr engagieren, um gut zu sein; ein ausgeprägter Wettbewerbsdrang ist sicherlich etwas, das alle großen Polospieler eint.

IHR TEAM WHITE BIRCH HAT 31 MEISTERSCHAFTEN BZW. TURNIERE AUF 26 GOAL NIVEAU ODER HÖHER GEWONNEN. WIE SEHEN DIE PLÄNE DES TEAMS FÜR DIE NAHE ZUKUNFT AUS?

Wir hatten im letzten Jahr eine wirklich tolle Saison bei White Birch, mit Mariano Aguerre, Hilario Ulloa



und Matias Sosa. Unser Erfolgsrezept war, dass in einem Team immer zwei High Goal Spieler waren und ein niedriger Goaler auf der Nummer 1. Natürlich möchten wir den Erfolg der letzten Saison weiter fortführen. Wir haben bereits im Frühjahr einige High Goal Turniere gespielt und werden im Sommer an weiteren teilnehmen, die im Greenwich Polo Club stattfinden. Zum Beispiel sind wir beim Monty Waterbury Cup, beim Butler Handicap und bei den East Coast Open dabei. Außerdem planen wir derzeit, in der Wintersaison 2016 wieder einmal in Florida zu spielen – es ist mehr als fünf Jahre her, dass White Birch in Palm Beach mit dabei war.

WAS SIND IHRE PERSÖNLICHEN PLÄNE FÜRS POLO?

Nun, mir geht es richtig gut – wahrscheinlich besser als in den letzten Jahren – und auch deshalb habe ich eine sehr erfreuliche Saison hinter mir. Ich möchte so lange, wie es geht, auf einem so hohen Niveau spielen, wie ich nur kann.

Worüber ich in letzter Zeit aber auch immer wieder nachdenke, ist: Wie kann ich neue Patrons dazu ermuntern, sich beim Polo zu engagieren? Wir hatten im Laufe der Jahre hier im Greenwich Polo Club einige großartige Patrons wie Peter Orthwein, Marty Gruss, Mickey Tarnopol, Henryk de Kwiatkowski und auch ein paar neuere – Patrons zu haben, die sich dem Sport mit echter Hingabe widmen, ist von wesentlicher Bedeutung, wenn das High Goal Polo noch möglichst lange bestehen soll. •

www.greenwichpoloclub.com



POLO IN DER SCHWEIZ

Die Schweizer Polosaison verspricht 2015 wieder erstklassigen Polosport und fantastische Events. POLO+10 stellt die wichtigsten Turniere vor und hat mit Thomas Fedier, Präsident der Swiss Polo Association, über den eidgenössischen Polosport gesprochen.

TEXT KATRIN LANGEMANN

Der Legacy Polo Club ist das jüngste Mitglied im Schweizer Poloverband, 2014 feierte der Club mit dem Legacy Pollo Cup seine Turnierpremiere, die Fortsetzung vom 30. Juli bis 2. August 2015 wird mit Spannung erwartet.

LEGACY

Bild: Hublot Polo Gold Cup / Pixzone



Der Hublot Polo Gold Cup Gstaad gehört zu den renommiertesten Poloturnieren der Schweiz und feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Jubiläum.

Bild: POLO+10



Legacy Pollo Cup: Kampf um den Ball.

Was haben Müsli, Klettverschluss, Pürrierstab, Würfelzucker und Knoblauchpresse gemeinsam? Hinter all diesen Erfindungen steckt ein Schweizer. Schon immer waren die Eidgenossen sehr erfinderisch, die Liste der Innovationen aus dem Alpenstaat ließe sich noch schier unendlich fortsetzen. So verwundert es nicht, dass ausgerechnet Schweizer Mitte der 80er Jahre für neuen Schwung im jahrtausendealten Polosport sorgten: 1985 fand auf dem zugefrorenen St. Moritzersee das erste Poloturnier auf Schnee statt – ein Riesenerfolg und der Beginn eines weltweiten Siegeszuges. Heute ist Snow Polo rund um den Globus populär und war 2004 auch Inspirationsquelle für Beach Polo.

St. Moritz war aber nicht nur in Sachen Snow Polo Vorreiter. Der weltberühmte Ferienort erlebte 1899 den Bau des ersten Schweizer Polofeldes, 60 Jahre später wurde der St. Moritz Polo Club ins Leben gerufen. Dachverband der helvetischen Polo Clubs ist die 1983 gegründete Swiss Polo Association (SPA). Inzwischen zählt die Organisation sieben Mitglieder: Evviva Polo Club St. Moritz, Polo Park Zürich, Polo Club de Veytay, Polo Bern, Polo Club Gstaad, Polo Club Ascona und Legacy Polo Club.

Zu den Highlights im Turnierkalender zählt dieses Jahr ohne Frage das 20-jährige Jubiläum des Hublot Polo Gold Cup Gstaad. Das High Goal Turnier vor der traumhaften Bergkulisse der Voralpen zieht jedes Jahr die besten Spieler der Welt und tausende von Zuschauern an. Motto des diesjährigen Events, das vom 13. bis 16. August stattfindet, ist die »Schweiz« – und die Besucher können sich auf einige Überraschungen freuen, wie uns Pierre Genecand, der Präsident des Polo Club Gstaad, verraten hat: »Es bereitet mir jedes Jahr große Freude, das Turnier zu organisieren. Es ist schwierig und kostspielig, Sportveranstaltungen von hohem Niveau in der Schweiz aufrechtzuerhalten, aber sie sind von entscheidender Bedeutung für die Ausstrahlung unseres Landes und für unsere Bevölkerung, die auf diese Weise im Familienkreis neue Sportarten entdecken kann. In diesem Jahr verspreche ich Ihnen schöne Überraschungen! Ich möchte allen meinen Partnern meine sehr große Dankbarkeit aussprechen, die uns seit vielen Jahren unterstützen. Eine Veranstaltung ist nichts ohne solide Partner.«

Das weiß auch der Polo Park Zürich und freut sich über die Unterstützung der Schweizer Uhrenmanufaktur und Luxusmarke Piaget bei den Polo Open Zürich. Der Polo Park Zürich liegt zwischen

SWISS POLO ASSOCIATION (SPA)
www.spa-swisspolo.ch

Polo Park Zürich
Fraumünsterstraße 13
Postfach 2357
8022 Zürich
Telefon +41 44 215 30 00
info@polopark.ch
www.polopark.ch

Polo Club de Veytay
1295 Mies
Telefon + 41 22 755 63 25
info@poloclubdeveytay.ch
www.poloclubdeveytay.ch

Polo Bern
Südstraße 1
3110 Münsingen
Telefon +41 31 721 36 30
info@polobern.ch
www.polobern.ch

Polo Club Gstaad
PO-Box 419
3780 Gstaad
Telefon +41 33 744 07 40
info@pologstaad.ch
www.pologstaad.ch

Evviva Polo Club St. Moritz
Via Mulin 4
7500 St. Moritz
info@snowpolo-stmoritz.com
www.snowpolo-stmoritz.com

Polo Club Ascona
Postfach 606
6612 Ascona
info@poloclubascona.ch
www.poloclubascona.com

Legacy Polo Club
8000 Zürich
info@legacypoloclub.ch
www.legacypoloclub.ch



Poloaction bei den Jaeger-LeCoultre Polo Masters.



Hublot Polo Gold Cup Gstaad.

Bild: Hublot Polo Gold Cup / Pixzone



A UNIQUE EXPERIENCE
FAR BEYOND ACCOMMODATION

ME

IBIZA

IT BECOMES YOU.™

CONTEMPORARY RESORTS AND URBAN HOTELS

PARA MÁS INFORMACIÓN CONTACTA CON TU AGENCIA DE VIAJES.

902 14 44 44 · MELIA.COM ·    MEBYMELIA

CABO CANCUN MADRID MALLORCA LONDON MILAN MIAMI (2015) DUBAI (2016)

MELIARewards



Bild: Frank Osenbrink



Bild: Spazio Foto M. Eglietti

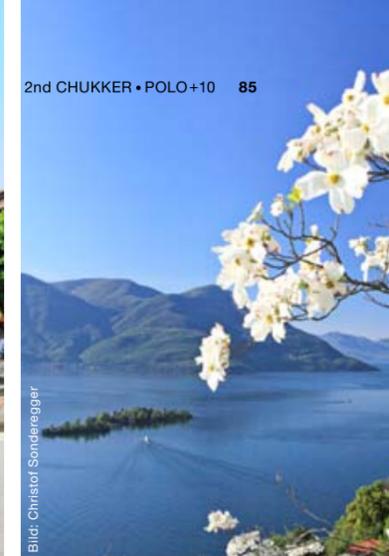


Bild: Christof Sonderegger

Links: Thomas Fedier, Präsident der Swiss Polo Association; Mitte: Team Engel & Völkers beim Hublot Polo Cup Ascona 2014, rechts im Bild: Veranstalter Uwe Zimmermann; Rechts: Neues Poloparadies – Ascona am Lago Maggiore.

Ohringen bei Winterthur und Hettlingen am Rande des Zürcher Weinlandes und hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1998 zu einer der bedeutendsten Adressen und Ausbildungsstätten im Schweizer Polosport entwickelt. Bei den Piaget Polo Open Zürich vom 3. bis 5. Juli 2015 gehen vier internationale Mannschaften an den Start. Erstmals hat POLO+10 in diesem Jahr das Turniermagazin für dieses hochkarätige Event produziert. Exotisch wird es beim Hublot Polo Cup Ascona vom 17. bis 19. Juli. Seit fünf Jahren avanciert das bezaubernde Ascona zum neuen Poloparadies am Lago Maggiore. Mit viel Liebe zum Detail macht der Polo Club Ascona das dreitägige Polohappening im Tessin zu einem eleganten Treffen internationaler Freunde, garantiert hochkarätiges Polo und versteht es, seine exzellenten Parties immer wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. 2015 sorgt das Partnerland Brasilien für eine tropische Atmosphäre und temperamentvolle Rhythmen.

Den Abschluss der Schweizer Polosaison 2015 bilden die Jaeger-LeCoultre Masters, die dieses Jahr bereits zum 27. Mal ausgespielt werden. Austragungsort ist der Polo Club de Veytay am Westufer des Genfersees. In Mies zwischen Genf und Nyon haben Yves und Yasmine Luginbühl eine beachtenswerte Polo-destination aufgebaut. Hier trifft sich das Who is Who des Schweizer Polosports. Auch für die diesjährige Ausgabe vom 19. bis 30. August werden wieder top besetzte Mannschaften erwartet.

Immer häufiger steigt der Schweizer auch selbst aufs Pferd. Die Zahl der aktiven Polospieler wächst kontinuierlich, vor allem in der jungen Generation wird der rasante Sport immer beliebter. Wie wichtig der Nachwuchs ist, hat die Swiss Polo Association längst erkannt: Gemeinsam veranstalten der Polo Club de Veytay und der Polo Club Bern vom 16. bis 19. Juli ein Jugendcamp, bei dem auch um den Titel »Schweizer Jugendpolomeister« gekämpft wird. Thomas Fedier, Präsident der Swiss Polo Association (SPA): »Sicherlich enttäuschend für die SPA war die Nichtteilnahme an der Europameisterschaft. Es ist zu hoffen, dass wir in Zukunft wieder ein eigenes Schweizer Team mit jungen Spielern stellen können. Demzufolge ist am Aufbau und an der Förderung der jugendlichen Spieler zu arbeiten und diese auch verbandsseitig mit Mitteln zu unterstützen.« Und fährt fort: »In der heutigen Zeit ist es nicht einfach, die geeigneten Sponsoren und Teams für die Medium und High Goal Turniere in der Schweiz zu begeistern. Wir müssen außerdem sicherstellen, dass mit der wachsenden Nachfrage auch bei der Infrastruktur Anpassungen vorgenommen werden. Zudem sind immer wieder die politischen Auflagen zu respektieren.« Keine leichten Aufgaben, die vor den Schweizer Polistas liegen. Doch um Ideen waren die Eidgenossen noch nie verlegen und so dürfen wir auf die weiteren Entwicklungen gespannt sein. Fedier gibt schon mal einen Ausblick: »Es freut mich, dass wir über den neugegründeten Verein »Polo mit Herz« erstmalig in der Schweiz einen Charityabend zugunsten von krebserkrankten Kindern oder deren Familien anlässlich des Pollo Cups durchführen werden. Diese Verbindung zwischen Sport und Charity scheint mir wichtig zu sein und es würde mich freuen, diese Idee in der Schweiz und grenzüberschreitend weiter ausbauen zu können.« •

SCHWEIZER TURNIERE 2015

Swiss Low Goal Polo Championship (-2 bis +2)

12. bis 14. Juni 2015
Legacy Polo Club

Geneva Polo Challenge (+4 bis +6)

18. bis 21. Juni 2015
Polo Club de Veytay

Swiss Medium Goal Polo Championship (+4 bis +6)

25. bis 28. Juni 2015
Polo Club de Veytay

Berner Polo Trophy

03. bis 05. Juli 2015
Polo Club Bern

Piaget Polo Open Zürich

03. bis 05. Juli 2015
Polo Park Zürich

SPA Youth Camp, Swiss Junior Polo Championship

16. bis 19. Juli 2015
Polo Club de Veytay

Hublot Polo Cup Ascona

17. bis 19. Juli 2015
Polo Club Ascona

Legacy Pollo Cup

31. Juli bis 02. August 2015
Legacy Polo Club

Hublot Polo Gold Cup Gstaad

13. bis 16. August 2015
Polo Club Gstaad

Jaeger-LeCoultre Polo Masters Geneva

19. bis 30. August 2015
Polo Club de Veytay



FOSCARINI

B&B
ITALIA

RICHTEN SIE SICH
AUF DAS BESTE EIN

WOHNEN / OFFICE / OBJEKT



WALTER KNOLL

Unsere Teams entwickeln maßgeschneiderte Interiorkonzepte für Privatkunden, Gastronomie und den Büro-/Objektbereich. Von der Planung bis zur Umsetzung bieten wir exzellente internationale Einrichtungen aus einer Hand. **Standort Stuttgart:** Fleiner Möbel by architare | Stresemannstraße 1, Killesberghöhe | Telefon 0711 - 63500. **Standort Nagold:** architare barbara benz einrichten | Vordere Kernenstraße 2 | Telefon 07452 - 8475080. Mehr unter www.architare.de

architare

barbara benz einrichten



Die Zusammenarbeit zwischen Piaget und dem Polo Park Zürich wird dieses Jahr fortgesetzt.

PIAGET POLO OPEN ZÜRICH

Die Piaget Polo Open Zürich vom 3. bis 5. Juli 2015 im Polo Park Zürich gehören zu den Highlights im Schweizer Turnierkalender. Vier Mannschaften auf einem Niveau von 8 Goal versprechen spannende Matches.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE POLO PARK ZÜRICH

16 Poloenthusiasten und internationale Spieler haben sich für die Piaget Polo Open Zürich vom 3. bis 5. Juli angekündigt und lassen nichts als Vorfreude auf engstirnig kämpfende Chukker sowie actionreichen Polosport aufkommen. Um die Wettkämpfe noch spannender zu gestalten, wurde das Spielniveau dieses Jahr von +6 auf +8 Goal angehoben. Austragungsort ist der Polo Park Zürich (PPZ), der nur 20 Autominuten vom Zentrum Zürichs entfernt beste Spielbedingungen bietet. Seit seiner Gründung hat sich der PPZ zum kopfstärksten Polo Club und zum bedeutendsten Ausbildungszentrum für den Polosport in der ganzen Schweiz entwickelt. Gründer Markus Gräff: »Ich komme eigentlich aus dem Pferderennsport und war jahrelang als Jockey aktiv und erfolgreich. Beruflich bin ich in der Vermögensberatung tätig. In England haben wir Mitte der 90er Jahre im Rahmen eines Kundenevents das Cartier International Polo Turnier in Windsor besucht. Dort sah ich zum ersten Mal Polo und war von Beginn an fasziniert von diesem Sport. Zurück in Zürich machte ich mich auf die Suche nach einem Polo Club und musste feststellen, dass es im Kanton Zürich nicht einen einzigen gab. Deshalb habe ich 1998 den Polo Park Zürich gegründet.« Es war für Markus

Gräff nicht leicht, den Club gegen alle behördlichen Hürden und Auflagen aufzubauen. Heute, rund 17 Jahre später, liegt die Baubewilligung für 60 Pferdeboxen und einen Aufenthaltsraum für die Spieler vor. Sogar eine Volksabstimmung war einberufen worden, um über die Zukunft des PPZ zu entscheiden. Baubeginn ist im September 2015, im Frühjahr nächsten Jahres soll die neue Infrastruktur im Polo Park Zürich fertig sein.

Über die Zusammenarbeit mit Piaget, die nun bereits ins zweite Jahr geht, ist der Clubgründer sehr glücklich. »Piaget ist ein großartiger und sehr wertvoller Partner und Sponsor für den Polo Park Zürich. Ich bin glücklich, dass wir bereits eine mehrjährige Zusammenarbeit verabredet haben. So wird es vielleicht auch über das Piaget Open hinaus in Zukunft Poloevents mit diesem Titelsponsor geben.« Vier Teams (Piaget, Bentley, Los Lobos und Aganola) gehen bei den Piaget Open 2015 an den Start. Auch Markus Gräff und seine Familie sind wieder mit von der Partie und freuen sich auf spannende Polochukker. •

www.polopark.ch

POLO+10

Die kommenden Ausgaben

Auch 2015 produziert POLO+10 neben den deutsch- und englischsprachigen Hauptausgaben wieder die Turniermagazine für einige der wichtigsten Poloveranstaltungen. Folgende Produktionen sind in diesem Jahr noch geplant:

TURNIERMAGAZINE

PIAGET POLO OPEN, ZÜRICH
vom 03. bis 05. Juli 2015
Anzeigenschluss: 08. Juni 2015

BERENBERG POLO-DERBY, HAMBURG
vom 26. bis 28. Juni 2015
Anzeigenschluss: 09. Juni 2015

BUCHERER INTERNATIONALE DEUTSCHE
MEISTERSCHAFT HIGH GOAL,
HAMBURG / GUT ASPERN
vom 03. bis 12. Juli 2015
Anzeigenschluss: 16. Juni 2015

BERENBERG GERMAN POLO MASTERS,
KEITUM/SYLT
vom 24. Juli bis 02. August 2015
Anzeigenschluss: 07. Juli 2015

ENGEL & VÖLKERS BERLIN MAIFELD CUP,
BERLIN
vom 21. bis 30. August 2015
Anzeigenschluss: 30. Juli 2015

CHIEMSEE CUP, GUT ISING
vom 21. bis 30. August 2015
Anzeigenschluss: 03. August 2015

FRANKFURT GOLD CUP, FRANKFURT
vom 04. bis 06. September 2015
Anzeigenschluss: 18. August 2015

YOUPOOLY CUP, HAMBURG
vom 11. bis 20. September 2015
Anzeigenschluss: 26. August 2015

BUCHERER POLO CUP, BERLIN
vom 25. bis 27. September 2015
Anzeigenschluss: 08. September 2015

VALARTIS BANK SNOW POLO WORLD CUP,
KITZBÜHEL / ÖSTERREICH
vom 14. bis 17. Januar 2016
Anzeigenschluss: 01. Dezember 2015

POLO+10 HAUPTAUSGABEN

POLO+10 WORLD 1/2016
englischsprachig
Anzeigenschluss: 07. Oktober 2015

POLO+10 1/2016
deutschsprachig
Anzeigenschluss: 19. Oktober 2015

POLO+10 ON SNOW
deutsch- und englischsprachig
Anzeigenschluss: 21. Dezember 2015

Sie möchten auch ein Turniermagazin? Oder haben Interesse an einer Anzeigenschaltung?
Wenden Sie sich bitte an hallo@poloplus10.de
Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen auf www.poloplus10.de



IBIZA POLO CLUB

Die besten Nightclubs, die berühmtesten Beach Clubs, die tollsten Hotels, die schönsten Strände und Dörfer und all das kombiniert mit dem Sport der Könige: Polo. Das ist Ibiza heute.

TEXT IBIZA POLO CLUB FOTOGRAFIE IBIZA POLO CLUB

Der Ibiza Polo Club wurde im Jahr 2011 gegründet, als Folge der immer wiederkehrenden Nachfragen von Poloenthusiasten, die auf der paradisiischen Insel Ibiza Polo spielen wollten. Seitdem wächst der Ibiza Polo Club beständig und jede Saison kommen mehr und mehr Mitglieder und Pololiebhaber hierher, um an Einzel- oder Gruppentrainingsstunden unter der Leitung von international anerkannten Polo Professionals teilzunehmen, die sich individuell um jeden Spieler kümmern. Hierdurch ist eine deutliche Verbesserung der Poloschüler gewährleistet, die unter ständiger Beobachtung in der Halle und unter freiem Himmel in den Übungsstunden verschiedene Taktiken lernen. Die Poloschule im Ibiza Polo Club ist das ganze Jahr geöffnet.

Die Anlagen des Clubs wurden eigens dafür errichtet, den Anforderungen von Polospielern zu genügen. Egal ob Anfänger oder Profi, der Club stellt den Spielern alles zur Verfügung, was sie brauchen, um entspannt Polo spielen zu können. Der Club verfügt über ein Polofeld nach internationalen Standards, eine Indoor-Arena, Pferde für Polo auf allen Niveaus, eine überdachte Zuschauerterrasse inklusive Bar, einen eigenen Polo Shop, Ställe, Koppeln und vieles mehr.

Das Klima auf Ibiza erlaubt es, das ganze Jahr hindurch Polo zu spielen, wobei die Sommersaison immer das Highlight ist. Zusätzlich zu dem weltweit bekannten »Ibiza Beach Polo Cup«, der in diesem Jahr im August bereits zum sechsten Mal ausgetragen wird, finden im Ibiza Polo Club noch zahlreiche andere Turniere statt, die einige der besten Polospieler der Welt auf die Insel locken und die von vielen Top-Marken gesponsert werden. Der Club bietet eine große Auswahl an Turnieren für alle Niveaus und Handicaps, gemischte Turniere, Ladies Polo und all das in freundlicher und familiärer Atmosphäre. Nicht vergessen: Der Eintritt im Ibiza Polo Club ist immer kostenlos. •

www.ibizapoloclub.es

IBIZA POLO CLUB: TERMINE 2015

Nach dem »Semana Santa Cup«, der »Copa Primavera« und den »Ibiza International Polo Classic« hat der Ibiza Polo Club für 2015 noch viele weitere spannende Turniere im Programm:

- 10.-12. Juli 2015
- 2. CAMPEONATO INTERNACIONAL MIXTO
25. Juli 2015
- PRO ALVEAR
13.-16. August 2015
- 6. IBIZA BEACH POLO CUP
11.-13. September 2015
- 2. COPA MEXICO
25.-27. September 2015
- 2. SUNSET POLO CUP
9.-11. Oktober 2015
- 3. COPA HISPANIDAD
25.-27. Dezember 2015
- TORNEO DE NAVIDAD
1.-3. Januar 2016
- 3. NEW YEAR POLO CUP 2016

PREMIERE IN ASERBAIDSCHAN

Nach zwei erfolgreichen Ausgaben des Grass Arena Polo World Cup Azerbaijan legt World Polo jetzt nach und präsentiert im September in Baku die 1. FIP Arena Polo European Championship Azerbaijan.

TEXT HALINA SCHMDT



Linke Seite: Die aserbaidische Hauptstadt Baku 1 Das aserbaidische Team feierte seine erfolgreiche Premiere im vergangenen Jahr ausgelassen 2 Der Grass Arena Polo World Cup Azerbaijan 2014 bot spannende Polomatches 3 Reto Gaudenzi.

Aserbaidschan gilt als Wiege des Polosports und 2013 kehrte Polo mit dem Grass Arena Polo World Cup Azerbaijan nach Baku zurück. In den vergangenen zwei Jahren veranstaltete World Polo unter der Leitung von Reto Gaudenzi in der aserbaidischen Hauptstadt gemeinsam mit der Equestrian Federation of Azerbaijan Republic (ARAF) und dem Elite Horse and Polo Club Bina zwei gelungene Poloevents.

Nach dem großen Erfolg der letzten beiden Jahre soll die diesjährige Ausgabe des Turniers jetzt noch größer werden: Vom 4. bis 12. September reisen sechs Teams mit einem Handicap von +6 bis +8 Goals aus Deutschland, Irland, Schweiz, Italien, Spanien und ein Gastgeber team aus Aserbaidschan nach Baku und kämpfen um den Titel bei der 1. FIP Arena Polo European Championship Azerbaijan. Das Event wird von World Polo mit Unterstützung von der ARAF und dem Elite Horse and Polo Club Bina ausgerichtet.

Im Dezember 2014 hatte der Weltpoloverband FIP (Federation of International Polo) in seiner Hauptversammlung Aserbaidschan die Zusage erteilt, die 1. FIP Arena Polo European Championship in der Geschichte des Polo ausrichten zu dürfen. Vom 4. bis 6. September treten die Teams am ersten Wochenende bei spannenden Wettkämpfen in der Indoor Sand Arena gegeneinander an, vom 10. bis 12. September 2015 geht es dann in der Outdoor Grass Arena in die zweite Runde. Jedes der teilnehmenden Teams besteht aus drei Spielern und zwei Reservespielern, für das Event werden den Spielern 72 argentinische Polo ponys von der Alegria Polo Farm und der Garros Polo Farm Argentinien zur Verfügung gestellt. Das aserbaidische Gastgeber team hat seit seiner erfolgreichen Premiere beim Grass Arena Polo World Cup Azerbaijan im letzten Jahr große Fortschritte gemacht, die Zuschauer dürfen gespannt sein. ●

www.worldpolo.com

PUNJAB POLO

Im Jahr 2013 wurde im indischen Bundesstaat Punjab ganz im Norden der Royal Punjab Polo Club gegründet. Das Ziel: den Polosport in Indien wieder zu verbreiten und den »Sport der Könige« der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

TEXT HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE ROYAL PUNJAB POLO CLUB



Seit den Anfängen des Polo hat Indien eine bedeutende Rolle bei der Verbreitung und Anerkennung des Sports gespielt: Von Persien aus eroberte das rasante Spiel hoch zu Ross den asiatischen Raum bis nach Indien, wo Polo im 16. Jahrhundert Fuß fasste. Von dort aus kam das Spiel dann durch britische Offiziere, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Indien stationiert waren, nach Europa und breitete sich von Großbritannien ausgehend im Laufe der Jahre über den gesamten europäischen Kontinent aus und gelangte schließlich auch nach Nord- und Südamerika. Und auch heute ist der »Sport der Könige« in Indien zuhause.

Im Jahr 2013 wurde die Pololandkarte von Indien um einen Club reicher: In Ludhiana, gelegen im Bundesstaat Punjab weit im Norden Indiens, wurde der Royal Punjab Polo Club von Maninder Singh Sethi mit der Idee gegründet, den Polosport in Indien wieder zu verbreiten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dafür sollen künftig regelmäßig Turniere veranstaltet und Polospieler ausgebildet werden. Auch in Punjab kann Polo auf eine lange Geschichte zurückblicken: Im 19. Jahrhundert erlangte der Sport hier Bedeutung und wurde in royalen Kreisen mit Begeisterung aufgenommen. Einen Namen machte sich Punjab dadurch, dass die einzigen 10-Goaler des Landes aus dem indischen Bundesstaat im Norden stammten. Im vergangenen Jahr wurde im Royal Punjab Polo Club dann erstmals das Turnier »Maharaja Ranjit Singh Polo Premier Challenge« veranstaltet.

Maninder Singh Sethi, Gründer und Präsident des Royal Punjab Polo Club: »Momentan hat der Club 13 Mitglieder und verfügt über ein Fullsize Polofeld, das internationalen Standards entspricht und das wahrscheinlich beste Spielfeld des Landes ist. 2016 sollen zwei weitere Polofelder folgen. In diesem Jahr werden wir außerdem die Turniere »Maharaja Ranjit Singh Polo Premier Challenge« und »The Golden Horse Jubilee Cup« veranstalten. Aber wir haben noch weitere Pläne: Nachdem wir festgestellt haben, auf welche Begeisterung Polo bei den Besuchern unserer Events stößt, wollen wir künftig Jugendlichen die Möglichkeit bieten, den Sport der Könige zu erlernen. Dafür wollen wir ein voll ausgestattetes Polotrainingcenter errichten. Das Team des Royal Punjab Polo Club haben wir im Februar dieses Jahres der indischen Pologemeinde vorgestellt und es konnte bereits einen Erfolg verzeichnen: Bei dem »Northern India Open Tournament« (14 Goals) hat es, ebenso wie Team Jindal Panthers, den ersten Platz belegt.«

www.royalpunjabpolo.com



Links: Maninder Singh Sethi, Gründer und Präsident des Royal Punjab Polo Club; Rechts: Vizepräsident Vineet Bhalla.

HATRICK

FÜR THAI POLO

Bei der sechsten Ausgabe der BMW-B.Grimm Thai Polo Open gelang den Gastgebern ein beeindruckender Erfolg: Das Team des Thai Polo & Equestrian Club gewann das Turnier zum dritten Mal in Folge und erzielte damit den Hatrick.

TEXT HALINA SCHMIDT FOTOGRAFIE DOMINIC JAMES



1 Vier Teams kämpften bei den 6. BMW-B.Grimm Thai Polo Open um den Sieg 2 Siegerehrung mit allen Teams 3 Im Anschluss an das Finale fand erstmals die Verleihung der Southeast Asian Polo Awards statt 4 Zahlreiche Zuschauer kamen, um die Polospiele der Thai Open zu sehen.

Im Januar fand mit der 6. Ausgabe der BMW-B.Grimm Thai Polo Open im Thai Polo & Equestrian Club in Pattaya eines der Top-Events der Region statt. Über zwei Wochen lieferten sich die vier Mannschaften mit Teamhandicaps von +10 bis +12 spannende Matches. Sieger wurde das Gastgeberteam Thai Polo mit Harald Link (0), Caroline Link (0), Pedro Fernandez Llorente (+5) und Agustin Garcia Grossi (+7). Thai Polo konnte sich zum dritten Mal in Folge den Titel sichern und erzielte damit den Hatrick.

Bis zum Finale musste die Mannschaft keine einzige Niederlage einstecken und auch in der letzten Entscheidung zeigte sich das Quartett erfolgreich. Mit 8:5 setzte sich Thai Polo in Finalspiel souverän gegen Windson Rao (0), Tommy Martinez (+3), Damian Marco (+2) und Pablo Jauretche (+7) vom Team Fast Fish durch. Prinzessin Sirivannavari Nariratana überreichte bei der Siegerehrung nicht nur die Preise und Trophäen an die Spieler, sondern überraschte auch Harald Link zu Ehren seines 60. Geburtstags mit einem Blumenstrauß.

Wie in den vergangenen Jahren wurde das Turnier erneut dafür genutzt, Spenden zugunsten der Chitralada Vocational School zu sammeln. Die Organisation, deren Schirmherrin Prinzessin Maha Chakri Sirindhorn ist, engagiert sich dafür, dass auch benachteiligte Menschen Zugang zu Bildung haben.

Bevor der Finalsamstag mit einer Cocktailparty und einem Feuerwerk ausklang, fand die Preisverleihung der Southeast Asian Polo Awards statt, die erstmals vergeben wurden. Ausgezeichnet wurden die Sieger der drei Wettkämpfe der Royal Malaysian Polo Association (RMPA) im Jahr 2014. Der International Award ging an Thai Polo, den National League Award erhielt das Team Windhorse und der Merdeka League Award wurde dem La Sarita Team überreicht.

Über den Thai Polo & Equestrian Club

Der Thai Polo & Equestrian Club liegt circa 150 Kilometer nahe der thailändischen Hauptstadt Bangkok im Badeort Pattaya. Im Jahre 2005 öffnete der Club unter der Leitung von Harald Link, Geschäftsführer der B. Grimm Group, und Ms. Nunthinee Tanner seine Pforten und hat Thailand seither zum internationalen Zentrum für Polo und Pferdesport in Südostasien gemacht. Der Club erstreckt sich vor der Kulisse bewaldeter Hügel und einer beeindruckenden Landschaft über eine Gesamtfläche von circa 323 Hektar. Die Anlage verfügt über drei Fullsize Polofelder, zwei Übungsfelder, eine Vielseitigkeits- und Ausdauerstrecke, Stallungen für 250 Pferde, zahlreiche Koppeln und die weltberühmte Rege Ludwig International Polo School.

www.thai-polo-club.com

10
GOALER
SERIES

MIGUEL NOVILLO ASTRADA

Der argentinische Polospieler erreichte das höchste Handicap +10, nachdem er 2003 die Argentine Triple Crown mit dem von den vier Novillo Astrada Brüdern gegründeten Team La Aguada errungen hatte. In jenem Jahr wurde er als MVP des prestigeträchtigen Turniers ausgezeichnet, und er erhielt den Silver Olimpia Award, den wichtigsten Preis für Berufssportler in Argentinien. Gegen Ende der U.S. Open durfte POLO+10 ein Interview mit Miguel führen. Darin spricht er über seine Karriere, über seine Familie und über Traditionen.

TEXT MARÍA PAULA FERNÁNDEZ FOTOGRAFIE MATÍAS CALLEJO





Mit seinem Vater Eduardo »Taio« Novillo Astrada. Miguel reitet auf dem Pferd Cereza.



Links: Die Novillo Astradas: Eduardo, Miguel, Alejandro und Nacho. Rechts: Mit seinem Sohn Miguelito.



WIE KAMEN SIE ZUM POLO?

Mein Großvater spielte Polo, mein Vater auch, das tut er sogar immer noch. Es war also ein Familien-Ding. Zu Beginn spielte ich zu Fuß, als ich meinen Vater zu seinen Spielen begleitete, und als ich etwa 5 Jahre alt war, da begann ich mit dem Reiten, da fing es dann richtig an.

VOR KURZEM HABEN SIE VERKÜNDET, DASS SIE AN DER ARGENTINISCHEN TRIPLE CROWN 2015 NICHT ALS SPIELER TEILNEHMEN WERDEN. WAS WIRD IHRE NEUE ROLLE BEI LA AGUADA SEIN?

Ich werde mit dem Team zusammenarbeiten, nicht als Trainer oder in einer anderen festen Rolle, ich werde mehr »hinter den Kulissen« tätig sein. Ich möchte mich so viel wie möglich einbringen, das aber nicht zu offensiv. Gerade so viel, dass es dem Team hilft.

WIE SIEHT IHR POLOJAHR AUS? WELCHE TURNIERE SIND IN IHREN KALENDER EINGETRAGEN?

Mein Polokalender beginnt im Januar, da spiele ich beim 20 Goal Turnier in Palm Beach mit. Wenn die U.S. Open Ende April vorüber sind, bin ich wieder in Argentinien, wo ich ein paar Turniere mit Medium Goal Handicap spiele. Und dann bereite ich mich langsam auf die Triple Crown vor, die von Oktober bis Dezember stattfindet. Aber wie gesagt, werde ich daran dieses Jahr nicht als Spieler teilnehmen. An den anderen Turnieren natürlich schon. Früher gab es für mich drei Polosaisons: Palm Beach, England und Argentinien. In den vergangenen zwei Jahren habe ich nicht in England gespielt, sondern bin im Juli / August direkt zurück in die USA gefahren.

WAS GLAUBEN SIE, WELCHES IST IHRE GROSSE STÄRKE ALS POLO-SPIELER? WAS UNTERSCHIEDET SIE VON ALLEN ANDEREN?

Ich glaube, meine Stärken sind, dass ich Dinge voraussehen kann und ein Teamplayer bin.

ZU WELCHEN POLOSPIELERN BLICKEN SIE AUF?

Mein Vater (Eduardo »Taio« Novillo Astrada) gehört zu den Menschen, die ich am meisten bewundere. Gonzalo Pieres (Sr.) ist ebenso ein Vorbild für mich und selbstverständlich auch Adolfo Cambiasso und Facundo Pieres.

ERZÄHLEN SIE UNS VON DEM MOMENT, ALS SIE DAS HANDICAP VON +10 ERREICHTEN.

+10 Goals, das war natürlich, was ich schon immer hatte erreichen wollen. Es war das Ergebnis vieler anstrengender Jahre mit Unmengen an Training. Dennoch: Es war wirklich ein Traum,

der wahr wurde. Um +10 zu erreichen, muss man sich einiges abverlangen, man muss sich auf den Sport konzentrieren können, gut organisiert sein und natürlich auch gut reiten können. 10-Goaler zu sein gibt einem viel Selbstvertrauen, und das hilft einem wiederum bei der Karriere. Jetzt besteht die Herausforderung für mich darin, dieses Niveau auch zu halten.

DIE U.S. OPEN SIND GERADE VORÜBER. WIE SIEHT IHR PERSÖNLICHES FAZIT DES TURNIERS AUS?

Es war ein wirklich gutes Turnier, in dem ich eine wirklich gute Leistung abliefern konnte. Das einzige Problem war, dass einige Regeln geändert wurden, und das verlangsamte und verlängerte die Spiele zunächst. Gegen Ende der Saison konnten wir schon ein bisschen besser spielen, ein paar Interpretationen der neuen Regeln wurden geklärt, und das führte dazu, dass die Qualität der Matches insgesamt besser wurde.

HABEN SIE HOBBYS, UND WIE SIEHT IHRE FAMILIE AUS?

Ich bin verheiratet und habe fünf Kinder, vier Mädchen und einen Jungen. Zwei meiner Kinder spielen Polo, meine ältere Tochter und mein Sohn Miguelito, der 8 Jahre alt ist. Meine anderen drei Töchter, Tonia, Azul und Mora, reiten ebenfalls oder haben gerade damit begonnen. Sie alle lieben Pferde, aber die meisten meiner Kinder spielen noch kein Polo. Neben meiner Familie und meiner Karriere habe ich nicht viel Freizeit. Wenn ich mal etwas Zeit für mich habe, lese ich gerne und informiere mich, vor allem über die globale Wirtschaft und die verschiedenen Märkte. Ich beschäftige mich gerne mit solchen Themen, wenn ich nicht gerade an Polo oder meine Familie denke.

GLAUBEN SIE, DASS MIGUELITO DIE NOVILLO ASTRADA TRADITION FORTSETZEN WIRD?

Das fände ich natürlich toll, aber nur, wenn er das wirklich möchte und gerne tut. Ich will da gar keinen Druck auf ihn ausüben. Ich möchte, dass Miguelito seinen Weg geht, unabhängig von der Familientradition. Ich werde ihn immer unterstützen, ob er nun Polospieler sein möchte oder etwas anderes.

WAS WÜRDEN SIE GERNE AN DER ART UND WEISE VERÄNDERN, WIE HEUTE POLO GESPIELT WIRD?

Ich persönlich finde, dass es ein paar Regeln gibt, die man ändern könnte, um das Spiel dynamischer und für die Zuschauer attraktiver zu machen – und auch leichter verständlich. Das würde zu einer weiteren Popularisierung und Professionalisierung des Sports beitragen. •

EQUI SAFE[®] horse equipment



Spring-Comfort AIRprotect AIR Stick Jumping



AIR Bandage Boot Master-Tex Softboot AIRBOOT Stall-Transport



Bandagierunterlagen Easyfix Ice-Boot Hufglocke m. Stopper

www.equi-safe.de



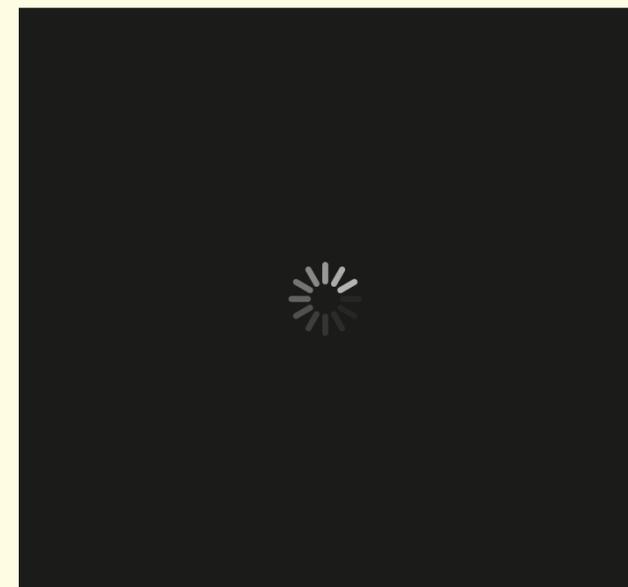
Strapazierfähige Hufeisenstollen für den Polo-Sport (Made in Germany)



ROSTFREI
STAINLESS

Hermann Stollentechnik
zentrale@hermann-drehtechnik.de
www.hermann-pferdestollen.de

POLO⁺¹⁰



Warten Sie nicht länger auf das neue POLO+10 Magazin, bestellen Sie sich ein Abo unter

abo@polo-magazin.de

Mit einem POLO+10 Abo erhalten Sie zweimal im Jahr druckfrisch die aktuellste Ausgabe direkt in Ihren Briefkasten.



Miguel auf Aguada Anónima, einer preisgekrönten Stute, die aus der Zucht seines verstorbenen Bruders Javier stammt und 2013 den Award als »Mejor Producto Polo Argentino« gewonnen hat.



Oben: Novillo Astrada zeigt sein Können. Unten: Miguel und seine Tochter Mia, die auch mit dem Polospielen begonnen hat.

ÜBER DIE FAMILIE NOVILLO ASTRADA UND LA AGUADA

Die Familie Novillo Astrada kann auf mehr als 60 Jahre Polotradition zurückblicken. Julio Novillo Astrada, Jahrgang 1916, war begeistert vom Polo und von seinen Pferden, und diese Leidenschaft gab er an seine Söhne Julio und Eduardo weiter. Ihr Spielfeld in Córdoba hieß La Aguada. In den 70er Jahren kaufte Don Julio ein Stück Land in der Kleinstadt Open Door nahe Buenos Aires, um es seinen Söhnen und Enkeln zu ermöglichen, in der Nähe von Buenos Aires, wo sie wohnten, Polo zu spielen. Und um der Tradition willen nannte er auch diese Anlage La Aguada. Heute ist La Aguada dank der Anstrengungen der Familie einer der besten Polo Clubs der Welt.

Don Julios Sohn, Eduardo »Taio« Novillo Astrada, erreichte +9 Goals und gewann zahlreiche große nationale und internationale Turniere wie den Silver Cup in Sotogrande oder die Coupe d'Or in Deauville; er war der Erste, der La Aguada im High Goal Bereich vertrat. 1986 gewann der Club zum ersten Mal die Hurlingham Open. 1990 war ein ganz besonderes Jahr für La Aguada: Das Team, das aus Taio und seinen Söhnen Eduardo, Miguel und Javier bestand, die alle noch Teenager waren, gewann die Copa República Argentina. Im Jahr 1999 erreichte das Team das Finale der Argentine Open, und 2003, als Nacho zum Team stieß, gewann La Aguada die Argentine Triple Crown. Es war ein Sieg für die Geschichtsbücher: Zum ersten Mal hatte eine Mannschaft, die aus vier Geschwistern bestand, die wichtigste Polotrophäe der Welt gewonnen. Die Novillo Astrada-Brüder Eduardo (+9), Miguel (+10), Javier (+9), Nacho (+9) und Alejandro (+7) haben auf den wichtigsten Poloturnieren weltweit allesamt herausragende Leistungen abgeliefert. Die Tradition der Familie Novillo Astrada setzt sich heute bereits in der nächsten Generation fort, und es sieht aus, als würde sie auch in Zukunft immer weiter ausgebaut.

Quelle: La Aguada

TYPES OF POLO

Polo wird nicht nur auf Rasen gespielt, sondern auch auf Sand, Schnee und in der Arena. Und es gibt noch weitere Polovarianten. POLO+10 erklärt die wichtigsten Unterschiede und gibt einen Überblick über die verschiedenen Arten des Polospiels sowie poloähnliche Sportarten.

TEXT KATRIN LANGEMANN

Arena, Snow und Beach Polo unterscheiden sich vom traditionellen Rasenpolo in mehreren Punkten. Spielfeld und Teams sind kleiner, die Chukker kürzer und der Ball größer. Auch bei den Regeln gibt es Unterschiede. So wird zum Beispiel beim Rasenpolo nach jedem Torerfolg die Spielrichtung gewechselt. Bei anderen Polovarianten ist das nicht immer der Fall, manchmal wird erst nach einem oder jedem zweiten Chukker die Spielrichtung geändert. Ein Überblick über die wichtigsten Unterschiede.

DIE REGELWERKE

Ende des 19. Jahrhunderts schrieb der englische Hurlingham Polo Club die Poloregeln für Rasenpolo erstmals fest. Noch heute werden sie im internationalen Polosport zitiert. 1991 stellte die Hurlingham Polo Association (HPA) für Arena Polo ebenfalls ein Regelset auf und für Beach Polo gibt die International Beach Polo Association (IBPA) ein Regelhandbuch als Empfehlung heraus. Auch für Snow Polo gibt es Bestrebungen in Sachen Regelwerk: So hat Caspar West (Polomanager Beaufort Polo Club in England) zusammen mit Tito Gaudenzi (Veranstalter des Snow Polo World Cup Kitzbühel) die offiziellen HPA-Regeln an die speziellen Bedingungen beim Polospiel auf Schnee angepasst.

DAS SPIELFELD

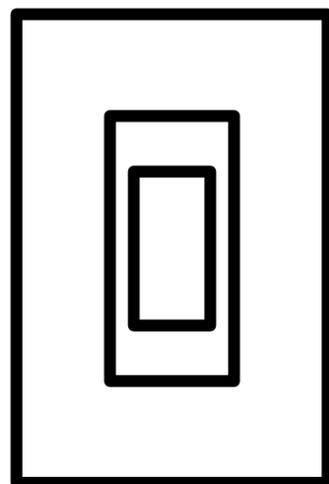
Polo kann auf Spielfeldern jedweder Größe gespielt werden, Hauptsache der Boden ist eben und gut gepflegt. Vor allem beim Beach und Snow Polo variieren die Spielfelder je nach den vorhandenen Gegebenheiten vor Ort stark in Länge und Breite.

Rasenpolo: Das Polospielfeld ist in der Regel 300 Yards lang und 200 Yards breit, was einer Bemaßung von ca. 274 m mal 183 m entspricht. Die 3 m hohen Torpfosten stehen 8 Yards (ca. 7,20 m) auseinander und sind aus Sicherheitsgründen nicht fest verankert.

Arena Polo: Das Spielfeld beim Arena Polo ist kleiner als beim Rasenpolo. Als ideal wird eine Länge von 300 Fuß (ca. 90 m) und eine Breite von 150 Fuß (ca. 45 m) angesehen. Ein Arena Polo Spielfeld sollte nicht kleiner als 150 x 75 Fuß (45 m x 22,5 m) sein.

Beach Polo: Die International Beach Polo Association empfiehlt eine Größe von 100 Yards (ca. 90 m) in der Länge und 50 Yards (ca. 45 m) in der Breite. Ideal ist eine Begrenzung durch Sideboards mit runden Ecken, damit der Ball in Bewegung bleibt. Allerdings sind die Größen der Spielfelder je nach Location sehr unterschiedlich.

Snow Polo: Das Spielfeld beim Snow Polo variiert wie beim Beach Polo abhängig von den örtlichen Gegebenheiten stark. So ist das Snow Polo Spielfeld in Tianjin (China) beispielsweise 170 Yards mal 80 Yards (ca. 155 m x 73 m) groß, auf dem zugefrorenen St. Moritzersee (Schweiz) wird auf einer Fläche von 200 m x 80 m gespielt.



»»POLO IS A GAME THAT OWES MUCH OF ITS UNIQUE APPEAL TO THE FACT THAT IT SHOULD BE PLAYED NOT ONLY WITHIN ITS RULES BUT ALSO WITHIN THE SPIRIT OF THE GAME.««

HPA RULE BOOK 2015

DAS TEAM

Maximal vier Spieler bilden ein Poloteam. Darüber hinaus sind Ersatzspieler empfehlenswert, die einspringen, falls sich ein Spieler verletzt.

Rasenpolo: 4 Spieler pro Team (Nr. 1 = Angreifer, Nr. 2 = Mittelfeldspieler, Nr. 3 = taktischer Dreh- und Angelpunkt und das Herz des Teams, Nr. 4 = Verteidiger, auch »back« genannt)

Arena und Beach Polo: 3 Spieler pro Team sind die Regel, teilweise wird auch mit 2 Spielern pro Mannschaft gespielt

Snow Polo: 2 bis 4 Spieler, oft wird zu dritt gespielt

DER BALL

Rasenpolo: Die Bälle, traditionell aus gepresstem Bambus, bestehen heute zumeist aus Kunststoff, haben einen Durchmesser von 3 bis 3,5 Inch (8 bis 9 Zentimeter) und wiegen etwa 130 Gramm.

Arena Polo: Beim Arena Polo ist der Ball wesentlich größer als beim Rasenpolo. Der Umfang beträgt ca. 15 Inch (38 Zentimeter), das Gewicht liegt zwischen 140 und 175 Gramm. Der Ball beim Arena Polo ähnelt einem kleinen Fußball.

Beach und Snow Polo: Auch beim Beach und Snow Polo sind die Bälle größer als beim Rasenpolo. Damit er sich besser vom Untergrund abhebt, hat der Ball eine leuchtende Farbe (oft rot). Der Ball ist in der Regel aufblasbar und besteht aus Leder oder Kunststoff. Snow Polo Bälle ähneln von der Größe den Arena Polo Bällen, sind aber leichter. Für Beach Polo empfiehlt die International Beach Polo Association Bälle mit einem Durchmesser von maximal 5 Inch (13 Zentimeter).

DIE SPIELZEIT

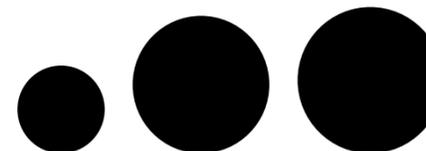
Rasenpolo: Ein Spiel besteht aus mindestens 4 bis höchstens 8 Spielabschnitten, sogenannten Chukkern. Ein Chukker hat 7,5 Minuten reine Spielzeit, bei Unterbrechungen wird die Uhr angehalten. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten, in denen die Pferde gewechselt werden müssen, dauern zwischen 3 und 5 Minuten.

Arena Polo: Beim Arena Polo werden in der Regel 4 Chukker à 6,5 Minuten gespielt. Die Pausen zwischen den einzelnen Spielabschnitten betragen 4 und zur Halbzeit 6 Minuten.

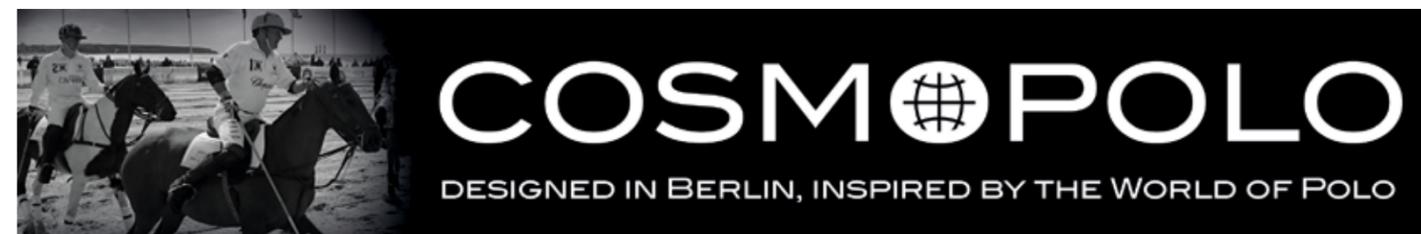
Beach und Snow Polo: Die IBPA empfiehlt 4 Chukker à 6 Minuten sowie Pausen von 5 und zur Halbzeit 15 Minuten. Es gibt aber große Unterschiede zwischen den einzelnen Turnieren. Auch beim Snow Polo handhaben die Turniere Anzahl und Länge der Chukker sehr unterschiedlich.

DAS HANDICAP

Wer kein spezielles Arena-Handicap hat, tritt bei Arena Polo Turnieren mit dem normalen Handicap plus 1 an. Auch beim Beach und Snow Polo wird das Handicap in der Regel um einen Zähler aufgesetzt.



+10



Purobeach™

PALMA • MARBELLA • VILAMOURA • BLACK SEA • TOSCANA
CONRAD DUBAI • BARCELONA • EL SAHEL • AIN EL SOKHNA • U.A.E.



Purobeach lässt keine Wünsche für den perfekten entspannten Tag am Meer offen: großzügige Sonnenbetten, persönlicher Service, frische mediterrane Küche mit einem Touch von Miami, Melbourne und Marrakesch, angesagte Cocktails, belebende Spa-Anwendungen und DJs, die mit ihrer Musik den Tag vom Sonnenauf - bis zum Sonnenuntergang begleiten. Außerdem hat die Puro-Gruppe aufregende neue Expansionspläne, die ebenfalls auf das Konzept einer modernen Oase setzen: City Locations in Anlehnung an das 2004 auf Mallorca eröffnete erste Purohotel. Dabei handelt es sich um einen restaurierten Stadtpalast aus dem 18. Jahrhundert - eine Oase, in der zeitgemäßer Luxus, kosmopolitisches Ambiente und spanische Geschichte aufeinander treffen.

Ein Hotel für globale Nomaden, die sich eine ungezwungene Atmosphäre mit modernen Raffinessen wünschen.

Das Beach-Club-Konzept ist unterdessen zweifellos die zentrale Komponente der Puro-Philosophie und kombiniert ein Lifestyle-Erlebnis mit Lounge-Atmosphäre am Meer oder hoch auf den Dächern. Auch die Musikkultur ist von zentraler Bedeutung für die Identität der Marke und die jährlichen Sampler sind aus den Regalen der Musikfreunde dieser Welt nicht wegzudenken.

Ergänzt werden die Sounds von exklusiven Kollektionen mit Bekleidung und Accessoires.

Alles in allem eine einmalige Marke, die wirklich glänzt!

purobeach.com • purohotel.com

Puro
DASIS URBANO™

OPIO
BAR & RESTAURANT

Puro
urbano&beach™

Puro
LIVE
WEB RADIO

Puro
MUSIC

Weitere Polovarianten bzw. poloähnliche Sportarten

Polo auf Rasen und in der Arena sind die mit Abstand am weitesten verbreiteten Spielarten des rasanten Sports. Auch Beach und Snow Polo werden rund um den Globus gespielt und erfreuen sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit. Darüber hinaus existieren noch zahlreiche andere Polovarianten beziehungsweise poloähnliche Sportarten. So gibt es unter anderem Bike Polo, Kamel Polo, Elefanten Polo, Segway Polo, Kanu Polo, Steckenpferd Polo, Golfcart Polo und Donkey Polo. Mit dem Polosport verwandt sind unter anderem auch Buzkaschi, Polocrosse, Horseball und Pato. POLO+10 stellt fünf teils unbekanntere, teils skurrile Polovarianten etwas näher vor:

Paddock Polo

Beim Paddock Polo treten zwei Teams à drei Spieler gegeneinander an. Gespielt wird auf Rasen oder Sand. Das Spielfeld ist maximal 160 m lang und 80 m breit. Die Bälle bestehen in der Regel aus Leder und haben einen Durchmesser von circa 11,5 Zentimetern. Während des Matches werden die Pferde nicht getauscht. Paddock Polo ist vor allem in Frankreich verbreitet.

Cowboy Polo

Beim Cowboy Polo besteht ein Team aus fünf Spielern. Statt eines Polosattels wird ein Westernsattel benutzt ebenso wie weiteres Equipment, das sonst beim Westernreiten zum Einsatz kommt. Als Spielfeld wird gewöhnlich eine einfache Rodeo-Arena genutzt. Gespielt wird mit einem großen roten Medizinball aus Gummi und dem American Quarter Horse. Die Pferde werden während eines Matches üblicherweise nicht getauscht. Cowboy Polo ist 1952 in New Smyrna Beach, Florida (USA) entstanden und hatte seine Hochzeit während der 1970er Jahre. Seitdem ist diese Art des Polospiels stark zurückgegangen. Heute wird Cowboy Polo vor allem im Westen der USA und dort fast ausschließlich in Montana gespielt.

Yak Polo

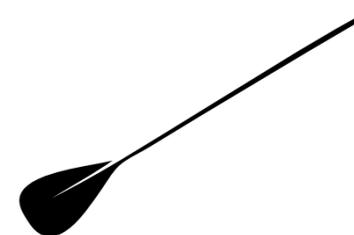
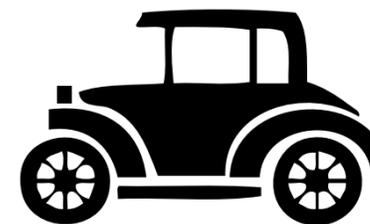
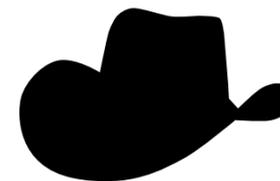
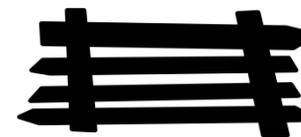
Yak Polo (oder auch Sarlagan Polo) ist eine mongolische Variante. Statt auf Ponys wird auf Yaks geritten. Yak Polo wurde Anfang der frühen 2000er Jahren als Touristenattraktion erfunden und ist mit der Zeit immer populärer geworden. Heute wird Yak Polo auch in Pakistan gespielt und ist dort Teil des Broghil Festivals im nordwestlichen Distrikt Chitral.

Auto Polo

Auto Polo tauchte das erste Mal Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA auf. Zugeschrieben wird diese Polomodifikation dem Ford-Händler Ralph »Pappy« Hankinson, der den Sport als Werbegang erfunden haben soll, um den Verkauf des Ford Modell T anzukurbeln. Das Spiel erfreute sich in den USA vor allem auf Messen und Ausstellungen von 1911 bis in die späten 1920er Jahren großer Beliebtheit. Außerhalb der USA wurde Auto Polo aufgrund seiner Gefährlichkeit mit großer Skepsis betrachtet. Regeln und Equipment ähneln dem Polo hoch zu Ross, allerdings werden statt Ponys Autos benutzt. Auto Polo wurde auf einem Arena Spielfeld gespielt. Jedes Team verfügte über zwei Autos und vier Männer. Der Fahrer war angeschnallt, während sich der Mann mit dem Schläger an der Seite festhielt. Ziel war es wie beim Rasenpolo, mit dem Schläger einen Ball – in diesem Fall einen Basketball – zwischen die gegnerischen Pfosten zu platzieren. Anfangs wurden normale Autos verwendet, später solche ohne Dach, Türen und Windschutzscheibe. Die Autos erreichten Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 64 km/h und fuhren in halsbrecherischen Serpentin über das kleine Spielfeld. Es kam häufig zu Unfällen. Auto Polo wird heute zwar nicht mehr gespielt, aber 2008 wurde in Ruanda Polo auf dem Motorrad (»Moto Polo«) entwickelt und erfreut sich seitdem einer wachsenden Fangemeinde.

SUP Polo

Zu den neuesten poloähnlichen Sportarten gehört das Stand Up Paddling (SUP) Polo. Beim SUP Polo sitzen die Spieler nicht auf Ponys, sondern stehen auf einem Surfbrett wie beim Stand Up Paddling. Das Paddel ersetzt den Schläger. Die Tore ähneln Handballtoren und der Ball kleinen Wasserbällen wie sie beim Kanu Polo benutzt werden. Die Teams bestehen aus zwei bis drei Spielern, die effektive Spielzeit beträgt 2 mal 5 Minuten. Allerdings ist die Sportart so neu, dass es noch kein festes Regelwerk gibt.



DAS POLO HANDICAP

Im Polo erhält jeder Spieler je nach Leistung ein individuelles Handicap. Mehrmals im Jahr sitzen die Handicap-Kommissionen der nationalen Verbände zusammen und entscheiden über das Handicap der Spieler. Ein weltweit einheitliches System existiert nicht. POLO+10 klärt die Details.

TEXT KATRIN LANGEMANN

Historie des Polohandicaps

Britische Offiziere, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts in Indien stationiert waren, brachten den Polosport nach Europa. Der dort im Jahre 1876 gegründete Hurlingham Polo Club schrieb die Polo-regeln erstmals fest. Bis heute werden sie im internationalen Sport zitiert. Durch die Briten gelangte das Spiel auch nach Nord- und Südamerika. Das Polohandicap stammt allerdings nicht aus der Feder der Engländer. Vielmehr war es Henry Lloyd Herbert, der erste Präsident der United States Polo Association (USPA), der mit der Gründung der USPA im Jahr 1890 ein Handicapsystem einführte. Von nun an konnten die Fähigkeiten der einzelnen Spieler miteinander verglichen und Teams trotz unterschiedlicher Einzelleistungen so zusammengestellt werden, dass sie ebenbürtig sind. 1910 führten auch die Engländer und Inder Handicapsysteme ein. Ein weltweit einheitliches und übergreifendes System existiert bis heute nicht. Vielmehr werden die Handicaps der Spieler von den jeweiligen Landesverbänden festgelegt.

Vom Anfänger bis zum Profi: die Skala

Das Handicap wird nicht allein durch die Tor- und Turnierfolge bestimmt, sondern in die Bewertung fließen viele weitere Faktoren wie Sportsgeist und Fairness, Teamplay, Polokenntnisse, Strategie und Horsemanship mit ein. Das höchstmögliche Handicap ist die +10. Noch nicht einmal ein Dutzend weltweit spielt es. Dabei bestimmen vor allem die argentinischen Polofamilien die Spitzenklasse. Unter den derzeit neun 10-Goaler stammen acht aus Argentinien. Für den Großteil bleibt das obere Ende der Skala allerdings unerreichbar: Zwei Drittel aller Spieler haben ein Handicap von +2 oder weniger. Die genaue Aufteilung der Handicapskala wird je nach Land unterschiedlich gehandhabt.

Argentinien: 0 bis 10

USA: C (-2), B (-1), B+ (-0.5), A (0), A+ (0.5), 1.0, 1.5, 2 bis 10
England: -2 bis 10

Das Teamhandicap bei einem Turnier errechnet sich aus den Einzelhandicaps der Spieler. Aus Fairnessgründen gibt es für die Mannschaften mit einem niedrigeren Teamhandicap eine sogenannte Torvorgabe.

Die Besten der Besten: die 10-Goaler

Derzeit gibt es nur neun Spieler weltweit, die das höchstmögliche Handicap von +10 spielen. Da jedes Land ein eigenes Handicap festlegt, können Spieler in Argentinien eine +10 spielen, während sie in den USA nur ein Handicap von +9 haben. Teilweise sind die Unterschiede sogar noch größer.

DIE BESTEN POLOSPIELER

	Argentinien	USA	UK
Adolfo Cambiaso (ARG)	10	10	10
Juan Martín Nero (ARG)	10	10	10
Facundo Pieres (ARG)	10	10	10
Pablo Mac Donough (ARG)	10	10	10
Gonzalo Pieres (ARG)	10	9	10
Miguel Novillo Astrada (ARG)	10	9	9
David Stirling Jr. (URU)	10	10	10
Pablo Pieres (ARG)	10	10*	9
Guillermo Caset Jr. (ARG)	9	10	9

* gültig ab 1. Januar 2016 (Derzeit spielt Pablo Pieres ein Handicap von +9)

»A POLO HANDICAP IS YOUR
PASSPORT TO THE WORLD.«

SIR WINSTON CHURCHILL

Go Ladies: das Women's Handicap

Im Polo ist es üblich, dass Frauen und Männer gemeinsam in »gemischten« Teams spielen. Die Zahl der Polospielerinnen wächst zusehends und so haben sich im Laufe der vergangenen Jahre zusätzlich auch immer mehr reine Ladies Turniere etabliert. Um die Attraktivität von Ladies Turnieren zu steigern, hat die Asociación Argentina de Polo (AAP) im Jahr 2012 spezielle Handicaps für Frauen eingeführt. Das Womens' Handicap gilt nur in reinen Damenturnieren – wird zusammen mit Männern gespielt, zählt das normale Handicap. Während der Saison beobachtet die Frauenhandicap-Kommission die Spielerinnen bei den Ladies Turnieren und berät zweimal im Jahr über deren Leistungen und eventuelle Handicapveränderungen. Ende 2011 hat die Fédération Française de Polo (FFP) das argentinische System übernommen. Seit Anfang 2014 existiert auch in den USA ein spezielles Frauenhandicap. Dieses Jahr hat Großbritannien nachgezogen und zum Saisonstart im April 2015 Ladies Handicaps eingeführt. In allen anderen Ländern existiert kein spezielles Handicapsystem für Frauen, dort werden auch die reinen Damenturniere mit dem normalen Handicap gespielt.

DIE BESTEN POLOSPIELERINNEN

	Outdoor Handicap	Women's Handicap in Argentinien	Women's Handicap in den USA
Sunny Hale (USA)	3	9	9
Lia Salvo (ARG)	2	9	8
Hazel Jackson (UK)	1	8	7
Kristy Outhier (USA)	2	--	8

Weitere Top-Spielerinnen: Carina Clarkin spielt in Argentinien ein Women's Handicap von +9. Mariana Castagnola, Emma Tomlinson und Tamara Vestey sind dort mit einem Women's Handicap von +8 gelistet.

Arena, Beach und Snow Polo

Auch für Arena-Turniere gibt es in den USA und Großbritannien ein eigenes Handicap. Bester Arena-Player in den USA ist Thomas Biddle mit einem Arena-Handicap von +10. Auf Rasen spielt er eine +6. In Großbritannien wurde Chris Hyde vor kurzem heraufgestuft und spielt nun ebenfalls eine +10 (Outdoor +6).

Für Beach und Snow Polo gibt es keine eigenen Handicaps, sondern für gewöhnlich werden die normalen Handicaps um einen Zähler hochgesetzt.

INTERVIEW MIT NICHOLAS J.A. COLQUHOUN-DENVERS, PRÄSIDENT DER FEDERATION OF INTERNATIONAL POLO

WARUM GIBT ES KEIN WELTWEITES HANDICAP?

Derzeit werden die Handicaps von den Landesverbänden festgelegt, basierend auf ihren eigenen Saisons, Protokollen und Systemen. Der Vorteil, der sich aus einer Instanz ergeben würde, die all diese Informationen sammelt und während der unterschiedlichen Spielsaisons aktuell hält, würde nicht den administrativen Aufwand rechtfertigen. Als Zusammenschluss der Landesverbände wären wir derzeit leicht in der Lage, die Handicaps über unsere Mitgliedsverbände genau festzulegen, aber es unnötig und extrem schwierig, dies im Tagesgeschäft zu machen.

BRAUCHT DER POLOSPORT EIN WELTWEIT EINHEITLICHES HANDICAP?

Eigentlich nicht. Bei der aktuellen FIP World Championship in Chile wurden vier der Matches durch ein Extra-Chukker entschieden, viele Spiele endeten mit nur einem Tor Unterschied. Das zeigt uns, dass das internationale Handicapsystem ziemlich genau ist.

WIE DENKEN SIE ÜBER DIE EXTRA HANDICAPS FÜR FRAUEN?

Ich finde, dass sie gut sind für Matches, die ausschließlich von Frauen gespielt werden. Alles, was einen wachsenden Bereich unterstützt, ist eine gute Sache. Es funktioniert in Frankreich, Argentinien und den USA – und ich bin mir sicher, dass es auch in Großbritannien ein großer Erfolg werden wird.

WIE STEHEN SIE ZUM ARENA-HANDICAP?

Nur wenige Nationen spielen Arena Polo und manche Player spielen NUR Arena Polo. Bei einem Spiel zu dritt und auf engstem Raum in der Arena müssen sich die Handicaps von denen beim Rasenpolo unterscheiden.

GIBT ES SEITENS DER FIP BESTREBUNGEN FÜR EINE VEREINHEITLICHUNG DER BESTEHENDEN HANDICAPSYSTEME? Meines Wissens nicht. Da die FIP die Interessen der Landesverbände vertritt, müssen wir deren Eigenständigkeit respektieren.

MALLORCA

Mallorca entwickelt sich gerade zum neuen Polo Hotspots Europas. Einer der die Baleareninsel schon lange kennt, ist Daniel Crasemann. Bereits vor 18 Jahren hat der Hamburger Unternehmer und Poloenthusiast seine eigene Polo-Finca im Osten der Insel gekauft. Dort fand im Frühjahr die vierte Ausgabe der Copa de Pascua statt.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE VALERIE CRASEMANN, VALERIA CETRARO



Bild: Valerie Crasemann

Bild: Valeria Cetraro



VILLA ITALIA
HOTEL | SPA | RESTAURANT

Camino San Carlos nº 13 - 07157 Puerto de Andratx - Mallorca (Balearic Islands) - Spain

www.hotelvillaitalia.com - info@hotelvillaitalia.com - (0034) 971 67 40 11



Sechs Mannschaften kämpften bei der Copa de Pascua 2015 um den Sieg – so viele wie nie zuvor. Nicht nur das Interesse an dem Turnier im Barralina Polo Club steigt, auch die Begeisterung für die Poloinself Mallorca wächst rasant.

Fröhlich, ausgelassen und familiär ging es bei der vierten Copa de Pascua auf Mallorca zu. Nichtsdestotrotz gaben die sechs Mannschaften auf dem Polorasen alles und lieferten sich spannende Matches. Nach drei Spielwochenenden standen Daniel Crasemann (0), Niclas Sandweg (+1), Caesar Crasemann (+2) und Adrian Laplacette (+6) vom Team Barralina als Sieger fest. Platz zwei erkämpften sich Christopher Kirsch (+3), Gastón Maíquez (+6) sowie Uwe Schröder (0) und seine Tochter Naomi Schröder (0) vom Team Tom Tailor. Die Copa de Pascua 2015 war die bisher größte und erfolgreichste – noch nie zuvor waren so viele Teams zu dem Turnier in den Barralina Polo Club gekommen.

Dank einer Gesetzesänderung der mallorquinischen Regierung, die den Bau von Poloplätzen erleichtert, entwickelt sich Mallorca mehr und mehr zum neuen Polo Hotspots Europas. Es gibt bereits vier große private Poloeinrichtungen, weitere sollen folgen, und gerade die südlichen Regionen der Insel zeigen ein großes Interesse daran, diese Entwicklung voranzutreiben. Warum die Baleareninsel für Polistas so attraktiv ist? Daniel Crasemann, Veranstalter der Copa de Pasca und Hausherr im Barralina Polo Club, kennt die Antwort: »Der »Geist« des Polos auf Mallorca ist »lachendes« Polo. Fernab von den vielen politischen und überehrgeizigen Themen, die es leider so oft in nördlicheren Gefilden gibt, wird auf Mallorca ein sehr freundschaftliches und klassisches Polo gespielt. Ich bin

sehr glücklich, dass die Atmosphäre – auch bei unseren Asados und dem Dinner am Strand – genau diesen Geist in sich trug.«

Besonders das Turnier um die Copa de Pascua diene in erster Linie den Pferden, die fit für die Saison gemacht und »eingespielt« werden, erzählt Crasemann weiter und freut sich über das gelungene Event: »Natürlich war es für uns eine echte Herausforderung, 120 Pferde und die vielen Grooms professionell unterzubringen und zu betreuen. Es bedarf einer großen Organisation, damit alles reibungslos abläuft, aber es hat erstaunlich gut geklappt. Das war auch eine sehr gute Generalprobe für unser spannendes 12 Goal Turnier im August. Dann wird auch der zweite Platz fertig sein, der die Wettkampfbedingungen nochmal deutlich steigern wird.«

Als Urlaubsinsel gehört Mallorca schon lange zu den Top-Destinationen. Mit den derzeitigen Entwicklungen und der wachsenden Polocommunity führt in Zukunft auch für Polistas kein Weg mehr an der Baleareninsel vorbei. Daniel Crasemann beobachtet die Wandlung Mallorcas in eine Poloinself mit großem Interesse: »Die fünfte Copa de Pascua in 2016 wird es ganz sicher geben. Nächstes Jahr sind dann auch schon zwei weitere große Fincas mit neuen Plätzen am Start, sodass meine alte Vision, Mallorca zu einer sehr sportlichen, attraktiven und vor allem leicht erreichbaren Poloinself zu entwickeln, immer mehr Realität wird.«



HOTEL MIGJORN

In der Nähe unberührter Buchten und weißer Strände verbindet das Hotel Migjorn auf Mallorca den Luxus eines exklusiven Hotels mit der Unabhängigkeit einer Privatunterkunft. Vor allem Familien schätzen das Idyll südlich von Campos.

TEXT KATRIN LANGEMANN FOTOGRAFIE HOTEL MIGJORN

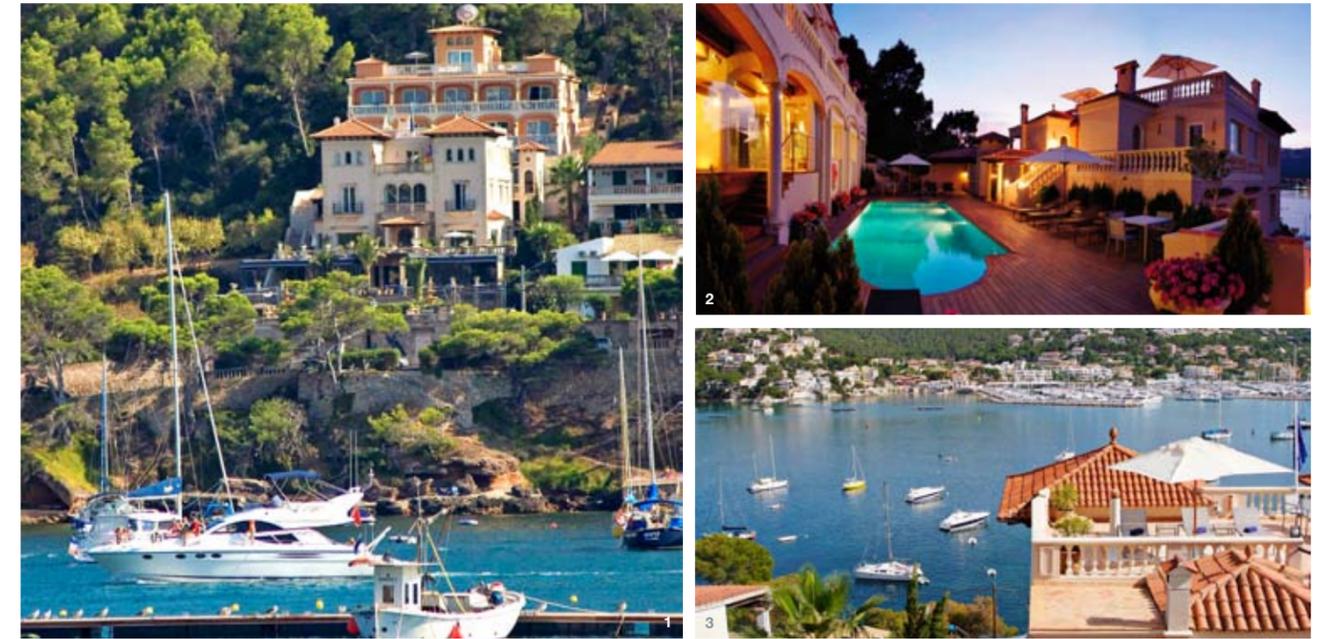
Das Migjorn ist der perfekte Ort, um sich zu entspannen und abzuschalten. Südlich von Campos können Mallorca-Urlauber in dem kleinen exklusiven Finca-Hotel sowohl den Freiraum und die Unabhängigkeit eines eigenen Appartements genießen als auch von den Bequemlichkeiten eines Hotels profitieren. Zehn Privatwohnungen, ein Restaurant, ein 80 Quadratmeter großer Swimmingpool, Terrassen und Gärten – in unberührter Natur und in der Nähe der schönsten Strände der Insel finden in dieser ländlichen Idylle vor allem Familien Entspannung und Erholung. Dabei stehen die Kinder und Eltern gleichermaßen im Fokus. Das Familienhotel ist bestens auf die kleinen Gäste eingestellt, aber auch Sonnenanbeter und Ruhesuchende kommen auf ihre Kosten.

Angefangen hat das Abenteuer Migjorn vor zehn Jahren. Mit dem erst vier Wochen alten Isaac im Gepäck zogen die Familien White und Webb aus dem Norden Englands auf die Sonneninsel Mallorca und eröffneten dort das Hotel Migjorn. Über die Jahre entwickelte sich das Hotel hervorragend und machte sich vor allem als ideale

Urlaubslocation für Familien einen Namen. Das Migjorn mit seinem eleganten und gleichzeitig entspannten Charakter hat bereits viele Auszeichnungen gewonnen, aber keine ist so wertvoll wie die steigende Zahl an Stammgästen, die Jahr für Jahr diesem paradiesischen Rückzugsort ihr Vertrauen schenken.

Nach zehn erfolgreichen Jahren haben die Familien White und Webb jetzt ein neues Projekt gestartet: BeTogether (www.betoggether.co) hat zahlreiche Anwesen und Immobilien mit Stil und Charme im Angebot und bietet maßgeschneiderte Urlaubserlebnisse auf der ganzen Insel. Die neuen Besitzer vom Migjorn sind Peter und Lisa, die schon lange nach einer Perle wie dieser gesucht hatten und jetzt ihren Traum vom eigenen exquisiten Finca-Hotel auf Mallorca verwirklichen. Sie werden das bewährte und erfolgreiche Konzept fortsetzen: Auch in Zukunft bleibt das Hotel Migjorn ein Garant für einen einzigartigen Urlaub.

www.hotel-migjorn.com



1 Eins der schönsten Boutique-Hotels auf Mallorca: die Villa Italia 2 Die romantische Terrasse mit Swimming Pool 3 Blick vom Turmzimmer über die Bucht 4 Suite in der Villa Italia.

VILLA ITALIA

Mit seinem atemberaubenden Blick auf die Bucht des glamourösen Port d'Andratx, ist das 4-Sterne Haus Villa Italia ein traumhafter Ort, um auf Mallorca ein paar romantische und entspannte Tage zu genießen.

TEXT STEFANIE STÜTING FOTOGRAFIE VILLA ITALIA

Es sind diese wertvollen, unvergesslichen Momente, an die man sich auch in vielen Jahren erinnern wird. Besondere Begegnungen, besondere Orte, eine einzigartige Atmosphäre. Das Hotel Villa Italia in Port d'Andratx auf Mallorca ist ein solcher Ort. Treppen, Terrassen, Balkone, Blumen – mittendrin ein Swimming Pool und Spa. Der weite Blick über die Bucht mit ihrem Yachthafen, links bis zum Leuchtturm und auf das offene Meer: In den 50er Jahren als Sommerresidenz von Familie De Vitta errichtet, die den Bau des Hafens von Port d'Andratx vorangetrieben hatte, erinnert die

Architektur an eine Mischung aus Palladio-Villa und mallorquinischer Finca. Ein Deutscher machte aus der Residenz ein Hotel mit Zimmern und Suiten. 2009 wurde die gesamte Villa renoviert und neu eingerichtet. Besonders bemerkenswert und einen Besuch wert ist das Restaurant der Villa. Seit 25 Jahren ist der gebürtige Schweizer Christian Catrina Küchenchef und offeriert Autorenküche mit mediterranen und internationalen Spezialitäten.

www.hotelvillaitalia.com



BUSE HEBERER FROMM



Buse Heberer Fromm ist eine der großen, unabhängigen Anwaltskanzleien in Deutschland. An den sechs deutschen Standorten Berlin, Düsseldorf, Essen, Frankfurt am Main, Hamburg und München sowie in Repräsentanzen in Brüssel, London, Mailand, New York, Palma de Mallorca, Paris, Sydney und Zürich beraten mehr als 100 Berufsträger nationale und internationale Mandanten auf allen Gebieten des Wirtschafts- und Steuerrechts. Durch die Bündelung der Kernkompetenzen in kanzleiweiten, integrierten Practice Groups gewährleistet Buse Heberer Fromm bei der Durchführung von Projekten und Transaktionen aller Größenordnungen optimale, individuell zugeschnittene Lösungen. Als mittelstandsorientierte Kanzlei legt Buse Heberer Fromm dabei höchsten Wert auf die individuelle Betreuung ihrer Mandanten, persönliche Beratung und Kontinuität der Mandantenbeziehungen.

Palma de Mallorca: Buse Heberer Fromm · Abogados S.L.P.

Ihr Ansprechpartner:

Rechtsanwalt und Abogado Rafael Barber-Llorente



Buse Heberer Fromm · Abogados S.L.P.

C/Constitución nº 1, 3º izq. · E-07001 Palma de Mallorca · Telefon +34 971 425740 · Fax +34 971 727056
E-Mail palma@buse.es

www.buse.de · Berlin · Düsseldorf · Essen · Frankfurt am Main · Hamburg · München
www.buseinternational.com · Brüssel · London · Mailand · New York · Palma de Mallorca · Paris · Sydney · Zürich

DAS NEUE GESETZ WAS SIE JETZT WISSEN MÜSSEN

2014 ist auf den Balearen ein neues Landwirtschaftsgesetz in Kraft getreten. Seitdem steht dem Bau von Poloanlagen auf Mallorca nichts mehr im Wege. POLO+10 hat mit Rafael Barber-Llorente, Anwalt und Partner in der Kanzlei von Buse Heberer Fromm, über die neuen rechtlichen Rahmenbedingungen gesprochen.

FOTOGRAFIE KANZLEI BUSE HEBERER FROMM

SIE BERATEN SEIT VIELEN JAHREN U.A. AUSLÄNDISCHE INVESTOREN BEI NEUEN POLOPROJEKTEN IN SPANIEN, INSBESONDERE DEN BALEAREN. WAS HAT EIN POLOINVESTOR AUF DEN BALEAREN BESONDERS ZU BERÜCKSICHTIGEN? Zunächst einmal ist zu bedenken, dass vor jeder rechtlichen Prüfung eine Prüfung des Objektes erfolgen muss. Das heißt, dass das interessierende Grundstück die Mindestanforderung für die Schaffung eines Poloplatzes bzw. einer Poloanlage erfüllen muss, also möglichst frei von Steinen sein sowie über genügend Wasser und eine gesicherte Stromversorgung verfügen.

SIND WASSER UND STROM AUF DER INSEL EIN PROBLEM? Im Prinzip nicht. Wasser ist mit Ausnahme von wenigen Gegenden auf der Insel genügend vorhanden. Es muss aber sichergestellt werden, dass entweder die vorhandenen Brunnen über entsprechende Genehmigungen oder genügend Förderkapazitäten verfügen oder dass neue Brunnen gebohrt werden können, was grundsätzlich immer zulässig ist. Auch Strom ist kein Problem, aber hier ist sicherzustellen, dass die mögliche Anschlussstelle nicht zu weit entfernt ist, weil dies das Projekt verteuern kann.

GIBT ES RECHTLICHE HINDERNISSE FÜR DEN BAU EINER POLOANLAGE?

Nein. Die Balearen verfügen seit dem Jahr 2014 über ein neues Landwirtschaftsgesetz, das expliziter die Ausübung von Polo auf Agrarflächen vorsieht. Das Landwirtschaftsgesetz unterscheidet zwischen einer privaten und einer öffentlichen Poloanlage. Eine private Poloanlage wird ohne große Schwierigkeiten genehmigt, sofern die Anlage Bestandteil eines landwirtschaftlichen Unternehmens ist. Dies kann z.B. eine Pferdezuchtanlage sein. Wenn man allerdings eine öffentliche Poloanlage bauen will, benötigt man weiterhin noch ein sog. »Interes General«, also die Bestätigung eines öffentlichen Interesses für den Bau der Anlage durch die Administration. Diese Genehmigung ist aufwendiger zu halten als die für eine private Poloanlage und bedarf zunächst der Erstellung der Vorlage eines Projektes. Bis jetzt haben sich alle unsere bisherigen Mandanten, die wir bei der Errichtung einer Poloanlage auf Mallorca beraten haben, mit einer privaten Poloanlage begnügt, weil sie kein unternehmerisches Ziel verfolgt haben und die Poloanlagen trotzdem für private Poloturniere genutzt werden können.

WARUM BENÖTIGT MAN FÜR DIE SCHAFFUNG EINES POLOPLATZES ÜBERHAUPT EINE GENEHMIGUNG AUF DEN BALEAREN, WENN MAN EIGENTLICH DAFÜR NUR EIN FELDE BEGRADIGEN UND MIT DEM ENTSPRECHENDEN RASEN BEPFLANZEN MUSS?

Unabhängig davon, wie eben die Grundstücksfläche ist, muss man mit größeren Erdbewegungen rechnen und unter anderem die Drainage, die Bewässerungsanlage, Stromleitungen etc. verlegen. Also selbst, wenn Sie kein einziges Gebäude zusätzlich zum Poloplatz errichten würden, benötigt man eine entsprechende Genehmigung für die Errichtung des Poloplatzes. Hinzukommen aber natürlich noch die Genehmigungen für die Errichtung der Boxen / Stallungen. Wie bereits ausgeführt, kann man eine Poloanlage jederzeit errichten, wenn man sie als sogenannte Komplementärtätigkeit zu einer landwirtschaftlichen Tätigkeit erklärt. Entsprechend der Nutzung des Grundstücks kann man entweder ein Pferd pro Hektar halten und dafür die entsprechenden Boxen / Ställe errichten oder bei intensiver landwirtschaftlicher Nutzung, die z.B. bereits durch Anmeldung einer Pferdezucht gegeben sein kann, ist die Anzahl der Pferde und der dafür benötigten Boxen / Ställe dagegen frei. Die baulichen Einrichtungen dürfen allerdings nicht mehr als vier Prozent der Gesamtfläche des Grundstücks überschreiten. ●

www.buse.de



Rafael Barber-Llorente ist gebürtiger Spanier, deutscher und spanischer Anwalt und seit 1989 Partner von Buse Heberer Fromm PartG sowie Buse Heberer Fromm S.L.P in Palma de Mallorca. Barber-Llorente hat 35 Jahre Berufserfahrung in seinem Spezialgebiet »Spanisches Immobilien- und Gesellschaftsrecht«. Er ist beratend in Spanien tätig sowohl für private Investoren als auch für DAX-notierte Unternehmen und hat sich einen Namen erworben in seinem Tätigkeitsschwerpunkt vor dem Hintergrund komplizierter gesellschafts- und steuerlicher Hintergründe.

GENIESSER PARADIESE

Anfang Juni ist die neue Liste der 50 besten Restaurants der Welt erschienen. Das Noma in Kopenhagen musste seinen Spitzenplatz räumen. Platz 1 eroberte sich das El Celler de Can Roca im spanischen Girona zurück.

TEXT KATRIN LANGEMANN/THE WORLD'S 50 BEST RESTAURANTS

El Celler de Can Roca wurde 1986 von den Brüdern Joan und Josep neben dem schlichten Lokal ihrer Eltern in Girona eröffnet. Im Jahr 2007 stieß der jüngste Bruder Jordi zu dem Trio, das seither für gastronomische Sensationen sorgt. Chefkoch Joan, Sommelier Josep und der World Best Pastry Chef des Jahres 2014, Jordi Roca, haben gemeinsam ein kulinarisches Erlebnis geschaffen, bei dem traditionelle katalanische Zutaten mit einer außerordentlichen Vielfalt von Zubereitungsverfahren kombiniert werden, die Sinne, Emotionen und Erinnerungen der Gäste anregen – sei es über stimulierende Gerüche, Geschmacksexplosionen oder optische Täuschungen. Die ambitionierte Weinauswahl entspricht der Qualität der Speisen. Abgerundet wird das Ganze durch eine Auswahl der kleinen Kunstwerke von Jordi Roca. Die Osteria Francescana von Massimo Bottura hat sich nach zwei Jahren auf Rang drei auf den zweiten Platz verbessert. Die ehrgeizigen Kreationen von Bottura sind perfekt ausgeführt und verzaubern mit ihrer ausgewogenen Balance von Tradition und Modernität. Auf dem dritten Platz findet sich der Vorjahressieger Noma (Kopenhagen).

Das bestplatzierte Restaurant im deutschsprachigen Raum ist das Wiener Steirereck. Seit mittlerweile sieben Jahren auf der Liste, konnte es sich dieses Jahr um einen Platz auf Platz 15 verbessern. Chefkoch und Inhaber Heinz Reitbauer baut seine Produkte selbst an und versorgt seine Küche so mit den frischesten und hochwertigsten Zutaten. Die deutschen Restaurants Vendôme und Aqua haben jeweils ihre Plätze in der Liste der 50 besten Restaurants behalten und liegen wieder auf Platz 30 bzw. 33. Im Vendôme in

Bergisch Gladbach hält Joachim Wissler die Fahne der deutschen Küche hoch, während der Chef des Aqua in Wolfsburg, Sven Elverfeld, weiterhin eine Lanze für die Renaissance der deutschen ländlichen Küche bricht. Die Schweiz ist mit Schloss Schauenstein in Fürstenu auf Platz 48 vertreten.

William Drew, Group Editor von »The World's 50 Best Restaurants«, schwärmt: »Wir haben ein außerordentlich spannendes Jahr erlebt, wie sich in der enormen Vielfalt an kulinarischen Talenten zeigt, die geehrt wurden. Angesichts des wachsenden Appetits auf neue gastronomische Höhenflüge betrachten wir es als Privileg, bei dieser Entdeckungsreise dabei sein zu dürfen und sind stolz darauf, diese einzigartige Gemeinschaft kulinarischer Ausnahmetalente zusammenzubringen.«

So funktioniert das Ranking:

Die Liste wird anhand der Stimmen der Diners Club® World's 50 Best Restaurants Academy aufgestellt, einer Gruppe von fast 1.000 internationalen Spitzenkräften der Gastronomie. Die Academy besteht aus 27 Regionen weltweit, die je 36 Mitglieder und eine(n) Vorsitzende(n) haben. Jedes Mitglied hat dabei sieben Stimmen. Von diesen sieben Stimmen müssen mindestens drei an Restaurants vergeben werden, die außerhalb der Region des betreffenden Mitglieds liegen. Die Jury jeder Region besteht aus Restaurant-Journalisten und -Kritikern und renommierten Gastronomen. •

www.theworlds50best.com



Bilder (2): El Celler de Can Roca



1. El Celler de Can Roca
Girona, Spanien
Küchenchef: Joan Roca
Küche: modern spanisch
Unbedingt probieren:
Makrele mit Pickles und
Meeräschenrogen
cellercanroca.com



Bilder (3): Paolo Terzi

2. Osteria Francescana
Modena, Italien
Küchenchef: Massimo Bottura,
Takahiko Kondo & Davide Di
Fabio
Küche: zeitgenössisch
italienisch
Unbedingt probieren:
den knusprigen Teil der
Lasagne
osteriafrancescana.it



Bilder (3): Peter Brinch, Mikkel Heibø

3. Noma
Kopenhagen, Dänemark
Küchenchef: René Redzepi &
Daniel Giusti
Küche: saisonal-regional
skandinavisch
Unbedingt probieren:
Süße Garnelen in Bärlauch-
blättern
noma.dk



Bilder (2): Central

4. Central
Lima, Peru
Küchenchef: Virgilio Martinez &
Pia León
Küche: avantgardistisch
peruanisch
Unbedingt probieren:
Tintenfisch auf »lila Kohle«
centralrestaurant.com.pe

5. Eleven Madison Park
New York, USA
 Küchenchef: Daniel Humm & Chris Flint
 Küche: modern europäisch im New Yorker Stil
 Unbedingt probieren: Lavendelhonigente mit Apfel und Steckrübe
elevenmadisonpark.com



Bilder (3): Eleven Madison Park

6. Mugaritz
San Sebastián, Spanien
 Küchenchef: Andoni Luis Aduriz
 Küche: techno-emotional Spanisch
 Unbedingt probieren: Eisfetzen aromatisiert mit einer Essenz aus roten Riesengarnelen (Carabineros)
mugaritz.com



Bilder (2): Mugaritz

7. Dinner by Heston Blumenthal
London, UK
 Küchenchef: Ashley Palmer-Watts
 Küche: historisch-britisch neu interpretiert für das 21. Jahrhundert
 Unbedingt probieren: »Meat Fruit« – Hühnerleberparfait umhüllt von Mandarinengelee
dinnerbyheston.com



Bilder (2): Eddie Judd

8. Narisawa
Tokio, Japan
 Küchenchef: Yoshihiro Narisawa
 Küche: japanisch mit starken französischen Einflüssen
 Unbedingt probieren: »Bread of the Forest 2001«
narisawa-yoshihiro.com



Bilder (3): Junji Hata



Bilder (2): StudioSC

9. D.O.M.
São Paulo, Brasilien
 Küchenchef: Alex Atala
 Küche: zeitgenössisch brasilianisch mit Zutaten aus dem Amazonas-Gebiet
 Unbedingt probieren: Palmherz Fettuccine mit Pilzen
domrestaurant.com.br



Bilder (2): FB_Aliwecandica, Sansith Koraviyotin, Vasco C-Lio

10. Gaggan
Bangkok, Thailand
 Küchenchef: Gaggan Anand
 Küche: progressiv indisch Lammkoteletts aus Freilandhaltung, Sous-vide-gegart, gegrillt und verfeinert mit grünem Kräuteröl
eatatgaggan.com

- 11. Mirazur, Menton / Frankreich mirazur.fr
- 12. L'Arpège, Paris / Frankreich alain-passard.com
- 13. Asador Etxebarri, Atxondo / Spanien asadoretxebarri.com
- 14. Astrid y Gastón, Lima / Peru astridygaston.com
- 15. Steirereck, Wien / Österreich steirereck.at/restaurant
- 16. Pujol, Mexiko-Stadt / Mexiko pujol.com.mx
- 17. Arzak, San Sebastián / Spanien arzak.es
- 18. Le Bernardin, New York / USA le-bernardin.com
- 19. Azurmendi, Larrabetzu / Spanien azurmendi.biz
- 20. The Ledbury, London / UK theledbury.com
- 21. Le Chateaubriand, Paris / Frankreich lechateaubriand.net
- 22. Nahm, Bangkok / Thailand comohotels.com/metropolitanbangkok
- 23. White Rabbit, Moskau / Russland whiterabbitmoscow.com
- 24. Ultraviolet by Paul Pairet, Shanghai / China uvbypp.cc

- 25. Fäviken, Järpen / Schweden favikenmagasinet.se
- 26. Alinea, Chicago / USA alinearestaurant.com
- 27. Piazza Duomo, Alba / Italien piazzaaduomoalba.it
- 28. The Test Kitchen, Kapstadt / Südafrika thetestkitchen.co.za
- 29. Nihonryori RyuGin, Tokio / Japan nihonryori-ryugin.com
- 30. Vendôme, Bergisch Gladbach / Deutschland schlossbensberg.com/en/restaurant-vendome
- 31. Restaurant Frantzén, Stockholm / Schweden restaurantfrantzen.com
- 32. Attica, Melbourne / Australien attica.com.au
- 33. Aqua, Wolfsburg / Deutschland restaurant-aqua.com
- 34. Le Calandre, Rubano / Italien calandre.com
- 35. Quintonil, Mexiko-Stadt / Mexiko quintonil.com
- 36. L'Astrance, Paris / Frankreich astrancerestaurant.com
- 37. Biko, Mexiko-Stadt, Mexiko biko.com.mx

- 38. Amber, Hong Kong / China amberhongkong.com
- 39. Quique Dacosta, Denia / Spanien quiquedacosta.es
- 40. Per Se, New York / USA thomaskeller.com/per-se
- 41. Maní, São Paulo / Brasilien manimanioca.com.br
- 42.= Tickets, Barcelona / Spanien ticketsbar.es
- 42.= Boragó, Santiago / Chile borago.cl
- 44. Maido, Lima / Peru maido.pe
- 45. Relae, Kopenhagen, Dänemark restaurant-relae.dk
- 46. Restaurant André, Singapur restaurantandre.com
- 47. Alain Ducasse au Plaza Athénée, Paris / Frankreich plaza-athenee-paris.com
- 48. Schloss Schauenstein, Fürstenu / Schweiz schauenstein.ch
- 49. Blue Hill at Stone Barns, Pocantico Hills / USA bluehillfarm.com
- 50. The French Laundry, Yountville / USA frenchlaundry.com



SPEKTAKULÄRE REITER-REISEN VON PEGASUS & EQUITOUR

Hoch zu Ross durch die Mongolei, Tansania, Marokko oder England? Das sind nur einige wenige der Destinationen, zu denen PEGASUS & EQUITOUR seine Gäste mitnimmt. Ob Anfänger oder Könnner – steigen Sie schon mal in den Sattel!

Im Okavango-Delta in Botswana vom Pferderücken aus Flusspferde beobachten oder durch das seichte Wasser mit Giraffen um die Wette galoppieren: Ein spritziges und ganz und gar einmaliges Erlebnis! Oder zu Pferd durch die Anden Perus bis zur weltberühmten Inka-Stätte Machu Picchu: Eine ebenso außergewöhnliche wie unvergessliche Reise!

Diese und sieben weitere Programme (USA – Mexiko – Südafrika – Kenia – Indien – Mongolei – Island) gehören zur diesjährigen Premium-Selection von PEGASUS & EQUITOUR Internationale Reiterreisen. Spektakuläre Landschaften, eine einzigartige Flora und Fauna und dazu der Komfort erlesener Unterkünfte erwartet die Teilnehmer. Wem diese Auswahl zu klein ist, wird bei den insgesamt über 500 Reiterreisen sicherlich fündig. Einen kostenlosen Katalog kann man online oder telefonisch bestellen und auch eine ausführliche Beratung von erfahrenen Touristikern und Rei-

tern gibt es. PEGASUS & EQUITOUR stellt für die Reisen Pferde zur Verfügung, die leichttrittig und vorwärtsgelend sind, fast immer sind es die landestypischen Rassen. Weltweit stehen über 500 Reitprogramme in mehr als 30 Ländern im Programm: ob Wanderritt, Reitsafari, Trails, Reitausbildung, Ranch, Ausritt, Reiter oder nichtreitende Begleiter, Könnner und Anfänger. Jede Menge Anregungen gibt es auch in den Last Minute-Angeboten. Die europäischen Ziele dominieren in der Marktstruktur mit 65 Prozent, gefolgt von Amerika (20 Prozent), Afrika (10 Prozent) und Asien / Australien / Neuseeland mit 5 Prozent. 70 Prozent der Kunden sind selbst Pferdebesitzer. Da exklusiver Reiterurlaub z.B. in Afrika oder Amerika nicht ganz billig ist, gehören die Kunden oft zu den mittleren und gehobenen Einkommensklassen. Eigentlich jeder könnte sich aber eine Reiterwoche schon ab 300 Euro leisten.

www.reiterreisen.com/premium.htm

Bild: Pegasus Reiterreisen



DESIGNED IN BERLIN – INSPIRED BY THE WORLD OF POLO

»Designed in Berlin INSPIRED BY THE WORLD OF POLO.« Mit diesem Slogan startete Designer Frank Singer im August letzten Jahres sein Fashionlabel COSMOPOLO. POLO+10 hat er erzählt, wie es dazu kam ...

Als ehemaliger Turnierveranstalter und aus unzähligen Besuchen nationaler und internationaler Poloturniere, ist Frank Singer die Idee gekommen, eine eigene Fashion-Kollektion zu designen und zu vermarkten. Erst im August 2014 gegründet, konnte bereits während den Nürnberger Fashion Days im Oktober die erste Kollektion »FLYAWAY« präsentiert werden. Der Anspruch von Cosmopolo ist hoch, auf beste Qualität und auf eine Verarbeitung in Deutschland legt Frank Singer großen Wert. Die erste Kollektion umfasst 16 Artikel. Das Highlight der »FLYAWAY«-Kollektion sind die Jeansartikel. Hier gibt es Jeansjacken, Jeanshemden und eine Tasche, welche alle mit einer neuen Lasertechnik veredelt wurden. Die Laserung bietet den großen Vorteil gegenüber einer Bedruckung, dass das Ergebnis haltbar und für äußere Einflüsse nahezu unempfindlich ist. Frank Singer: »Auf Poloturnieren war mir immer wieder aufgefallen, dass die Teamshirts –, wie Guido Maria Kretschmer sagen würde – nichts für

die Spieler tun. Lange Geschichte kurz erzählt: Eine neue Polo-marke braucht das Land.« Bislang war Cosmopolo bereits offizieller Teamausstatter für das Chopard Beach Polo Turnier in Warnemünde, dem Diplomats Polo Cup in Prag und El Sur Polo Equipo in Stuttgart. Für das Team Chateau Nine Peaks mit Martin Magal, Andy Golling, Sasha Hauptmann und Joaquin Maíquez gestaltete und produzierte Cosmopolo die Trikots beim Turnier auf Schloss Ebreichsdorf in Österreich. Selbst Starfußballer Giovane Elber (Welpokalsieger) wollte im Rahmen eines Shootings für 3D Generation / Sportsglobus das Poloshirt behalten. Frank Singer: »Als ich die aktuelle »FLY AWAY«-Kollektion im August 2014 entwarf, musste ich mir mehr als einmal anhören, dass Jeansjacken, wie auch Collegejacken sowas von OUT sind. Und jetzt? DER Trend 2015 sind Jeans- und Collegejacken.«

www.cosmopolo.eu

Bild: Succo Media

P

MEDIZIN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Bücher kostenlos anfordern:
info@premiumklinikenundpraxen.de

Vertrauen Sie unseren erfahrenen Spezialisten:

- Ästhetische Chirurgie
- Ästhetische Zahnmedizin
- Moderne Augenheilkunde

Ihr Wegweiser zur
optimalen Behandlung –
jetzt im Buchhandel oder unter:

www.premiumklinikenundpraxen.de

Hotel *****
hahnenhof
KITZBÜHEL • TIROL



Fühlen Sie sich wie zu Hause

Lassen Sie sich in unserem gemütlichen, familiären Ambiente mit österreichischen Schmanckerln verwöhnen.

Ruhe und Erholung finden Sie im hoteleigenen 6000 qm großen Park mit Außenswimmingpool und Liegewiese.

Unser Haus liegt sehr zentral (bis ins Zentrum von Kitzbühel sind es nur knapp 10 Gehminuten) und dennoch äußerst ruhig, inmitten eines großen, parkähnlichen Gartens. Der Hahnenhof ist ein kleines 4-Sterne-Hotel, das am Fuße des Hahnenkamms liegt.



Hotel Hahnenhof, Hausstattfeld 18, 6370 Kitzbühel

Tel.: 0043 (0) 53 56 62 58 2

Fax: 0043 (0) 53 56 71 61 3

www.hahnenhof.at

e-Mail: info@hahnenhof.at

HÄUSER LEUTE

Jörn Dreier setzt private Domizile fotografisch in Szene. Das Ergebnis ist ein repräsentatives ART-BOOK von bleibendem Wert.

FOTOGRAFIE JÖRN DREIER

Als freier Fotograf hat sich Jörn Dreier auf Architektur und Interieurs spezialisiert. Sein wichtigster Begleiter ist – abgesehen von einer professionellen Kamera-Ausrüstung – das Licht. »Ich arbeite am liebsten ohne künstliches Licht und nutze das natürliche Tageslicht, das Spiel von Sonne und Schatten, von Hell und Dunkel, um die Atmosphäre eines Raumes einzufangen. Farben und Stimmung bleiben dadurch unverfälscht, warm und natürlich«, erklärt Jörn Dreier seine besondere Art der »emotionalen« Fotografie, die die Sinne berührt.

Ihm geht es darum, die einzigartige Ausstrahlung eines Interieurs und damit auch die Individualität der Bewohner festzuhalten. »Ich setze mich intensiv mit den Räumlichkeiten auseinander und erspüre so das Unverwechselbare eines Hauses oder eines ganzen Anwesens inklusive Gartenanlagen. Häufig entdecke ich ungewöhnliche Blickwinkel, die selbst die Bewohner manchmal überraschen.«

Sein fotografisches Know-how erlangte Jörn Dreier während seiner langjährigen Tätigkeit im familieneigenen Bekleidungsunternehmen, in dem er die Bereiche Kollektion, Marketing und Mode-Shooting verantwortete. Von klein auf faszinierten ihn Häuser und die Menschen, die viel Liebe, Zeit und Energie in die Gestaltung ihres Zuhauses steckten.

Diese Leidenschaft merkt man den Fotografien von Jörn Dreier an. Und der Erfolg gibt ihm recht. Seine anspruchsvolle Klientel weiß die Arbeit des international gefragten Fotografen zu schätzen. Die aufwendig entstandenen Bilder stellt Dreier in einem ARTBOOK – einem hochwertig produzierten, großformatigen Fotobuch mit Ledereinband – zusammen. Nicht zuletzt diese sensible Gestaltung, die exquisite, künstlerische Qualität des Bildbandes begeistert seine Kunden. »Sie können sich sicher sein, ein erstklassiges, wertbeständiges Buch in den Händen zu halten, das auch für kommende Generationen einen unschätzbaren ideellen Wert hat«, verspricht Jörn Dreier. So ein Buch ist nicht zuletzt die ideale Wertschätzung des eigenen Besitzes. Wohl deshalb wird das ARTBOOK häufig als Geschenk bestellt, ob für sich selbst oder als Überraschung für die Familie. »Die Freude ist jedenfalls immer sehr groß«, weiß Jörn Dreier.

www.joern-dreier.de
Tel +49 172 7405647
joerndreier@gmail.com



WHAT'S THE LIMIT

Schnelle und perfekte Genesung nach einer Verletzung ist für ambitionierte Polospieler essentiell. Der benötigte Zeitraum für die Wiederherstellung kann durch ein spezialisiertes Behandlungsteam auf ein Minimum verkürzt werden. Entscheidend sind die frühe und präzise Diagnose sowie ein maßgeschneidertes Rehabilitations-Programm.

TEXT DR. ANDREAS KRÜGER FOTOGRAFIE ALEX PACHECO



Bild: Alex Pacheco

Tito Gaudenzi am Ball gegen Gonzalito Pieres.



Bild: Alex Pacheco

Christopher Degano und Tito Gaudenzi (rechts).



Bild: Lifestyle Events / Reinhard Sommer



Bild: Lifestyle Companies

Links: Dr. Andreas Krüger. Rechts: Tito Gaudenzi mit seiner Schulterverletzung.

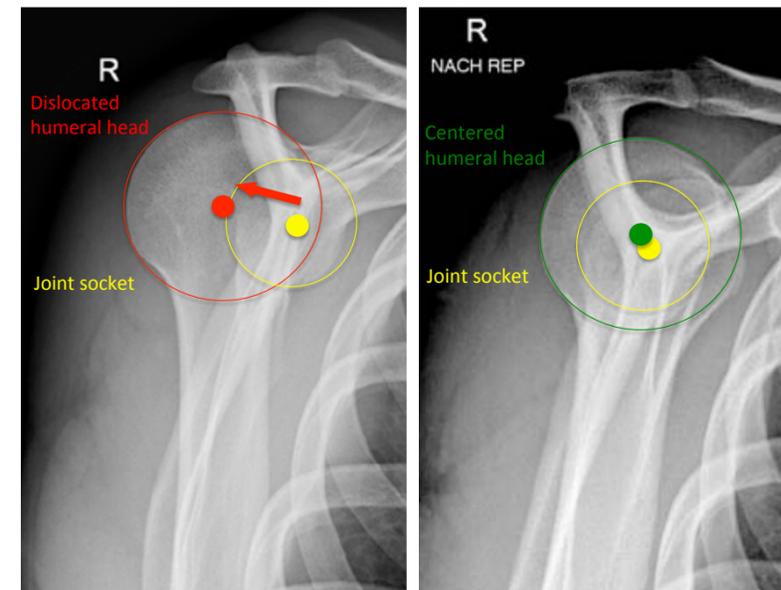
40 Prozent aller Unfälle im Polo treffen die obere Extremität und den Schultergürtel. Nicht nur ein Sturz, sondern auch die direkte Krafteinwirkung auf die Schulter beim Abreiten kann zu einer schweren Verletzung – einer sogenannten »season ending injury« führen. Die Schulterluxation – also das Ausrenken der Schulter – ist einer der am schwersten behandelbaren Verletzungen im Polosport und kann aufgrund der Instabilität eine dauerhafte Sportunfähigkeit zur Folge haben. Mit einem spezialisierten Behandlungsteam kann mit der korrekten Diagnose und dem frühzeitigen Start der Therapie auch eine solche Verletzungen innerhalb minimaler Zeit korrekt ausheilen, ohne dass später eine relevante Einschränkung in der Belastbarkeit besteht.

Kürzlich hat sich Tito Gaudenzi (Polospieler aus Miami und Turnierveranstalter des Snow Polo in Kitzbühel), genau so eine Verletzung – eine sogenannte hintere Luxation – zugezogen. Während eines Turniers erhielt er einen Schlag gegen die Schulter. Er konnte das Turnier noch zu Ende spielen und spielte auch bei seinem eigenen Turnier in Kitzbühel ohne relevante Einschränkungen. Während der Vorbereitungsphase für ein darauffolgendes Turnier jedoch zog er sich eine Schulterluxation zu, die im Rahmen einer Notfallbehandlung wieder eingerenkt werden musste. Die Schulter wurde umgehend nach der Verletzung von einem auf Sportorthopädie spezialisierten Chirurgen untersucht und ein hochauflösendes Kernspintomogramm wurde durchgeführt. Das Verletzungsmuster und das verfügbare Zeitfenster von acht Wochen bis zum nächsten Turniereinsatz erlaubten nur eine nichtoperative Therapie. Das individuelle, auf Titos spezielle Bedürfnisse zugeschnittene, Rehabilitationsprogramm wurde nach kurzer Erholungszeit von einigen Tagen direkt gestartet. Jede Leistungssteigerung wurde mit dem betreuenden Sportorthopäden koordiniert. Nach einer sechswöchigen Reha-Phase startete er die Polosaison schmerzfrei mit dem ersten Stick & Ball-Training gefolgt von Club Chukkers mit vollem Tempo. Bereits nach acht Wochen konnte Tito eine starke Einzelleistung beim ersten High Goal-Turnier mit voller Spielzeit abliefern.

www.polodoc.ch

KURZTIPPS

1. Suchen Sie zur Erstversorgung die nächstgelegene Klinik auf.
2. Wenn der medizinische Standard an ihrem Aufenthaltsort unter dem Niveau ihres Heimatlandes liegt, lassen Sie sich zurück nach Hause transportieren.
3. Kontaktieren Sie vorab ihren Hausarzt für die Empfehlung eines geeigneten spezialisierten Sport-Orthopäden.
4. Kontaktieren Sie den Polodoc für weitere Fragen und Ratschläge.



Linkes Bild: Röntgenbild einer rechten Schulter mit ausgelenktem Oberarmkopf (roter Kreis). Die Gelenkpfanne ist mit dem gelben Kreis markiert. Rechtes Bild: Röntgenbild nach Reposition mit zentriertem Oberarmkopf (grüner Kreis). Der Mittelpunkt des Oberarmkopfes (grün) projiziert sich auf den Mittelpunkt der Gelenkpfanne (gelber Kreis).



SIDE DESIGN HOTEL

Das einzige 5-Sterne-Design-Hotel Hamburgs liegt im Herzen der Stadt zwischen Binnenalster und Planten un Blomen. Das luxuriöse Haus ist der ideale Ausgangspunkt für Shoppingtouren und Besuche der Poloturniere. Designorientierte finden hier Lifestyle, Wellness und Steakgenuss auf höchstem Niveau.

FOTOGRAFIE SIDE DESIGN HOTEL

Ob Binnenalster, Jungfernstieg oder Staatsoper – das 5-Sterne-Design-Hotel SIDE befindet sich mitten in Hamburgs City und eignet sich somit ideal für Shoppingtouren, Städtereisende und Geschäftsleute. Doch nicht nur die Lage ist hier erstklassig: das SIDE umfasst 178 luxuriös und komfortabel ausgestattete Zimmer und Suiten in einem puristischen, zeitlos-modernen Design, acht Veranstaltungsräume mit modernster Technik sowie einen exklusiven Spa- und Wellnessbereich, der mit seinem breiten Angebot an Beautybehandlungen, Massagen, Sauna, Dampfbad und einem modernen Solarium dazu verführt, sich rundum verwöhnen zu lassen. Zudem hat das SIDE zehn Flying Suites verschiedener Größen zu bieten: Im 10. und 11. Stockwerk befinden sich die zehn »fliegenden« Suiten mit Blick über die Dächer der Hansestadt.

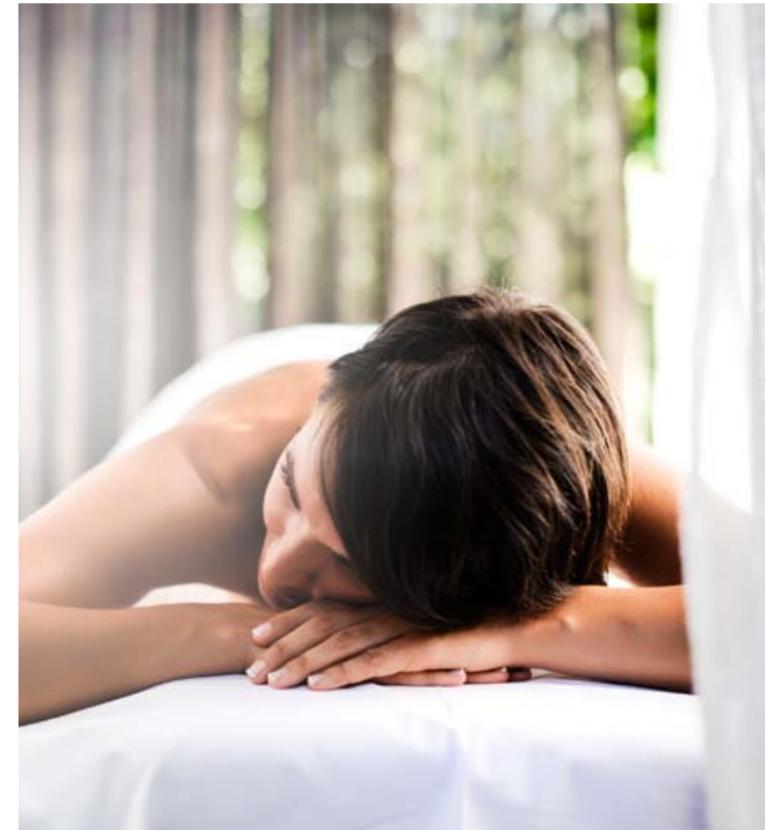
Die Idee zu dem Hotel war entstanden, als Geschäftsführer Gregor Gerlach bei Besuchen der Design Hotels Paramount in New York, Delano in Miami und Metropolitan in London den Entschluss gefasst hatte, auch in Hamburg ein Hotel mit gleichem Anspruch zu errichten. Mehr als drei Jahre waren nötig, um dieses eindrucksvolle Gebäude zu planen und zu bauen. Analog zur äußeren Architektur gestaltete der italienische Star-Designer Matteo Thun das

zeitlose, elegante und minimalistische Innendesign. Herzstück des Designhotels ist ein 28 Meter hohes gläsernes Atrium mit einer ausdrucksvollen Lichtinstallation des New Yorker Lichtchoreographen Robert Wilson.

Moderne Steakhouse Kultur und das wohl beste Steak der Stadt gibt es in der [m]eatery bar + restaurant im SIDE Hotel. Hier werden unter anderem besonders geschmacksintensive Dry-Aged-Steaks aus der hauseigenen Reifezelle im 800°C heißen Southbend Ofen gegrillt. Aber auch die Tatarkarte und Burger-Spezialitäten sowie die exklusive Getränkeauswahl lassen keine kulinarischen Wünsche offen. Reservierung und Information unter 040/30 999 595 oder hamburg@meatery.de (www.meatery.de)

Reservierungen unter 040/309990 oder reservation@side-hamburg.de, www.side-hamburg.de

DAS SPECIAL FÜR POLO+10-LESER:
20 Prozent auf Flying Suites, Code: POLO15
Zeitraum: 01. Juli – 31. August (auf Anfrage/nach Verfügbarkeit)



GLÜCKSMOMENTE

Traumhafte Wohlfühloasen in den schönsten Regionen Österreichs und Südtirols – wer Urlaub in einem der 22 Best Wellness Hotels Austria macht, ist zu Gast bei den Besten.

FOTOGRAFIE ANDRE SCHÖNHERR

Außergewöhnliche Wellnessmomente, sportlicher Ausgleich, besser Service und geprüfte Qualität in allen Bereichen – als Gast in einem der 22 familiengeführten Best Wellness Hotels Austria darf man sich auf so einiges freuen. Die Vier-Sterne-Superior- oder Fünf-Sterne-Hotels befinden sich allesamt in atemberaubenden, alpinen Lagen in Österreich und Südtirol und zeichnen sich durch die vier Säulen Relax, Beauty, Aktiv und Genuss aus.

Entspannung finden Urlauber in den stilvoll gestalteten Wellnessbereichen der Hotels, die zu den Pionieren der Branche zählen. Loslassen und dem Körper etwas Gutes tun – dazu gehören auch die wundervollen, vielfältigen Massagen und weitere Körperanwendungen, die von topagebildeten Wellnessexperten ausgeführt werden. Die hauseigene Pflegelinie BALANCE ALPINE 1000+ verrät viel über das ganzheitliche Konzept der Best Wellness Hotels Austria. Nachhaltigkeit, regionale Produkte, Natürlichkeit, überliefertes Wissen – das ist das Grundrezept für anhaltende Schönheit. Gäste wecken ihr Potential mit den pflegenden Produkten und speziellen Beautyangeboten in den einzelnen Hotels.

Bewegung gehört zur Entspannung und Pflege dazu. Diese Komponenten beeinflussen sich gegenseitig positiv. Deshalb bieten die Best Wellness Hotels Austria zahlreiche Aktivprogramme in- und outdoor. Gerade im Frühling, wenn die Natur wieder erwacht, sind aktive Stunden für das Wohlbefinden förderlich. Wandern, Nordic Walking, Golf oder Biken bringen Körper und Geist wieder in Schwung. Yoga, Pilates und das Training in den modernen Fitnessräumen vervollständigen das Angebot.

Der Schwerpunkt Genuss kommt ebenso nicht zu kurz. Wie auch in allen anderen Bereichen steht hier die Förderung des Wohlbefindens und der Gesundheit im Vordergrund. Schonend zubereitete, regionale Produkte werden kreativ kombiniert. Hier schmecken die Speisen nicht nur, sondern tun dem Körper auch noch gut. Die vitale Kost als letzter Baustein fördert die Wirkung des Wellness, der Beautyanwendungen sowie der Bewegung. Nach einem Urlaub in einem der Best Wellness Hotels Austria fühlen sich die Gäste wie neugeboren.

www.bestwellnesshotels.at

TURNIERKALENDER 2015

DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH, SCHWEIZ & LUXEMBURG



➕ 03.-05. JULI
PIAGET POLO OPEN ZÜRICH
Polo Park Zürich

● 03.-05. JULI
LOW GOAL (0 BIS +4)
Polo Club Hagen-Grinden

🇧🇪 03.-05. JULI
3. LUXEMBOURG POLO INTERNATIONAL
Polo Club Luxembourg

➕ 03.-05. JULI
BERNER POLO TROPHY
Polo Club Bern

● 03.-12. JULI
**INTERNATIONALE DEUTSCHE MEISTERSCHAFT
UM DEN BUCHERER HIGH GOAL CUP / GERMAN
POLO TOUR (+8 BIS +12)**
Gut Aspern / Hamburg

● 10.-12. JULI
FÜRSTENBERG POLO CUP (+2 BIS +6)
Fürstenberg Polo Club

● 10.-12. JULI
**INTERNATIONALE BENTHEIMER POLOTAGE
(+4 BIS +8)**
Bentheimer Polo & Country Club

● 10.-12. JULI
AMATEUR CUP (-2 BIS +2)
Chiemsee Polo Club Gut Ising

🇦🇹 10.-19. JULI
SUMMER CUP (+4 BIS +6)
Poloclub Schloss Ebreichsdorf / Wien

➕ 16.-19. JULI
SWISS JUNIOR POLO CHAMPIONSHIP
Polo Club de Veytay / Genf

● 16.-19. JULI
**DEUTSCHE MEDIUM GOAL MEISTERSCHAFT
(+2 BIS +6)**
Niedersächsischer Polo-Club

● 17.-19. JULI
BAYERN TROPHY (+2 BIS +4)
Polo Club Bayern

● 17.-19. JULI
**4. STUTTGARTER POLOWEEKEND
(-2 BIS +2)**
Polo Club Stuttgart

➕ 17.-19. JULI
6. HUBLLOT POLO CUP ASCONA
Ascona

● 24.-26. JULI
VAN LAACK CUP (+5)
Polo Club Tagmersheim

● 24. JULI - 02. AUGUST
**18. BERENBERG GERMAN POLO
MASTERS (+8)**
Keitum-Siidik / Sylt

● 25.-26. JULI
POLOPICKNICK MÜNSTER
Hugerlandshof / Münster

➕ 31. JULI - 02. AUGUST
LEGACY POLLO CUP
Legacy Polo Club

● 31. JULI - 02. AUGUST
DIAMOND WAY MEMORIAL CUP (+4 BIS +6)
Poloclub Mühlen

● 01.-09. AUGUST
**DEUTSCHE LOW GOAL MEISTERSCHAFT
(-2 BIS +2)**
Luisenlust

🇧🇪 02. AUGUST
SUMMER SPECIAL GAMES (-6 BIS -4)
Polo Club Luxembourg

● 07.-09. AUGUST
5. BERLINER JUGENDPOLOCUP
Berliner Polo Club

● 07.-09. AUGUST
5. BERLINER JUGENDPOLOCUP
Berliner Polo Club

● 07.-09. AUGUST
POLO NEAR THE BEACH (0 BIS +3)
Grömitz

● 07.-16. AUGUST
EURO MASTERS (0 BIS +8)
Gut Aspern / Hamburg

➕ 13.-16. AUGUST
HUBLLOT POLO GOLD CUP
Gstaad

● 14.-16. AUGUST
LA LLOVIZNA POLO TROPHY (+4 BIS +8)
Poloclub Mühlen

● 14.-16. AUGUST
3. POLO & COUNTRY CUP (+4 BIS +8)
Polo Anlage 1889

● 15.-16. AUGUST
SUMMERNIGHT CUP (-4 BIS 0)
Campidona Polo Club

➕ 19.-30. AUGUST
JAEGER-LECOULTRE POLO MASTERS GENEVA
Polo Club de Veytay / Genf

● 21.-30. AUGUST
CHIEMSEE CUP (+2 BIS +4)
Chiemsee Polo Club Gut Ising

● 21.-30. AUGUST
**ENGEL & VÖLKERS BERLIN MAIFELD CUP
(+10 BIS +12)**
Berlin Maifeld

🇧🇪 29.-30. AUGUST
**3. COUPE FRANCO-LUXEMBOURGOISE
(-2 BIS +2)**
Polo Club Luxembourg

● 04.-06. SEPTEMBER
**FRANKFURT GOLD CUP / GERMAN POLO TOUR
(+2 BIS +6)**
Frankfurt

● 04.-06. SEPTEMBER
SÜDDEUTSCHES POLO DERBY (0 BIS +4)
Polo Club Landsberg-Ammersee

● 04.-06. SEPTEMBER
SÜDDEUTSCHES POLO DERBY (0 BIS +4)
Polo Club Landsberg-Ammersee

● 04.-06. SEPTEMBER
2. INGO FREHE MEMORIAL CUP (0 BIS +4)
Polo Club Berlin-Brandenburg

🇦🇹 04.-06. SEPTEMBER
AMATEUR CUP (-2 BIS +3)
Poloclub Schloss Ebreichsdorf / Wien

● 05.-06. SEPTEMBER
3. YOUNG TALENTS TROPHY
Polo Club Stuttgart

● 11.-13. SEPTEMBER
FRANKFURT GOLD CUP (0 BIS +4)
Polo Club Hessen

● 11.-13. SEPTEMBER
LOW GOAL (-2 BIS +2)
Polo Club Hagen-Grinden

● 11.-13. SEPTEMBER
INDIAN SUMMER POLO CUP
Gut Basthorst / Hamburg

● 11.-13. SEPTEMBER
SILVER CUP (+6)
Gut Aspern / Hamburg

🇦🇹 11.-13. SEPTEMBER
PRESIDENT'S CUP (+4 BIS +6)
Poloclub Schloss Ebreichsdorf / Wien

● 11.-20. SEPTEMBER
YOUPOOLY CUP (+4 BIS +8)
Hamburger Polo Club

● 12.-13. SEPTEMBER
OPEN END TOURNAMENT (-4 BIS 0)
Campidona Polo Club

● 18.-20. SEPTEMBER
FÜRSTENBERG TROPHY (+2 BIS +6)
Fürstenberg Polo Club

● 18.-20. SEPTEMBER
OKTOBERFEST ASPERN (+6)
Gut Aspern / Hamburg

● 18.-20. SEPTEMBER
OKTOBERFEST CUP (-2 BIS +2)
Polo Club Bayern

● 25.-27. SEPTEMBER
BUCHERER POLO CUP / GERMAN POLO TOUR
Rennbahn Berlin-Hoppegarten

● 25.-27. SEPTEMBER
**END OF SEASON TAGMERSHEIM CUP
(+4 BIS +6)**
Polo Club Tagmersheim

● 02.-04. OKTOBER
**6. GERMAN BEACH POLO CHAMPIONSHIP
(+2 BIS +4)**
Sellin

● 09.-11. OKTOBER
ARENA AUTUM TROPHY (+2 BIS +6)
Rullerhof Weßling

🇧🇪 10.-11. OKTOBER
CLOSING CHUKKERS (-6 BIS -4)
Polo Club Luxembourg

● 16.-18. OKTOBER
**2. BERLIN BRANDENBURGER ARENA POLO
TURNIER (0 BIS +6)**
Landesgestüt Neustadt Dosse

ALLE TURNIERTERMINE IM INTERNET UNTER WWW.POLOPLUS10.DE



Verantwortungsvolles Handeln.
Bewährt seit 425 Jahren.



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590

IMPRESSUM



12. Jahrgang, Ausgabe 115

POLO+10 Das Polo-Magazin

POLO+10 GmbH

Herausgeber Thomas Wirth

Schmilinskystr. 45, 20099 Hamburg/Germany

Tel. 040-300 67 29 0

Fax 040-300 67 29 21

hallo@poloplus.de

www.poloplus10.de

ISSN 1614-2810

GESCHÄFTSFÜHRER

Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

CHEFREDAKTION

Stefanie Stüting (stueting@polygo.de)

REDAKTION

Katrin Langemann, Halina Schmidt, Laura Vele, Sarah-Sophie Kirchoff

AUTOREN

Diana Butler, Deutscher Polo Verband, Ibiza Polo Club, Dr. Andreas Krüger, Erin Lyden, María Paula Fernández, Verena Querner

ART DIRECTION & LAYOUT

Sophie Krämer, Torben Andersen

FOTOGRAFIE

Baltic Polo Events GmbH, Peter Brinch, Matías Callejo, Central, Valeria Cetraro, Nacho Corbalan, Valerie Crasemann, Jörn Dreier, El Celler de Can Roca, Eleven Madison Park, Fabricius, FB_Allwecandid, María Paula Fernández, Urs Fischer, Nicolaj Georgiew, Tanja Ghirardini, Greenwich Polo Club, Guards Polo Club, Jens Hartmann für Jaeger-LeCoultre, Junji Hata, Mikkel Heriba, Hotel Migjorn, HPA, Hublot Polo Gold Cup/Pixizone, Ibiza Polo Club, Dominic James, Eddie Judd, Maxi Kaiser, Kanzlei Buse Heberer Fromm, Farid Khayrulin, Sansith Koraviyotin, Lifestyle Companies, Lifestyle Events/ Reinhardt & Sommer, Mugaritz, Museum of Polo and Hall of Fame, Elsa Ochoa, Frank Ossenbrink, Alex Pacheco, Pegasus Reiterreisen, Felipe Poga, Polo Club Midden-Nederland, Polo Park Zürich, POLO+10, Reinhardt & Sommer, Royal Punjab Polo Club, Andre Schönherr, sevendays poloevent, Side Design Hotel, Rolf Simon, Christof Sonderegger, Spazio Foto Mereghetti, Klaus Steinle, Thomas Strunck, StudioSC, Succo Media, Georg Supanz, Swiss Images, Tesdorf, Paolo Terzi, Tierra Tropical, Vasco C-Lio, Veuve Clicquot, Villa Italia, Holger Widera, Bernhard Willroth, Julia Wolff, World Polo, Krisztina Zimmermann

ONLINE DIVISION

Torben Andersen

MARKETINGLEITUNG

John D. Swenson (swenson@polygo.de)

OBJEKTLEITUNG

Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)

GLOBAL MARKETING MANAGER

María Paula Fernández (maria@poloplus10.com)

Lara Rey Vela (lara@poloplus10.com)

COMMERCIAL DIRECTOR

Habib Ferogh (ferogh@poloplus10.com)

ANZEIGEN

Dennis Aschoff, Torsten Kramer, Milla von Krockow, Michael Mohné, Amy Mareike Peters, Laura von Rosenberg

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Jennifer Röstel (roestel@polygo.de)

ABO-VERWALTUNG

Laura Truthmann (abo@poloplus10.de)

ANZEIGENPREISLISTE

Nr. 13 vom 01. April 2012

POLO+10 IM ABO

Abonnement Deutschland EUR 25,- Österreich und Schweiz EUR 35,- inkl. MwSt. und Zustellkosten für zwei Ausgaben im Jahr.

Das Abonnement kann jederzeit gekündigt werden (abo@poloplus10.de).

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG

Christopher Kirsch, Sylvia Gädeke, Dirk Baumgärtner, Lucas Noel, Deutscher Polo Verband, Pegasus Events, Sevendays poloevent

POLO+10 ist eine eingetragene Marke (Nr. 304 25 306).

Nachdruck, auch auszugsweise, ohne Einwilligung des Verlages, verboten. Alle Rechte vorbehalten. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

POLO+10 ist offizieller Kooperationspartner des Deutschen Polo Verbandes (DPV), der Federation of International Polo (FIP), der Swiss Polo Association (SPA), der Austrian Polo Association (APA), der Central European Polo Association (CEPA), des Polo Club Luxembourg, der Mexican Polo Association und der South African Polo Association.

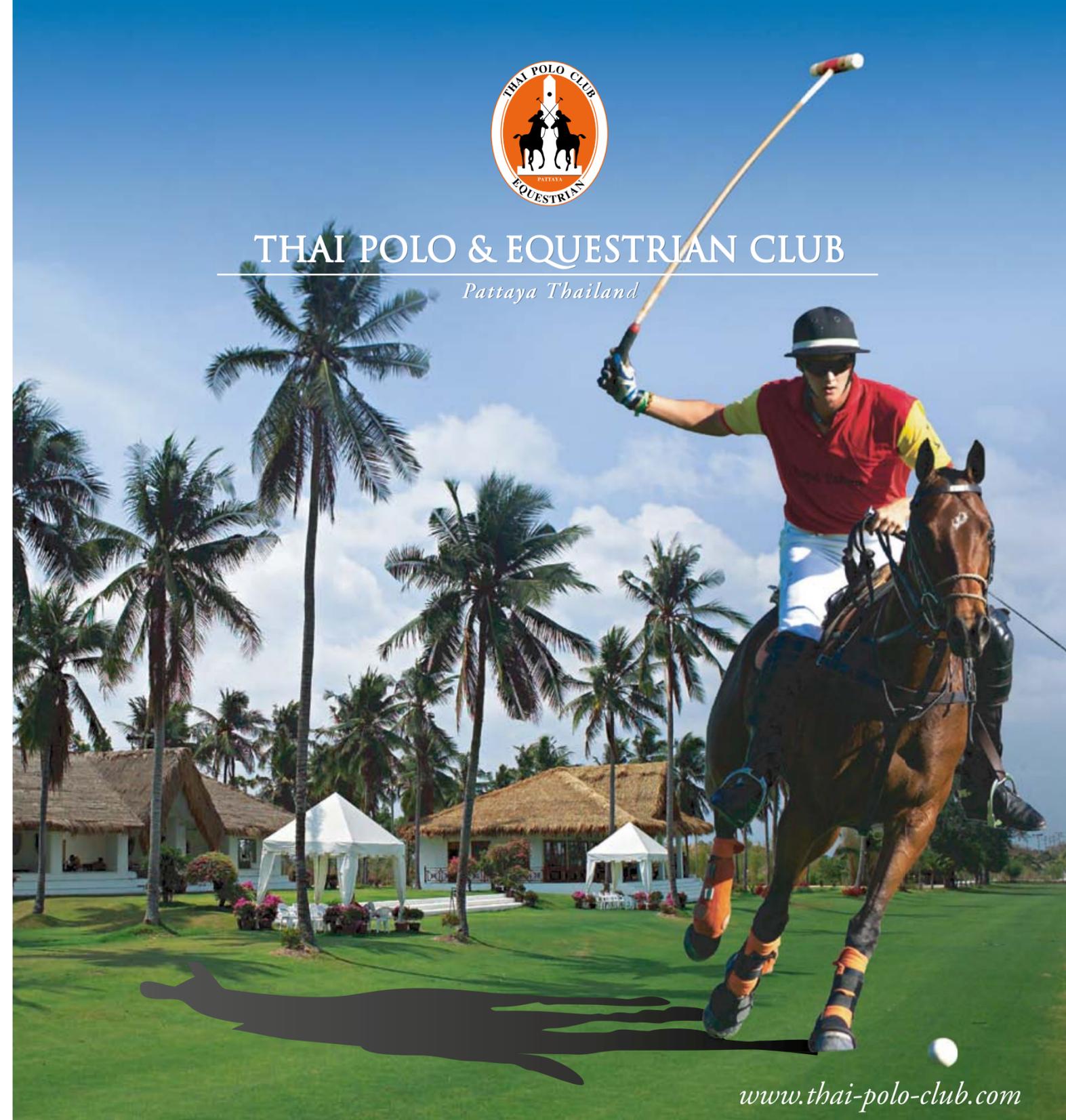


WWW.POLOPLUS10.DE // WWW.FACEBOOK.DE/POLOPLUS10 // TWITTER + INSTAGRAM: @POLOPLUS10



THAI POLO & EQUESTRIAN CLUB

Pattaya Thailand



www.thai-polo-club.com



**PADDOCKS FOR
200 HORSES**



200 STABLES



**INTERNATIONAL
CROSS COUNTRY
COURSE**



**SALT WATER
POOL**



THAI SPA



**TOURNAMENTS UP
TO 14 GOALS
NOVEMBER TO APRIL**



**REGE LUDWIG
INTERNATIONAL
POLO SCHOOL
NOVEMBER TO APRIL**



Tempo, Teamplay, Präzision

Was im Polo zum Erfolg führt, ist auch im Bankgeschäft wichtig: Schnelligkeit, perfekte Zusammenarbeit, vorausschauendes Handeln, Zuverlässigkeit und Präzision in der Ausführung. Profitieren Sie von der Erfahrung und Unabhängigkeit Deutschlands ältester Privatbank.

Für einen persönlichen Kontakt wenden Sie sich gern an
Shaida von Berenberg-Gossler.
Telefon (040) 35060-513 · www.berenberg.de



BERENBERG
PRIVATBANKIERS SEIT 1590